

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Jörg Schürmeyer,
Redaktion Wirtschaft

Rückruf wegen Sicherheitsrisiken

Selbst im fahrradbegeisterten Nordwesten fallen sie auf: die Lastenräder des niederländischen Herstellers Babboe. Vor allem bei Familien sind die Räder mit ihren markanten hölzernen Kisten beliebt. Zuletzt sorgten sie aber für Negativschlagzeilen. Im Februar wurde zunächst in den Niederlanden und kurz darauf auch hierzulande der Verkauf aller Lastenräder der Marke gestoppt. Grund: erhebliche Sicherheitsmängel. Jetzt wurde in Deutschland – zunächst für vier Modelle – ein Rückruf eingeleitet. Welche das sind, wie Kunden entschädigt werden sollen und was regionale Händler sagen, hat meine Kollegin Sabrina Wendt zusammengetragen.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX + 0,71%
17842,85 17716,71 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 1,05%
3485,02 3448,79 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,39%
38813,29 38661,05 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0895 \$ 1,0874 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

DIREKT vor einen mobilen Blitzer hat ein Rottweiler Bürger seinen Wohnanhänger geparkt und damit die Radarfalle untauglich gemacht. Ein Bußgeld oder ähnliches droht ihm nach Angaben eines Stadtsprechers aber nicht. Denn es habe sich um einen regulären Parkplatz gehandelt. An dieser Stelle sei das Parken von Fahrzeugen grundsätzlich gestattet, weshalb auch der Blitzhänger dort positioniert worden sei. Auf Facebook wird der Besitzer des Wohnanhängers gefeiert. In einem Kommentar steht „Bundesverdienstkreuz“, in einem anderen „Bester Mann, feier dich“ oder „geil“.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



„Nordwest-Zeitung“ hängt in Cloppener NWZ

Schlicht und einfach „Nordwest-Zeitung“ heißt eine Öl-Collage, die der 2000 verstorbene Künstler Klaus Hahn Mitte der 1990er Jahre erstellt hat. NWZ-Redakteur Carsten Mensing hat

sich das Bild aus der Artothek der Stadt Cloppenburg geliehen, um zu zeigen, wie einfach Auswahl und Ausleihe der inzwischen 255 Gemälde, Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Collagen,

Drucke und Skulpturen zu bewerkstelligen sind. Ein halbes Jahr hängt das 64 mal 53,5 Zentimeter große Bild nun in seinem Büro.

BILD: REINER KRAMER

→ LOKALES, SEITE 17

Evangelische Kirche will Verwaltung radikal ändern

SYNODENTAGUNG Das ist genau geplant – Es gibt bereits jetzt heftige Kritik

VON JÜRGEN WESTERHOFF

IM NORDWESTEN – Mit einer radikalen Neuordnung der Verwaltung will die Leitung der evangelischen Kirche im Oldenburger Land auf abnehmende Mitgliederzahlen und sinkende Einnahmen reagieren. Nach einem Vorschlag der Kirchenleitung sollen dazu die fünf bestehenden regionalen Verwaltungsstellen aufgelöst und in Oldenburg eine zentrale Kirchenbehörde geschaffen werden. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss soll bereits am kommenden Samstag auf einer Sondersitzung der Synode in Oldenburg beschlossen werden.

Von dem Vorschlag der Kirchenleitung betroffen wären die regionalen Dienststellen der Kirchenverwaltung für die

Kirchenkreise Friesland-Wilhelmshaven (Schortens), Wersmarch (Nordenham), Ammerland und Oldenburg Stadt (Bad Zwischenahn), Delmenhorst und Oldenburger Land (Delmenhorst) sowie Oldenburger Münsterland (Cloppenburg). Nach Ansicht der Kirchenleitung soll die Neuordnung die Qualität der Verwaltungsarbeit verbessern und Kosten einsparen. Langfristig könnten so 20 Vollzeitstellen abgebaut werden.

Ein Abschluss des Projekts sei bis Ende des Jahres 2026 möglich, heißt es in einem Papier, das am Samstag von der Synode beraten wird. In Oldenburg soll dazu ein neues modernes Verwaltungsgebäude gebaut oder entsprechende Räume angemietet werden. Grundlage des Plans sind

Handlungsempfehlungen von Detlev Fey, ein pensionierter Verwaltungsexperte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Der Oldenburger Oberkirchenrat und mehrheitlich auch das Leitungsgremium Gemeinsamer Kirchenausschuss (GKA) halten die Neuordnung und Konzentration an einem Ort in Oldenburg für alternativlos und empfehlen der Synode, eine Richtungsentscheidung zu treffen, damit bereits bis zur regulären Frühjahrssitzung erste Aufträge abgearbeitet werden könnten.

Heftige Kritik übt der Beirat der Gemeinsamen Kirchenverwaltung an dem Vorhaben. Eine Zentralisierung der regionalen Kirchenverwaltung sei keinesfalls nötig. Vielmehr

entstünden durch die geforderte Zentralisierung selbst eine Reihe von Problemen. In einer ausführlichen Stellungnahme wird dem Handlungsvorschlag ein Gegenentwurf gegenübergestellt. Darin wird vorgeschlagen, drei Kirchenkreiskrämer zu bilden, die für jeweils zwei Kirchenkreise zuständig wären.

Auf der Tagesordnung der außerordentlichen Synodentagung, die am Samstag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche in Oldenburg-Kreyenbrück beginnt, steht außerdem die aktuelle Situation des Diakonischen Werks und Informationen zur jüngsten Studie über Missbrauch in der evangelischen Kirche. Die Sitzung wird ab 11:45 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Kirche übertragen.

Raser überholt Oldenburger Zivilstreife

OLDENBURG/LR – Eine Zivilstreife der Oldenburger Polizei, die am Donnerstagmorgen gegen 4 Uhr auf der B401 in Richtung Oldenburg unterwegs war, ist im Bereich des Oldenburger Tierheims von einem dunklen Audi überholt worden, obwohl in diesem Streckenabschnitt ein Überholverbot gilt. Dabei sei der Fahrer auch noch deutlich zu schnell gewesen, teilte Polizei mit. Deshalb sollte der Audi kontrolliert werden. Bei der Verfolgung stellten die Beamten fest, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 Stundenkilometer von dem Mann erheblich ignoriert wurde. Den Angaben zufolge fuhr er mit circa 140 km/h weiter in Richtung Oldenburg. Gestoppt werden konnte die rasante Fahrt erst im Stadtgebiet. Gegen den 29-jährigen aus dem Kreis Cloppenburg wurden mehrere Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. So drohen ihm ein Fahrverbot und ein Bußgeld in Höhe von mehreren Hundert Euro.

Grippe: Zahl der Erkrankungen nimmt weiter ab

BERLIN/DPA – Die Zahl der Grippeerkrankungen in Deutschland geht weiter zurück. Auch bei RSV-bedingten Atemwegserkrankungen (Respiratorisches Synzytial-Virus) deutet sich ein Rückgang an, wie aus einem Bericht des Robert Koch-Instituts (RKI) hervorgeht. Der Bericht bezieht sich auf die Woche bis zum 3. März. Grippeerkrankungen betreffen den Expertenangaben zufolge weiterhin alle Altersgruppen. Von einer Krankenhauseinweisung mit RSV seien vor allem Kleinkinder betroffen. Dem Bericht zufolge sind derzeit Erkältungsviren und neben SARS-CoV-2 auch andere saisonale Coronaviren im Umlauf.

Stadion für 47,1 Millionen Euro?

PLANUNG Entscheidung soll in Oldenburg am 15. April fallen

VON MARKUS MINTEN

OLDENBURG – Einer Entscheidung über den Bau eines für den Profisport geeigneten Fußballstadions im Oldenburger Stadtrat am 15. April steht nichts mehr im Wege. Zumindest aus Sicht der Stadtverwaltung liegen nun alle wesentlichen Fakten auf dem Tisch. Mit der Veröffentlichung der Funktionalplanung und der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung am Donnerstagmittag stehen auch die wesentlichen Zahlen fest: Ein Stadion mit einer Kapazität von 7500 Zuschauern (mit Ausbaureserve)

dürfte 47,1 Millionen Euro kosten. Sollte gleich ein Stadion mit einer Kapazität von 10000 Zuschauern und ein Parkdeck gebaut werden, würde dieses 58,3 Millionen Euro kosten. Der jährliche Zuschussbedarf der Stadt für den Betrieb reicht – je nach Zuschauerkapazität, Zinshöhe und Ligazugehörigkeit – demnach von 1,68 Millionen Euro bis 2,9 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD) wird dem Rat auf Grundlage der nun vorliegenden Gutachten den Bau eines Stadions an der Maastrichter Straße mit mindestens

7500 Plätzen und einer Ausbaureserve auf bis zu 15000 Plätze vorschlagen. Eine zwischenzeitliche Erweiterung auf 10000 Zuschauer wäre mit relativ wenig Aufwand und Kosten möglich. Der dreiteilige Beschlussvorschlag wird zudem die Gründung einer neuen GmbH & Co. KG (in der die Stadionplanungsgesellschaft als Komplementärin aufgeht) beinhalten. Diese wird mit dem Bau und dem anschließenden Betrieb des Stadions beauftragt. Zudem soll die Fortsetzung des schon eingeleiteten Bauleitplanverfahrens beschlossen werden.

Polster Wochen

10%* AUF ALLE POLSTERMÖBEL

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen Top- und Werbepreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

buss buss-wohnen.de

Schon jetzt Milliardenlücke fürs kommende Jahr

ETAT Startschuss für die Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2025 – Viel Streitpotenzial in der Ampel-Koalition

VON THERESA MÜNCH

BERLIN – Es geht schon wieder los: Nur wenige Wochen nach dem hart umkämpften Beschluss des Bundeshaushalts für das laufende Jahr hat das Feilschen um das Budget für 2025 begonnen. Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) will seinen Ministerkollegen diesmal enge Grenzen setzen – denn schon jetzt klafft in den Planungen eine Milliardenlücke. Am Donnerstag rief sein Ministerium alle Ressorts dazu auf, Vorschläge für Einsparungen zu machen.

In einer Runde unter Leitung des neuen Haushalts-Staatssekretärs Wolf Reuter vereinbarten die Ministerien, bis zum 19. April ihre Pläne vorzulegen. Lindner mahnte in einem Brief, dass alle an einem Strang ziehen müssten. „Es wird eine gemeinsame Kraftanstrengung der Bundesregierung erfordern, den Handlungsbedarf im Bundeshaushalt aufzulösen“, schrieb er. Mit Handlungsbedarf wird eine Milliardenlücke umschrieben, die schon ohne Zusatzwünsche laut Finanzministerium einen zweistelligen Milliardenbetrag umfasst.

Werden die Verhandlungen wieder so hart wie im vergangenen Jahr ?

Viel einfacher dürfte es jedenfalls nicht werden – auch wenn der Überraschungseffekt ausbleibt. Im vergangenen Jahr hatte das Urteil des Bundesverfassungsgerichts nur Tage vor dem geplanten Haushaltsbeschluss einen ohnehin schon schwierigen Prozess völlig durcheinandergebracht.

Diesmal stellen sich alle von Beginn an auf einen harten Kampf ein. „Deutschland steht vor großen wirtschafts- und finanzpolitischen Heraus-



Bis zum 19. April sollen die Bundesministerien ihre Pläne für das Jahr 2025 vorlegen. Setzt Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) dann seinen Stift wieder zum Streichen an?

IMAGO-BILD: GÄRTNER

forderungen“, warnte Lindner. Die Wirtschaft entwickle sich schwach, und die Krisenjahre hätten große Löcher in den Etat gerissen.

Haushälter sprechen dann von Konsolidierungsbedarf. Manche beziffern ihn für 2025 auf 15 Milliarden Euro, andere eher auf 25 Milliarden Euro. Auch eine Entlastung durch höhere Einnahmen sei nicht zu erwarten, hieß es im Finanzministerium. Die anhaltend schwache Wirtschaftslage macht sich inzwischen auch bei den Steuereinnahmen bemerkbar.

Wie will sich Lindner durchsetzen ?

Im vergangenen Jahr hatte Lindner sogar Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) in die festgefahrenen Gespräche mit den Ministerien eingeschaltet, weil diese sich nicht auf einen Sparkurs einlassen wollten. Dieses Mal packt der FDP-Chef das Verfahren von vornherein anders an. Die Aufstellung des

Haushalts werde sich „grundlegend von denen in den Vorjahren unterscheiden“, hieß es im Ministerium.

So will das Finanzministerium nicht wie üblich erst Etat-Eckwerte verhandeln, sondern den Häusern gleich Ausgabenobergrenzen vorgeben. Dadurch will man verhindern, dass die Ministerien hohe Wünsche anmelden, die man dann erst mal runterverhandeln muss. Ganz ausschließen lässt sich das jedoch nicht – auch wenn Lindner deutlich macht: „Sollten die Anmeldungen nicht den ressortspezifischen Obergrenzen entsprechen, können diese nicht akzeptiert werden.“

In welchen Bereichen stehen Kürzungen an ?

Es sind unterschiedliche Spar-Verfahren denkbar: Pauschal könnte zum Beispiel jedes Ressort einen Prozentsatz seiner Ausgaben herunterfahren. Doch so wird es wohl nicht laufen, denn Scholz hat

schon klargemacht, dass weder der Verteidigungsetat noch die Sozialausgaben angetastet werden sollen. Lindner dagegen regte ausgerechnet bei Sozialausgaben und Subventionen ein mehrjähriges Moratorium an, um mehr Geld in Verteidigung stecken zu können.

Generell gilt, dass sich Investitionen immer einfacher kürzen lassen als Ausgaben, denen gesetzliche Ansprüche zugrunde liegen – wie etwa das Bürgergeld. Bei Investitionen zu sparen, kann angesichts des Modernisierungstaus aber auch gefährlich sein. Letztlich wird die Koalition politische Schwerpunkte setzen müssen.

Wie könnte man größere Spielräume schaffen ?

SPD und Grüne liebäugeln weiterhin damit, dass der Bund mehr Kredite aufnimmt. Dafür müsste die Schuldenbremse erneut ausgesetzt werden. Auch der DGB, viele So-

zialverbände und auch einige Wirtschaftswissenschaftler sprechen sich dafür aus. Sie meinen, eine solche Ausnahme könne man mit der außergewöhnlichen Unterstützung der Ukraine und der Flüchtlinge begründen.

Die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse sieht nur eine eng begrenzte Nettokreditaufnahme vor, kann aber im Fall von Naturkatastrophen oder anderen außergewöhnlichen Notlagen ausgesetzt werden. Das war zum Beispiel während der Coronapandemie der Fall. Lindner und seine FDP sehen dafür aktuell keine Grundlage.

Gibt es auch Bereiche, die mehr Geld bekommen sollen ?

Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sieht großen Investitionsbedarf bei der Bundeswehr und will einen höheren Wehretat. Dem wäre auch Lindner nicht abgeneigt – aber nur, wenn an

anderer Stelle im Haushalt entsprechend gespart wird.

Außerdem hält der Bundesfinanzminister ein neues Paket zur Unterstützung der schwachen Wirtschaft für nötig, unter anderem mit einer Senkung der Steuerlast. Das will auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne), doch in zentralen Fragen verfolgen die beiden unterschiedliche Philosophien. Dabei geht es zum einen um die Finanzierung: Lindner will im Rahmen der Schuldenbremse bleiben, Habeck schlägt ein Sondervermögen, also einen schuldenfinanzierten Sonderpotopf, vor. Außerdem neigen die Grünen eher zu Subventionen, während die FDP auf Anreize zum Beispiel durch niedrigere Steuern setzt.

Kann der Disput die Koalition sprengen ?

Haushaltsverhandlungen bergen immer Sprengkraft, denn es wird deutlich, dass die Koalitionspartner sehr unterschiedliche Ziele verfolgen. Vor allem der FDP wird nachgesagt, quasi den Finger auf dem Abzug zu haben. Doch alle drei Partner müssen sich angesichts der aktuellen Umfragewerte die Frage stellen, was sie durch ein Ende der Koalition gewinnen würden.

Noch schwieriger als der Etat für 2025 dürfte den Ampel-Partnern eine Einigung auf die Finanzplanung bis 2028 fallen. Denn dann beginnt nicht nur die Tilgung von Corona-Krediten – eine Zusatzbelastung von um die zehn Milliarden Euro. Auch die Finanzierung der Bundeswehr, die Einhaltung des Zwei-Prozent-Ziels der Nato, muss dann allein aus dem Haushalt finanziert werden, weil das Sondervermögen dann ausläuft. Wie das geschehen soll, ist völlig offen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUSWÄRTIGES AMT

Warnung vor Russland-Reisen

BERLIN/DPA – Das Auswärtige Amt hat seine Reisehinweise für Russland verschärft und rät nun „dringend“ von Reisen dorthin ab. Die Änderung sei „aufgrund der sich weiter verschlechternden Lage einschließlich immer häufiger zu beobachtender willkürlicher Festnahmen“ vorgenommen worden, hieß es am späten Mittwochabend aus dem Ministerium. Die Gefahr willkürlicher Festnahmen bestehe auch für deutsche Staatsangehörige und deutsch-russische Doppelstaatler, heißt es in den Reisehinweisen ausdrücklich.

Bisher hatte das Auswärtige Amt zwar schon von Reisen nach Russland abgeraten, nun aber wurde das Wort „dringend“ ergänzt. Für an die Ukraine grenzenden Gebiete besteht bereits seit der Invasion in das Nachbarland eine verschärfte Reisewarnung.

MINISTER HEIL

„Mit Rente wird nicht spekuliert“



Hubertus Heil

IMAGO-BILD: HEINRICH

BERLIN/DPA – Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) ist Befürchtungen entgegengetreten, dass für die neuen Renten-Pläne Beitragsmittel der Rentenversicherung genutzt werden könnten. „Für das Generationenkapital werden keine Beitragsmittel der Rentenversicherung genutzt, sondern Darlehen aus dem Bundeshaushalt und Eigenmittel des Bundes“, sagte er dem „Tagesspiegel“. Das Generationenkapital werde den Anstieg der Beiträge dämpfen.

BUNDESWEHR

Mehr Kooperation mit Skandinavien

ALTA/BERLIN/DPA – Deutschland baut die militärische Zusammenarbeit mit Norwegen, Finnland und Schweden vor dem Hintergrund russischer Drohungen aus. „Wir wollen hier im hohen Norden einfach noch präsenter sein“, sagte Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) am Donnerstag nahe der Stadt Alta, wo Bundeswehrsoldaten beim Manöver „Nordic Response 2024“ einen Gegenangriff simulieren. „Es ist die wichtigste Übung in der Nato seit mindestens 40 Jahren“, sagte er.

An dem Manöver nehmen auch Finnland und Schweden teil, die sich nach dem russischen Angriff auf die Ukraine für einen Beitritt zur Nato entschlossen haben. Seit Donnerstag ist nun auch Schweden offiziell Mitglied, die Beitrittsurkunde wurde in Washington hinterlegt.

AUF FRACHTSCHIFF

Drei Todesopfer bei Huthi-Angriff

ADEN/DPA – Bei einem Angriff auf das Frachtschiff „True Confidence“ am Mittwoch vor der Küste des Jemens sind nach Angaben des US-Militärs drei Menschen getötet worden. Die vom Iran unterstützte Huthi-Miliz im Jemen reklamierte den Angriff für sich. Es ist offenbar das erste Mal, dass bei einer ihrer Attacken im Roten Meer Besatzungsmitglieder eines Handelsschiffs getötet wurden.

„Die multinationale Besatzung meldet drei Todesopfer“, teilte das Regionalkommando des US-Militärs am späten Mittwoch mit. Es gebe zudem mindestens vier Verletzte, drei davon in kritischem Zustand. Unter den Toten sind laut CNN zwei philippinische Seeleute. Die „True Confidence“ steht unter der Flagge von Barbados und befindet sich in liberianischem Besitz.

BUNDESMINISTER

Lauterbach bald auf TikTok



Karl Lauterbach

IMAGO-BILD: REUHL

BERLIN/KNA – Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach ist wohl bald auf TikTok anzutreffen: „Wir dürfen einflussreiche soziale Medien nicht der AfD überlassen“, sagte der SPD-Politiker dem Nachrichtenportal t-online. Den Angaben zufolge wird er als erster Bundesminister diesen Schritt tun. Auf TikTok wolle er jungen Leuten erklären, „was wir eigentlich machen – und zwar in einer Sprache, die sie verstehen“. Ein Diensthandy werde er aber dafür nicht nutzen.

GAZASTREIFEN

Temporärer Hafen für Hilfslieferungen

WASHINGTON/GAZA/DPA – Das US-Militär soll mit internationalen Partnern einen temporären Hafen an der Küste des Gazastreifens einrichten. So soll die Zivilbevölkerung Hilfe bekommen, teilte ein hochrangiger Regierungsvertreter am Donnerstag in Washington mit. Hauptteil des Hafens ist demnach ein temporärer Pier, an dem große Schiffe andocken können, um Nahrungsmittel, Wasser, Medizin und Notunterkünfte zu liefern.

Die humanitäre Lage in Gaza spitzt sich seit Wochen dramatisch zu. UN-Vertreter hatten zuletzt im Weltsicherheitsrat vor dem Hungertod Tausender Zivilisten gewarnt. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu aber treibt nach dem Hamas-Massaker die Bodenoffensive in Gaza weiter voran und lässt humanitäre Hilfe beschränken.

SO GESEHEN

CANNABIS-LEGALISIERUNG

Grünes Hadern mit Realpolitik

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN



Wenn eine Partei keine Regierungsverantwortung trägt, lassen sich Grundsatzprogramme recht einfach formulieren. Zumindest sind die Positionen dann unabhängig davon, ob sie im Kontrast stehen zu aktuellen Koalitionsverträgen auf Bundes- oder Länderebene. Wenn eine Partei Regierungsverantwortung trägt, ist sie mit allen Problemen und Herausforderungen konfrontiert – und für deren Lösung verantwortlich. Das streben die meisten Parteien an, um gestalten zu können.

Wie sehr programmatische Ziele und die alltäglichen Probleme jedoch auseinanderklaffen können, haben zuletzt insbesondere die Grünen zu spüren bekommen. Das lässt sich an vielen Beispielen festmachen. An den Waffenlieferungen für die Ukraine etwa, die die Grünen unterstützen und auch schon für die Taurus-Marschflugkörper argumentierten. Für die Ampel-Bundesregierung lässt sich sagen, dass die Grünen von den drei Parteien die meiste Flexibilität mit Blick auf ihr Programm an den Tag legen mussten. Es ist ihnen anzurechnen, dass sie zu dieser Flexibilität gefunden haben.

Bei der geplanten Cannabis-Reform gibt es nun mächtig Ärger zwischen der Parteispitze und den Landesregierungen, die teils erhebliche Bedenken bei der Reform haben. Beispiel Nordrhein-Westfalen: Der grüne Justizminister Benjamin Limbach ist einer der Wortführer im Widerstand gegen die vom Bund gewollte Teil-Legalisierung. Seine Befürchtung, die von allen anderen Justizministern der Länder geteilt wird: Es kommt zu einer Überlastung der Staatsanwaltschaften und Gerichte, weil eine rückwirkende Amnestie-Regelung viel Arbeit mit früheren Verfahren notwendig macht.

Für die Bundes-Grünen, die mit der Cannabis-Legalisierung schon immer auch Klientelpolitik betrieben haben, käme eine von den eigenen Leuten aus den Ländern gestoppte Reform zur Unzeit. Schließlich stehen in diesem Jahr die Europawahl und drei Landtagswahlen an, im nächsten Jahr dann auch die Bundestagswahl. Dass nun Druck aus der Bundespitze auf die Länder ausgeübt wird, das Prestigeprojekt nicht zu verzögern oder gar zu stoppen, ist aus programmatischer Sicht verständlich. Doch es offenbart, wie sehr die Grünen hadern mit ihren teils sehr langjährigen Programminhalten und der Realpolitik, wenn sie in Regierungsverantwortung und Koalitionszwängen sind. Bei der Cannabis-Reform könnte nun ein Punkt erreicht sein, an dem es den Bundes-Grünen reicht, nachdem sie an so vielen anderen Stellen sich verbiegen mussten. Gut möglich, dass die Teil-Legalisierung noch für viel Krach bei der Ökopartei führen wird.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMMEN

Zum Streik bei der Bahn schreibt die

Zum Frauentag meinen die

Mitteldutsche Zeitung

Weselsky will dem Konzern maximal schaden. Denn er befürchtet nicht zu Unrecht, dass die DB die aufmüpfige Gewerkschaft auf Dauer kleinhalten will. Die Machtbasis hat die GDL längst bei den privaten Konkurrenten im Nahverkehr, die alle ohne Streik eine 35-Stunden-Woche akzeptiert haben – und nun den Marktführer den Kampf austragen lassen. Verlierer sind die Passagiere. Aber auch die GDL, die sich auf ein existenzgefährdendes Vabanquespiel eingelassen hat. Und die Bahn und die Verkehrspolitik, weil dieser Tarifkonflikt nachhaltig die Verkehrswende gefährdet.

NÜRNBERGER Nachrichten

Daran muss man – leider – am heutigen Weltfrauentag noch immer erinnern. Denn Sexismus, die geschlechtsbezogene Diskriminierung, wird heute nicht mehr offen zur Schau gestellt. Der moderne Sexismus leugnet, dass es Diskriminierung gibt – und behauptet, dass soziale Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern Erfindungen eines Feminismus sind, der die Ordnung bedroht. Antidemokraten und Rassisten erzählen es ähnlich. In einer vermeintlich unsicheren Zeit kann man eines mit Sicherheit sagen: Ohne gleiche Beteiligung von Frauen und Männern wird es eine bessere Welt nicht geben.

ZITATE DES TAGES



„Russisches Gas hat Tausende von chinesischen Haushalten erreicht und chinesische Autos fahren auf russischen Straßen.“

Wang Yi, Chinas Außenminister, lobte in einer Rede erneut die gute Beziehung der Großmacht China zu Russland

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Deutschland streikt

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Wackelt die Cannabis-Reform?

ANALYSE Landesregierungen äußern Skepsis – Darunter erneut grüne Minister

VON JAN DREBES UND MAXIMILIAN PLÜCK

Die Teil-Legalisierung von Cannabis gehört zu den Leuchtturmprojekten der Ampel-Regierung im Bund. Der Bundestag hat die Reform bereits verabschiedet, doch in den Bundesländern formiert sich der Widerstand gegen die Umsetzungsform des Projektes zunehmend. Auch viele Grüne, die in zehn von 16 Ländern Regierungsverantwortung tragen, gehören zu den Kritikern der konkreten Ausgestaltung.

ÄRGER BEI DER CANNABIS-POLITIK

Allen voran NRW-Justizminister Benjamin Limbach. Er sagte unserer Redaktion: „Ich teile die Zielrichtung des am 23. Februar 2024 verabschiedeten Cannabisgesetzes“, so der Grünen-Politiker. „Allerdings wird die Justiz für eine rechtzeitige und rechtssichere Umsetzung der rückwirkenden Amnestie-Klausel mehr als einige wenige Wochen brauchen“, sagte Limbach. „Deshalb setzen sich die Ressortchefs der Justizministerien der Länder insoweit für eine Übergangsfrist bis zum 1. Oktober 2024 ein.“

Die Klausel sieht vor, dass

es eine Amnestie von Verurteilungen für Fälle geben soll, die künftig erlaubt sind. Im Bundesrat, der sich in seiner nächsten Sitzung am 22. März mit dem Gesetzentwurf befasst, könnte es eine Mehrheit für die Anrufung eines Vermittlungsausschusses geben – mit unklarem Ausgang. Ein Vermittlungsverfahren könnte zu Gesetzesänderungen, einer Verzögerung oder sogar einem kompletten Stopp der Reform führen.

Zuletzt haben sich die Ausschüsse des Bundesrats mit dem Gesetz befasst. Tenor: Die Bedenken der Länder konnten nicht ausgeräumt werden. Insbesondere bei den Grünen im Bund wächst nun die Nervosität, dass das Projekt der Teil-Legalisierung noch kippen könnte – zu Beginn des Superwahljahrs 2024. Daher ist der Druck aus der Grünen-Parteispitze auf die grünen Mitglieder der Landesregierungen dem Vernehmen nach hoch. Das Ziel: Sie sollen im Bundesrat darauf hinwirken, dass die Reform durchgeht.

Doch in den Ländern wächst der Ärger darüber, insbesondere bei den Grünen in NRW. Für sie ist es nicht das erste Mal, dass sie über Kreuz liegen mit der Position der Bundesspitze oder der Bundesregierung.

RÜFFEL IN DER ENERGIE-POLITIK

Beispiel Energiepolitik: Der Kompromissvorschlag der Ampel, den Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) zur Kraftwerksstrategie durchsetzen konnte, reicht dem Industrieland NRW mit seinen energieintensiven Branchen Chemie, Stahl, Aluminium, Glas, Papier und Zement hinten und vorne nicht. Und so machte die dortige Wirtschaftsministerin Mona Neubaur in ungewöhnlicher Schärfe klar, dass eine Nachbesserung unumgänglich sei.

Zwar wies sie darauf hin, dass die Blockade der ursprünglich von Habeck vorgesehenen 24 GW an Kraftwerksreserven wohl am Widerstand der FDP gescheitert sei. Doch da Habeck nun mal auch den aktuellen Kompromiss mit gerade einmal 10 GW mitverantworten muss, ist der Druck, den die NRW-Grüne Neubaur nun auch über die von ihr für Ende März angekündigte Bundesratsinitiative aufbaut, durchaus als unfreundlicher Akt für den Parteifreund zu verstehen.

KLARE KANTE IN DER FLÜCHTLINGSPOLITIK

Ein anderes Beispiel ist die Flüchtlingspolitik. Die in NRW

zuständige Ministerin Josefine Paul (Grüne) hat sich durchaus klar dazu positioniert, dass es konsequentere Rückführungen geben müsse: „Rückführungen und freiwillige Rückkehr sind auch Teil von Migrationspolitik, diese gestaltet die Landesregierung rechtsstaatlich, fair und humanitär“, hatte sie dazu ausgeführt.

Die Zahl der Abschiebungen in NRW sind in ihrer Amtszeit nicht etwa zurückgegangen, sondern leicht gestiegen. Zudem spricht sie sich für eine Grünen-Ministerin ungewöhnlich klar dafür aus, dass es deutlich mehr Rückführungsabkommen mit Drittstaaten geben müsse. Auch hier kommt die Realpolitik deutlich kräftiger zum Vorschein, als so manchem in ihrer Partei lieb sein dürfte.

Beim Cannabis-Gesetz wird es nun darauf ankommen, wie viele Länder sich hinter Anträgen versammeln können, die eine von den Justizministern geforderte Verzögerung vorsehen. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hatte vor einer Verzögerung und generellen Überarbeitungen gewarnt. Wer jetzt noch Änderungen fordere, „riskiert das Scheitern“, sagte er.



„Dann würde es sogar finanziell noch lohnender werden, länger zu arbeiten und alle hätten mehr davon.“

Robert Habeck (Grüne), Bundeswirtschaftsminister, wirbt für mehr finanzielle Anreize für Menschen, die im Rentenalter noch weiterarbeiten. So sei eine Option, dass die Arbeitslosen- und Rentenanteile des Arbeitgebers als zusätzliches Honorar ausbezahlt würden.

Die Krönung von „Königin Ursula“

EUROPAWAHL EVP wählt EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen zur Spitzenkandidatin

VON KATRIN PRIBYL,
ZURZEIT BUKAREST

BUKAREST – Es wird gemeinhin angenommen, dass sich bei Parteitagereden die Begeisterung der Delegierten an der Länge des Beifalls ablesen lässt. Was also sollte es bedeuten, dass nach Ursula von der Leyens Auftritt in der gigantischen Messehalle Romexpo am Rand der rumänischen Hauptstadt Bukarest nach rund einer Minute schon wieder Ruhe einkehrte? Zahlreiche Plätze in dem Kuppelsaal waren gleich ganz leer geblieben, was die Organisatoren mit blauem Scheinwerferlicht geschickt zu kaschieren versuchten.

Ein ordentliches Ergebnis – nicht weniger, aber auch nicht mehr

Dabei hatte die Deutsche am Donnerstagmittag ihre Bewerbungssprache gehalten vor den Delegierten der Europäischen Volkspartei (EVP), jenem Zusammenschluss der christlich-demokratischen und bürgerlich-konservativen Parteien Europas. Es sollte ein feierlicher Moment werden, den Partei- und Fraktionschef Manfred Weber auf großer Bühne einleitete mit dem Versprechen, die EVP sei bei ihr „in guten Händen“. Von der Leyen liefert dann in ihrer Pflichtrede, was ihre „dear friends“ inhaltlich von ihr erwarten – die Stichworte heißen Wohlstand, Sicherheit und Demokratie –, ohne gleichzeitig ihre Erfolge, etwa beim Klimaschutz, der vergangenen fünf Jahre zu verraten. Sie definierte als Gefahren von außen die aggressive Wirtschaftspolitik Chinas und den russischen Aggressor Wladimir Putin, auf den in Den Haag „ein Gerichtssaal“ warte,



Die Kür: Ursula von der Leyen (Mitte) winkt am Ende des EVP-Kongresses im rumänischen Bukarest. Sie ist nun offiziell Kandidatin der europäischen Parteienfamilie für eine zweite Amtszeit als Präsidentin der EU-Kommission. DPA-BILD: ALEXANDRU

und jene Risiken von innen durch Extremisten und Populisten, die Europa zerstören wollten.

Im Anschluss wurde die 65 Jahre alte CDU-Politikerin wie erwartet zur Spitzenkandidatin für die Europawahlen Anfang Juni gekürt in einem Prozess, der weniger Wahl als Krönungsmesse von „Königin Ursula“ war, wie manche im Publikum spöttisch anmerkten. Von 801 Wahlberechtigten sprachen sich 400 für von der Leyen aus, 89 lehnten ihre Nominierung ab. Zehn Stimmen waren ungültig. Ein ordentliches Ergebnis – nicht weniger, aber auch nicht mehr. Die erste Präsidentin der EU-Kommission ging damit den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer zweiten Amtszeit an

der Spitze der Brüsseler Behörde.

Lag es am Fehlen von Konkurrenten, dass zahlreiche Delegierte darauf verzichteten, ihr Votum abzugeben? Oder an der Kandidatin? Während einige Konferenzteilnehmer, insbesondere aus Osteuropa, Schlange standen für ein Selfie mit dem Politstar, rebellierten unter anderen die Österreicher und Franzosen. Zu grün, zu bauernfeindlich, zu wenig konservativ – die Republikaner aus Frankreich sagten „Non“ zu der Deutschen. Das liegt auch an deren Prestige-Projekt, dem Grünen Deal. Vielen Konservativen gehen ihre klimapolitischen Ambitionen deutlich zu weit.

Umso versöhnlicher klang von der Leyen in Bukarest. We-

niger Bürokratie soll es künftig geben, mehr Gestaltungsfreiheiten für Unternehmer – und mehr Anerkennung für die Bauern. „Ihre Arbeit muss sich auszahlen“, sagte die CDU-Politikerin und schmierte Balsam auf die christdemokratische Seele: Die EVP werde „immer auf der Seite der Landwirte stehen“. Von der Leyen ist nicht nur geschickte Machtpolitikerin, sondern Meisterin der Inszenierung. So geizte sie bei ihrer Rede wie üblich nicht mit Pathos, indem sie etwa erzählte, wie sie als Mutter ihren sieben Kindern stets die gleiche Geschichte erzählt, die ihr Vater ihr am Küchentisch unter dem Eindruck seiner Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg auf den Weg mitgegeben hat: „Europa

ist so wertvoll. Wir müssen uns darum kümmern, weil es alles ist, was wir haben.“

Parteiacke zwickt nach fünf Jahren im Berlaymont

2019 hatte es die Niedersächsin ohne Kampagnenanstrengungen an die Spitze der EU-Kommission geschafft. Damals setzten die Staats- und Regierungschefs sie als Präsidentin gegen ein zerstrittenes EU-Parlament durch. Nun muss sie kämpfen, überzeugen, polarisieren. Und die Parteiacke, sie zwickt nach fünf Jahren im Berlaymont. Gleichwohl weiß sie, welche Knöpfe sie bei den wichtigen EVP-Staats- und Regierungschefs zu drücken hat.

Sechs deutsche Spitzenkandidatinnen für Brüssel

EUROPAWAHL Wer neben Ursula von der Leyen noch im Wahlkampf vorn steht

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

BRÜSSEL/BERLIN – Mit 400 gegen 89 Stimmen haben die Delegierten der christdemokratisch-konservativen Parteienfamilie in geheimer Abstimmung Ursula von der Leyen als Spitzenkandidatin für die Europawahlen Anfang Juni für die EVP ins Rennen geschickt. Die heute 65 Jahre alte CDU-Politikerin war zwar die erste Frau an der Spitze der EU-Kommission, doch nun ist sie längst nicht die einzige Spitzenkandidatin.

Aus deutscher Perspektive werden im Wahlkampf gleich sechs Frauen ganz vorn stehen. Auch SPD, Grüne, FDP, Linke und Freie Wähler werben mit starken Frauen für Europa, lediglich die AfD und das Wagenknecht-Bündnis haben Männer auf den Schild gesetzt.

■ KATARINA BARLEY

Die heute 55-jährige Deutsch-Britin wurde in Köln



Katarina Barley (SPD)

geboren und ist mittlerweile in Trier heimisch. Die Juristin ist die deutsche Spitzenkandidatin der SPD. Sie arbeitete beim Bundesverfassungsgericht und im Justizdienst, bevor sie SPD-Generalsekretärin und danach Bundesjustizministerin wurde. Seit 2019 ist sie Vizepräsidentin des Europäischen Parlamentes. Sie steht auf Nummer eins der SPD-Liste.

■ THERESA „TERRY“ REINTKE

Die 36-jährige stammt aus Gelsenkirchen. Sie ist Diplom-Politologin, seit 2014 Mitglied



Terry Reintke (Grüne)

des Europaparlamentes und seit 2022 an der Spitze der Fraktion der europäischen Grünen. Sie wurde im November Spitzenkandidatin der deutschen, im Februar auch der europäischen Grünen und steht auf Platz eins der Grünen-Liste.

■ MARIE-AGNES STRACK-ZIMMERMANN

Die 65-jährige kommt aus Düsseldorf. Die Germanistin arbeitete lange beruflich als Verlagsrepräsentantin und politisch als Kommunalpolitikerin in ihrer Heimatstadt, war dort Erste Bürgermeiste-



Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP)

rin, als sie stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende wurde. Seit 2021 ist sie Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Bundestages, seit Januar FDP-Spitzenkandidatin mit Listenplatz eins.

■ CAROLA RACKETE

Die heute 35-Jährige wurde in Preetz bei Kiel geboren, sie studierte Nautik in Elsfleth (Wesermarsch). Sie wurde als Kapitänin bekannt, als sie mit einem Flüchtlingsrettungsschiff trotz eines Verbotes der italienischen Behörden den Hafen von Lampedusa anlieft. Bislang wirkte sie als Aktivis-



Carola Rackete (Die Linke)

tin, nicht als Politikerin. Das könnte sich mit der Europawahl ändern. Das zur „Spitzenkandidatin“ der Linken ernannte Nichtparteimitglied steht auf Platz zwei der Liste; vor ihr ist Parteichef Martin Schirdewan abgesichert.

■ CHRISTINE SINGER

Die 58-Jährige kommt aus dem oberbayerischen Weilheim. Die Hauswirtschaftsmeisterin und Landesbäuerin betreibt mit ihrer Familie einen Milchviehbetrieb. Die Freien Wähler setzten sie für die Europawahlen auf Platz eins ihrer Liste.



Christine Singer (Freie Wähler) DPA-BILDER: ARCHIV

PORTRÄT

Der Aufstieg zur mächtigsten Frau der Welt

VON STEFANIE DOSCH

Brüssel wurde Ursula von der Leyen (65) gewissermaßen in die Wiege gelegt: Sie wurde am 8. Oktober 1958 in Ixelles/Elsene in der belgischen Hauptstadtregion geboren. Ihr Vater, der CDU-Politiker Ernst Albrecht, arbeitete damals dort für die Europäischen Gemeinschaften, zuletzt als Generaldirektor. Anfang der 70er Jahre zog die Familie – Ursula von der Leyen hat noch fünf Brüder, ihre kleine Schwester Benita-Eva war mit elf Jahren an Krebs gestorben – in die Region Hannover. Ihr Vater wurde erst Vize-Vorsitzender der CDU-Fraktion im niedersächsischen Landtag, 1976 dann auch niedersächsischer Ministerpräsident.

Nach dem Abitur in Lehrte studierte sie erst Archäologie, dann Volkswirtschaft, bevor sie zur Medizin wechselte. Nach Staatsexamen und Approbation arbeitete sie als Assistenzärztin an der Frauenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Sie heiratete den Medizin-Professor und Unternehmer Heiko von der Leyen, das Paar bekam zwischen 1987 und 1999 sieben Kinder. Von 1992 bis 1996 lebte die Familie in Kalifornien, wo Heiko von der Leyen an der Stanford University beschäftigt war. Nach der Rückkehr nach Deutschland war Ursula von der Leyen von 1998 bis 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der MHH. Mit ihrem Mann lebt die passionierte Reiterin heute auf dem Anwesen ihres 2014 verstorbenen Vaters in Burgdorf.

1990 war Ursula von der Leyen zwar schon in die CDU eingetreten. Doch relativ spät erst, mit Anfang 40, stieg sie richtig in die Politik ein, Schritt für Schritt ging es dann aber die Karriereleiter hoch: Ab 2001 saß sie zunächst im Sehnder Stadtrat und in der Regionsversammlung der Region Hannover. 2003 gewann sie das Lehrter Direktmandat für den niedersächsischen Landtag und wurde unter Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) Landesfamilienministerin, bevor Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sie 2005 als Bundesfamilienministerin in ihr Kabinett holte. 2009 zog sie über die Landesliste erstmals in den Bundestag ein und wurde im neuen Kabinett Bundesarbeitsministerin. Nach der Wahl 2013 wurde sie zu Deutschlands erster Verteidigungsministerin ernannt.

2019 wurde von der Leyen – nach einem Streit der Staats- und Regierungschefs über die Spitzenkandidaten der Europawahl – überraschend zur ersten Präsidentin der Europäischen Kommission gewählt. Drei Jahre später kürte das Forbes-Magazin sie zur „mächtigsten Frau der Welt“. Ihre Amtszeit an der Spitze der Brüsseler Behörde wurde bisher vor allem von Corona-Pandemie, Migrationskrise und Klimawandel geprägt.

Moore setzen mehr Treibhausgase frei

HANNOVER/DPA – Niedersachsen setzen mehr klimaschädliche Treibhausgase frei als bisher angenommen. Das geht aus einer Neuberechnung des Landesamtes hervor, die am Donnerstag veröffentlicht wurde. Grund für die Abgabe der Treibhausgase ist die Entwässerung zahlreicher Moore über viele Jahrzehnte – nasse Moore speichern hingegen Kohlenstoff.

Die Menge der pro Jahr von Mooren abgegebenen Treibhausgase entspricht 15,8 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂), wie das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) mitteilte. Damit würden die Treibhausgase Kohlenstoffdioxid, Methan und Lachgas 17,7 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen Niedersachsens ausmachen.

Bisher sei von einem um 5,2 Millionen Tonnen geringeren Wert ausgegangen worden. Weitere Emissionen im Wert von 2,2 bis 2,3 Millionen Tonnen CO₂ würden demnach beim Torfabbau in Mooren anfallen.

Nach Razzia: Drogendealer in Haft

OSNABRÜCK/BIELEFELD/DPA – Nach einer großen Drogen-Razzia im Nordwesten Niedersachsens und im Großraum Bielefeld sitzen zwei mutmaßliche Drogenhändler in Untersuchungshaft. Gegen zwei Männer im Alter von 32 und 42 Jahren sei Haftbefehl erlassen worden, teilte die Polizei Osnabrück am Donnerstag mit. Am Dienstag hatte die Polizei in Dinklage im Landkreis Vechta eine professionelle Marihuana-Indoor-Plantage gefunden. Im Raum Bielefeld entdeckten die Einsatzkräfte in einem alten Gehöft ein großes Drogendepot. Sie stellten mehr als 50 Kilogramm Cannabis mit einem Straßenverkaufswert von rund einer Million Euro sicher.

GEWINNQUOTEN

10. WOCHES MITTWOCHLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl: unbesetzt
Jackpot: 1 624 053,60 €
Klasse 2 = 6: 2 x 572 047,80 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl: 34 x 11 665,20 €
Klasse 4 = 5: 338 x 3 497,70 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl: 1 896 x 172,90 €
Klasse 6 = 4: 16 731 x 46,40 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl: 36 410 x 18,20 €
Klasse 8 = 3: 307 720 x 10,10 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl: 262 611 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7 unbesetzt
Jackpot: 344 674,70 €
Klasse 2 2 x 77 777,00 €
Klasse 3 20 x 7777,00 €
Klasse 4 194 x 777,00 €
Klasse 5 1 773 x 77,00 €
Klasse 6 17 654 x 17,00 €
Klasse 7 183 167 x 5,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)



Die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette ist am Donnerstagmorgen von der Justizvollzugsanstalt Vechta nach Karlsruhe gebracht worden.

DPA-BILD: DECK

Klette wird weiterer Haftbefehl eröffnet

KRIMINALITÄT Ex-RAF-Terroristin nach Vorführung beim Bundesgerichtshof wieder in Vechta

VON MARCO KREFTING

KARLSRUHE/VECHTA – Die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette dürfte so schnell nicht aus dem Gefängnis kommen. Selbst wenn sich an der schon laufenden Untersuchungshaft infolge eines Haftbefehls des Amtsgerichts Verden etwas ändern sollte, gilt seit Donnerstag auch ein Haftbefehl der Bundesanwaltschaft aus dem Jahr 2018.

Ein Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe habe Klette diesen Haftbefehl am Donnerstag eröffnet und Überhaft vorgemerkt, teilte die Bundesanwaltschaft mit. So nennt man es, wenn jemand schon in Haft oder Untersuchungshaft ist und ein

weiterer Haftbefehl erlassen wird. Konkrete Folgen hat das erst mal nicht: Nach dem Termin in ihrer Geburtsstadt Karlsruhe wurde die 65-Jährige wieder per Hubschrauber nach Niedersachsen in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Vechta gebracht.

Versuchter Mord

Die Beschuldigte sei des versuchten Mordes in zwei Fällen sowie der versuchten und vollendeten Sprengstoffexplosion in Mittäterschaft bei drei Anschlägen der RAF in der Zeit von Februar 1990 bis März 1993 dringend verdächtig, heißt es in der Mitteilung der obersten Anklagebehörde in Deutschland. Die Mitglied-

schaft in der terroristischen Vereinigung Rote Armee Fraktion (RAF) an sich ist nach Angaben einer Sprecherin inzwischen verjährt.

Konkret soll Klette der Bundesanwaltschaft zufolge am 25. Februar 1990 mit weiteren RAF-Mitgliedern als „Kämpfende Einheit Febe Elisabeth“ versucht haben, im Verwaltungsgebäude der Deutschen Bank in Eschborn bei Frankfurt eine Sprengstoffexplosion auszulösen. Mitglieder des Kommandos hätten ein Auto im Bereich der Toreinfahrt abgestellt, in dessen Kofferraum 45,05 Kilogramm Sprengstoff waren. Es habe nur deshalb keine Explosion gegeben, weil die Zündvorrichtung versagt habe.

Am 13. Februar 1991 soll Klette mit anderen RAF-Mitgliedern als „Kommando Vincenzo Spano“ einen Schusswaffenanschlag auf die US-amerikanische Botschaft in Bonn-Bad Godesberg verübt haben. Mit automatischen Langwaffen seien mindestens 250 Schüsse auf das Gebäude abgegeben worden, 65 Projektile hätten die Botschaft getroffen. In dem unmittelbar gefährdeten Gebäudeteil seien noch mindestens zehn Menschen gewesen.

Anschlag auf Anstalt

Das RAF-Kommando „Katharina Hammerschmidt“ führte am 27. März 1993 einen Sprengstoffanschlag auf die

neu gebaute, aber noch nicht mit Gefangenen belegte Justizvollzugsanstalt Weiterstadt bei Darmstadt aus. Zu dem Kommando zählten neben Klette unter anderem die gesuchten ehemaligen RAF-Terroristen Ernst-Volker Staub und Burkhard Garweg. Kommando-Mitglieder seien über die Anstaltsmauer gelangt, hätten das Wachpersonal sowie einige Vollzugsdienstleister überwältigt und in einem Transporter vom Anstaltsgelände gebracht. Die Explosion mehrerer Sprengsätze habe einen Schaden von 123 Millionen D-Mark verursacht.

Klette war Ende Februar nach mehr als 30 Jahren im Untergrund in Berlin gefasst worden.

Fachpersonal für Kinderbetreuung fehlt

BILDUNG Bremen erhöht Zahl der Ausbildungsplätze – Zweitägiger Kita-Gipfel

VON MIRJAM UHRICH

BREMEN – In Bremen fehlen derzeit bis zu 150 Erzieherinnen und Erzieher. Mit dem notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung, den steigenden Bedarfen der Eltern und dem gesetzlichen Anspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschulkindern ab 2026 würden es „erheblich mehr“ sein, befürchtet das Bildungs- und Kinderressort in Bremen. Es müssen deshalb deutlich mehr Fachkräfte ausgebildet werden.

Offensive gestartet

Das kleinste Bundesland bemüht sich mit einer Offensive, mehr Fachkräfte für die Kinderbetreuung zu gewinnen. Die ersten 30 zusätzlichen Kindertagespflegerinnen seien am Start, die Plätze für die Ausbildung seien noch einmal deutlich erhöht worden. Die Behörde rechnet nach eigenen Angaben mit hohen dreistelligen Zahlen in den nächsten Jahren.

Der Bedarf ist da: Schon zu Beginn dieses Kita-Jahres



In Bremen fehlt Fachpersonal für die Kindertagesbetreuung. Das ist ein Thema auf dem Kita-Gipfel.

DPA-BILD: ANSPACH

konnten 1330 Kinder in der Stadt Bremen nicht betreut werden. Inzwischen hätten zwar viele der betroffenen Familien einen Platz ergattert, teilte das Bildungs- und Kinderressort mit. Da die Zahl der Kinder aber weiterhin stark steige, bleibe es bei dieser Größenordnung. „Es sind jetzt andere Kinder, die noch auf einen Kitaplatz warten.“

Über die Herausforderungen und Perspektiven der Kinderbetreuung diskutieren seit Donnerstag auch Eltern, Be-

schäftigte und Träger auf dem zweitägigen Kita-Gipfel an der Universität. „Jedes Kind muss die Möglichkeit der frühkindlichen Bildung haben“, teilte Kinder- und Bildungssenatorin Sascha Aulepp (SPD) vorab mit. „Um das zu schaffen, braucht es kreative Lösungen, die die unterschiedlichen Interessen berücksichtigen.“

Ein Ansatz könnte ein Modell aus dem Saarland sein: Der Verband der Kita-Fachkräfte Saar hat ein Konzept entwickelt, das Bildungs- und

Betreuungszeiten trotz Fachkräftemangels gewährleisten soll. So übernehmen in den Randzeiten, zum Beispiel von 7 bis 8 Uhr, Betreuungsfachkräfte, wie die Zweite Verbandsvorsitzende Susanna Schwarz-Urff erklärte. Die Bildungszeit werde komprimiert von 8 bis 15 Uhr, in den Stunden seien dann Bildungsfachkräfte im Einsatz.

„Modell denkbar“

Während der Bildungszeit seien die Fachkräfte ganz auf die Kinder konzentriert, sagte Schwarz-Urff. „Dann ist da niemand dabei, der die pädagogische Arbeit vor- oder nachbereitet oder irgendwelche Elterngespräche führt.“ Auf diese Weise sollen die Fachkräfte entlastet werden. Dadurch könnte auch verhindert werden, dass immer mehr Erzieherinnen frustriert ihren Job aufgeben.

Das Modell habe die Arbeitnehmerkammer ins Gespräch gebracht und sei auch für Bremen denkbar, heißt es aus dem Bildungs- und Kinderressort.

Vater tötet sieben Jahre alten Sohn mit Messer

BREMEN/DPA – Mit einem Stich in die Brust und einem Schnitt durch die Kehle soll ein Vater seinen siebenjährigen Sohn ermordet haben. Zum Prozessauftakt am Donnerstag am Landgericht Bremen stand der 47-Jährige die Tat. Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, in der Nacht zum 17. September 2023 in seiner Wohnung in Bremen seinen schlafenden Sohn mit einem Küchenmesser heimtückisch ermordet zu haben. Der Junge verblutete am Tatort. Er hatte bei seinem Vater das Wochenende verbracht, die Eltern hatten sich getrennt.

Zum Tatzeitpunkt soll der Mann an einer schizoaffektiven Störung gelitten haben. Deshalb soll er in seiner Schuldfähigkeit erheblich vermindert gewesen sein. Der Mann ist in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht. Nach der Tat hatte sich der Angeklagte, der türkischer Staatsbürger ist, selbst schwer verletzt.

Stromerzeugung: Windkraft vor Kohle

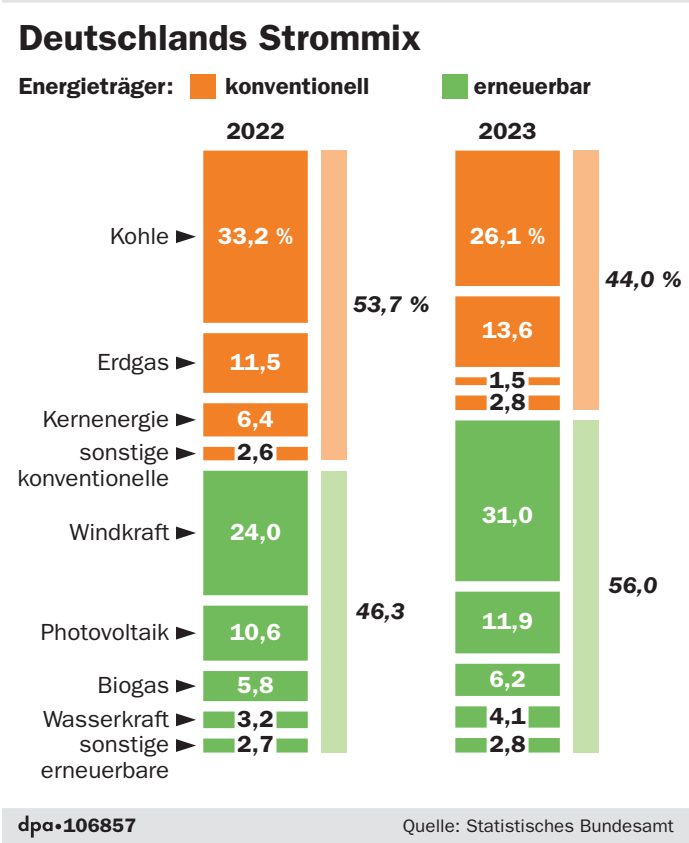
ERNEUERBARE ENERGIEN Insgesamt wurden 449,8 Mrd. Kilowattstunden ins deutsche Netz eingespeist

VON UWE GEPP

WIESBADEN – Mit einem Anteil von 56 Prozent stammte der im Jahr 2023 erzeugte und ins Netz eingespeiste Strom in Deutschland mehrheitlich aus erneuerbaren Energieträgern. Im Jahr zuvor hatte der Anteil noch 46,3 Prozent betragen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) am Donnerstag in Wiesbaden mitteilte.

Die Stromerzeugung aus den Erneuerbaren stieg demnach um 6,7 Prozent. Die Einspeisung von Strom aus konventionellen Energien sei dagegen im vergangenen Jahr um 27,8 Prozent auf einen Anteil von 44 Prozent gesunken (2022: 53,7 Prozent).

2023 war nach Angaben der Statistiker das erste Jahr, in dem in fast allen Monaten mehr Strom aus erneuerbaren als aus konventionellen Energieträgern eingespeist wurde. Insgesamt habe die Einspeisung aus erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr so einen neuen Höchstwert von 251,8 Milliarden Kilowattstunden erreicht. Wichtigster Energieträger für die Stromerzeugung sei die Windkraft gewesen (31 Prozent).



Der Offshore-Windpark Riffgat: Windkraft löst Kohle als wichtigste Quelle für Stromerzeugung ab. DPA-BILD: SCHULDT

Zusammengerechnet wurden im Jahr 2023 in Deutschland 449,8 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und ins Netz eingespeist, 11,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Gründe für den Rückgang seien insbesondere ein geringerer Strombedarf infolge der

konjunkturellen Abschwächung in den energieintensiven Industriezweigen sowie der gestiegene Import von Strom aus dem Ausland.

Der Anteil von Kohlestrom an der Gesamterzeugung sank nach Auskunft der Statistiker auf 26,1 Prozent (2022: 33,2 Prozent). Der Anteil der Stromeinspeisung aus Photovoltaik sei dagegen im vergangenen Jahr leicht auf 11,9 Prozent gestiegen (2022: 10,6 Prozent). Die Stromeinspeisung aus Erdgas legte um 3,9 Prozent auf 13,6 Prozent zu, nachdem sie 2022 mit einem Anteil von 11,5 Prozent infolge der angespannten Situation auf dem Gasmarkt auf einen mehrjährigen Tiefstand gefallen war.

Durch die Abschaltung der letzten Kernkraftwerke am 15. April 2023 sei die Stromeinspeisung aus Kernenergie im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken und mache nur noch 1,5 Prozent an der eingespeisten Strommenge aus (2022: 6,4 Prozent).

Physikerin: Rückkehr zur Kernkraft sehr teuer

MÜNCHEN/DPA – Die von der Union, FDP und der AfD wiederholt geforderte Renaissance der Atomenergie in Deutschland macht aus Sicht der Physikerin Almut Kirchner keinen Sinn. Sowohl europäisch als auch weltweit zeige sich bei allen laufenden Bauprojekten von Kernkraftwerken eine immense Zeitverzögerung und eine Steigerung der Kosten, sagte die Expertin am Donnerstag. Derzeit sei die Investition in neue Kernkraftwerke die mit Abstand „teuerste Form der Energieerzeugung“.

Politisch den Bau neuer Kraftwerke zu fordern sei zwar legitim, „man muss aber ehrlich sein, dass es die Steuerzahler tragen müssen“, betonte Kirchner, die das Themenfeld Energie- und Klimaschutzpolitik bei der Prognos AG leitet.

Selbst in autoritären Staaten zeige sich, dass der Kernkraftwerksbau nicht wirtschaftlich machbar sei.

BÖRSE

DAX 17842,85 0,71 % ▲									
	Dividende	Schluss 07.03.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch			
Adidas NA °	0,70	188,40	+ 1,31	137,54	198,80				
Airbus °	1,80	158,34	+ 0,03	114,08	159,32				
Allianz vNA °	11,40	256,30	+ 0,67	192,48	256,45				
BASF NA °	3,40	49,06	+ 1,09	40,25	50,92				
Bayer NA °	2,40	26,41	– 0,90	24,96	61,91				
Beiersdorf	0,70	132,90	+ 0,80	110,45	143,90				
BMW St. °	8,50	106,96	– 0,69	86,80	113,46				
Brenntag NA	2,00	80,50	– 5,76	65,02	87,12				
Commerzbank	0,20	11,06	+ 3,27	8,31	11,94				
Continental	1,50	71,94	– 1,21	58,20	78,40				
Covestro	0,00	48,21	– 0,25	35,11	54,70				
Daimler Truck	1,30	43,21	+ 0,51	27,57	44,72				
Dt. Bank NA	0,30	12,71	+ 1,19	7,95	12,92				
Dt. Börse NA °	3,60	192,40	+ 0,79	152,60	194,55				
Dt. Post NA °	1,85	39,36	+ 0,73	36,04	47,05				
Dt. Telekom °	0,70	22,08	– 0,74	18,50	23,40				
E.ON NA	0,51	12,03	+ 0,88	10,07	12,80				
Fresenius	0,92	25,66	+ 2,52	23,29	31,22				
Hann. Rück NA	6,00	242,30	+ 1,21	158,55	242,60				
Heidelb. Mat.	2,60	89,66	+ 2,14	58,48	90,66				
Henkel Vz.	1,85	71,86	+ 2,16	65,02	78,84				
Infineon NA °	0,35	34,87	+ 3,07	27,07	40,27				
Mercedes-Benz °	5,20	72,40	– 0,62	55,08	76,10				
Merck	2,20	156,60	– 1,07	134,30	176,75				
MTU Aero	3,20	230,20	+ 1,37	158,20	245,10				
Münch. R. vNA °	11,60	436,20	+ 1,28	292,40	436,40				
Porsche AG Vz.	1,01	82,92	– 0,79	72,12	120,80				
Porsche Vz.	2,56	47,05	– 1,24	41,65	58,86				
Qiagen	1,22	40,72	– 0,27	33,75	45,42				
Rheinmetall	4,30	436,50	+ 0,97	226,50	441,10				
RWE St.	0,90	32,23	+ 1,54	30,21	43,03				
SAP °	2,05	177,78	+ 1,43	106,28	178,48				
Sartorius Vz.	1,44	367,80	+ 3,66	215,30	414,60				
Siem.Energy	0,00	14,27	+ 2,33	6,40	24,81				
Siem.Health.	0,95	57,50	+ 1,27	44,39	58,08				
Siemens NA °	4,70	181,54	+ 0,86	119,48	184,84				
Symrise	1,05	105,50	+ 2,53	87,38	110,35				
Vonovia NA	0,85	26,53	+ 3,07	15,27	29,30				
VW Vz. °	8,76	116,54	– 0,21	97,83	135,10				
Zalando	0,00	19,40	– 0,67	15,95	39,22				

MDAX 26167,61 0,03 % ▲							
	Dividende €	7.3.24	± % VT				
Aixtron	0,31	27,49	0,29				
Aroundtown (LU)	0,07	1,83	6,06				
Aurubis	1,40	60,52	3,1				
Bechtle	0,65	48,85	1,18				
Befesa (LU)	1,25	30,80	1,65				
Carl Zeiss Med.	1,10	116,50	-0,34				
CTS Eventim	1,06	74,80	-0,27				
Deliv. Hero	0,00	23,62	-0,36				
Encavis	0,00	13,85	3,36				
Evonik	1,17	17,06	0,47				
Evotec	0,00	13,09	0,04				
Fraport	0,00	51,04	2				
freenet NA	1,68	26,00	-0,08				
Fres. M.C.St.	1,12	37,82	2,16				
Fuchs Vz.	1,07	41,18	0,83				
GEA Group	0,95	37,12	-3,23				
Gerresheimer	1,25	104,00	-5,71				
Hella	2,88	81,50	0,62				
HelloFresh	0,00	11,85	-0,55				
Hensoldt	0,30	34,88	-0,34				
Hochtief	4,00	105,90	2,52				
Hugo Boss NA	1,00	54,36	-13,77				
Jenoptik	0,30	30,02	1,56				
Jungheinrich	0,68	31,62	-0,63				
K+S NA	1,00	13,30	1,29				
Kion Group	0,19	47,49	1				
Knorr-Bremse	1,45	67,44	0,93				
Krones	1,75	116,00	0,26				
Lanxess	1,05	24,07	2,16				
LEG Immob.	0,00	70,96	3,5				
Lufthansa vNA	0,00	6,93	-2,02				
Nemetschek	0,45	88,00	0,41				
Nordex	0,00	11,98	-0,37				
Puma	0,82	41,76	0,8				
Rational	13,50	723,00	1,83				
Redcare Ph. (NL)	0,00	127,05	-2,31				

TEC-DAX 3485,02 1,05 % ▲							
RTL Group (LU)	4,00	32,90	0,06				
Scout24	1,00	67,34	-1,26				
Siltronic NA	3,00	85,20	1,73				
Sixt St.	6,11	87,25	0				
SMA Solar	0,00	57,05	1,15				
Stabilus S.A	1,75	60,90	0,66				
Ströer	1,85	53,60	0,19				
TAG Imm.	0,00	11,72	3,67				
Talanx	2,00	68,15	1,26				
TeamViewer SE	0,00	14,65	1,31				
thyssenkrupp	0,15	4,54	-0,79				
Utd. Internet NA	0,50	22,62	1,43				
Vitesco T.	0,00	70,50	-0,07				
Wacker Chemie	12,00	106,10	2,36				

REGIONALE AKTIEN							
artec techn.	0,00	1,81	0				
Berentzen	0,22	5,50	-0,9				
Brem. Lagerh.	0,28	9,80	1,03				
CeWe Stift.	2,45	101,80	0,2				
Energiekontor	1,00	67,60	-0,15				
Envifec Biogas	2,00	27,40	-2,84				
Frosta	1,60	67,80	-0,59				
H+R	0,10	5,00	-1,19				
MeVis Medical	0,95	24,60	0				
OHB	0,60	43,25	-0,12				
PNE	0,08	14,06	2,33				
Reed. Ekkenga	44,00	4.320,00	0				
Trade & Value	0,00	1,02	0				

WEITERE AKTIEN							
1&1	0,05	17,20	0,23				
Bilfinger	1,30	42,50	-0,98				
Bor. Dortmund	0,00	3,44	1,33				
Branicks Grp.	0,75	1,07	-2,73				
Ceconomy St.	0,00	2,02	-0,69				

NAMEN



Benko meldet
Insolvenz an

Der österreichische Investor **RENÉ BENKO** hat als Unternehmer Insolvenz angemeldet. Das bestätigte eine Sprecherin des Innsbrucker Landgerichts am Donnerstag. Der Richter werde voraussichtlich in den kommenden Tagen über den Antrag des Unternehmers entscheiden, der die Immobilien- und Handelsguppe Signa gegründet hatte, sagte die Sprecherin. Berichte, wonach Benko sogenannte Privatinsolvenz angemeldet habe, seien nicht richtig, betonte sie. Benko hatte bis vor einigen Monaten als einer der reichsten Österreicher gegolten.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Aroundtown	1,83	+ 6,06
TAG Imm.	11,72	+ 3,67
Sartorius Vz.	367,80	+ 3,66
LEG Immo.	70,96	+ 3,50
Encavis	13,85	+ 3,36
Commerzbank	11,06	+ 3,27
Aurubis	60,52	+ 3,10
CompuGroup	29,30	+ 3,10
Infineon NA	34,87	+ 3,07
Vonovia NA	26,53	+ 3,07

Verlierer		
Hugo Boss NA	54,36	- 13,77
Brenntag NA	80,50	- 5,76
Gerresheimer	104,00	- 5,71
GEA Group	37,12	- 3,23
Redcare Ph.	127,05	- 2,31
Lufthansa vNA	6,93	- 2,02
Scout24	67,34	- 1,26
Porsche Vz.	47,05	- 1,24
Continental	71,94	- 1,21
Merck	156,60	- 1,07

Infrafront Stand: 07.03.

red.wirtschaft@nwzmedien.de

EURO STOXX 50

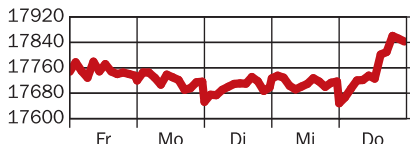


4977,59

VORTAG: 4915,49

DAX (in Punkten)

17842,85 0,71 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,37 %

VORTAG: 2,41 %

GOLD (Feinunze)

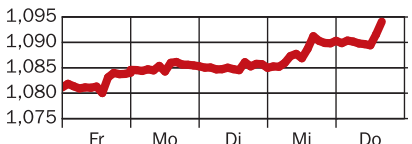


2155,77 \$

VORTAG: 2148,20 \$

EURO (in Dollar)

1,0940 0,39 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



82,88 \$

VORTAG: 82,91 \$

EZB-Rat verschiebt Zinssenkung

EZB Jüngste Prognosen könnten den Weg für einen Kurswechsel im Juni bahnen

VON JÖRN BENDER

FRANKFURT/MAIN – Die Europäische Zentralbank (EZB) wartet trotz eines schnelleren Rückgangs der Inflation mit der ersten Zinssenkung seit Sommer 2022 ab. Ein Kurswechsel könnte in der Sitzung am 6. Juni erfolgen, wie Notenbank-Präsidentin Christine Lagarde am Donnerstag in Frankfurt nach der Sitzung des EZB-Rates andeutete.

Die jüngste Entwicklung der Teuerungsrate mache die Euro-Währungshüter zusehender, aber „nicht hinreichend zusehender“, sagte Lagarde. „Wir brauchen eindeutig mehr Beweise und mehr Daten, wir werden im April ein wenig mehr wissen, wir werden im Juni viel mehr wissen.“ Sie stellte klar: „Wir haben in dieser Sitzung nicht über eine Zinssenkung diskutiert. Wir haben gerade damit begonnen, über die Zurücknahme unserer restriktiven Haltung zu diskutieren.“ Volkswirte rechnen frühestens im Juni mit einer ersten Zinssenkung, das Tempo könnte aber geringer sein als am Markt erhofft.

Last für Unternehmen

Am Donnerstag ließ der EZB-Rat die Leitzinsen im Währungsraum der 20 Staaten zum vierten Mal in Folge unverändert: Der wichtigste Zins zur Versorgung der Kreditwirtschaft mit frischem Zentralbankgeld verharrt bei 4,5 Prozent. Der Einlagenzins, den Banken für geparkte Gelder erhalten, beträgt weiterhin 4,0 Prozent.

Im Juli 2022 hatte die EZB die Jahre der Null- und Negativzinsen beendet, um die zeitweise auf Rekordhöhe gekletterte Inflation in den Griff zu bekommen. Zehnmal in



Keine Zinssenkung: EZB-Präsidentin Christine Lagarde verweist stattdessen auf einen möglichen Kurswechsel im Juni.

DPA-BILD: ROESSLER

Folge schraubte die Notenbank die Zinsen nach oben. Dass Kredite damit mehr kosten, kann die Nachfrage bremsen und hohen Inflationsraten entgegenwirken. Teurere Finanzierungen sind aber zugleich eine Last für Unterneh-

men und private Investoren. Angesichts schwächelnder Konjunktur mehrten sich zuletzt Forderungen, die Zinsen wieder zu senken.

Zudem zeigte bei der Inflationsrate sowohl im Euroraum als auch Deutschland der

Trend zuletzt nach unten. Im Euroraum lagen die Verbraucherpreise im Februar 2024 um 2,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor. In Deutschland erreichte die jährliche Teuerungsrate im Februar nach vorläufigen Daten mit 2,5 Pro-

zent den niedrigsten Stand seit Juni 2021.

Insgesamt rückt somit das EZB-Ziel von mittelfristig zwei Prozent in Reichweite. Bei diesem Wert sehen die Währungshüter ihr oberstes Ziel erfüllt, für einen stabilen Euro zu sorgen und so die Kaufkraft der Menschen zu erhalten. Lagarde betonte: „Ich sage nicht, wir warten, bis wir bei zwei Prozent sind, bis wir eine Entscheidung treffen.“

Denn: Die Kerninflation ohne Energie und Nahrungsmittel ist deutlicher zäher. „Die Inflation ist noch nicht besiegt“, mahnte der Chefvolkswirt des Bankenverbandes BVR, Andreas Bley. Die Teuerung bei Dienstleistungen, die auch den weiterhin hohen Anstieg der Löhne und Gehälter widerspiegeln, sei noch vergleichsweise hoch.

Auch aus der Wirtschaft kam Zustimmung zum zunächst unveränderten Kurs der Notenbank. „Die weiter sinkende Inflationsrate ist ein Hoffnungsschimmer für die Unternehmen. Für eine Entwarnung ist es aber noch zu früh“, äußerte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. „Wenn der erfreuliche Abwärtstrend bei der Inflationsrate anhält, sollte dann auch eine Lockerung der Geldpolitik möglich sein. Das wäre besonders für Betriebe im Baugewerbe, die erheblich unter den hohen Bauzinsen leiden, und für alle Unternehmen, die investieren wollen, eine gute Nachricht.“

Für das laufende Jahr rechnet die EZB nun mit einer Teuerungsrate von 2,3 Prozent. In ihrer im Dezember vorgelegten Prognose war die Notenbank noch von 2,7 Prozent ausgegangen. 2025 wird eine Rate von 2,0 (Dezember-Prognose: 2,1) Prozent erwartet.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Kaum Zinsen auf Tagesgeldkonto

FRANKFURT/MAIN/DPA – Die rasant gestiegenen Zinsen kommen bei vielen Sparern auch fast sechs Monate nach der jüngsten Zinserhöhung im Euroraum nicht an. Gut ein Fünftel (21 Prozent) von 758 Banken und Sparkassen in Deutschland, deren Konditionen das Vergleichsportal Verivox ausgewertet hat, zahlen auf dem Tagesgeldkonto entweder gar keine (57 Institute) oder lediglich geringe Zinsen von 0,01 Prozent bis 0,25 Pro-

zent (102 Institute). Bei den Genossenschaftsbanken hierzulande gibt es Verivox zufolge bei einem Viertel (25 Prozent) von 353 ausgewerteten Instituten aktuell Null- oder Niedrigzinsen fürs Tagesgeld. Bei den 319 betrachteten Sparkassen ist dies demnach bei 21 Prozent der Institute der Fall.

„Natürlich können regionale Kreditinstitute mit einem teuren Filialnetz nicht die höchsten Zinsen im gesamten Markt anbieten“, ordnete der

Geschäftsführer der Verivox Finanzvergleich GmbH, Oliver Maier, ein. „Doch dass in der aktuellen historischen Hochzinsphase bei der großen Mehrheit der Volksbanken und Sparkassen nicht einmal ein Prozent drin sind, ist aus Sicht der Sparer nur noch schwer verständlich.“

In ihren Festgeldkonditionen haben die Geldhäuser nach Beobachtung von Verivox die Aussicht auf sinkende Leitzinsen schon eingepreist.



©Jürgen Faichle – Fotolia

Obstblüte im Alten Land

Di., 30.04.2024 | Obstgarten des Nordens und Führung in Stade

Ende April verwandelt sich das Alte Land in ein farbenfrohes Blütenmeer aus hunderttausenden Apfel- und Kirschbäumen, die zu dieser Zeit in voller Blüte stehen. Bei einer Panoramafahrt erhalten Sie zunächst neben vielen neuen Eindrücken auch interessante Hintergrundinformationen zum Obstanbau. Nach dem Mittagessen wartet ein plattdeutscher Streifzug durch die über 1.000 Jahre alte Hansestadt Stade und ihre wechselvolle Stadtgeschichte auf Sie.

Im Preis enthalten: Ticket „NDR Elbphilharmonie Orchester | Cristian Măcelaru“ im Großen Saal der Elbphilharmonie, Stadtführung, frühes Abendessen, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 84,90 € mit NWZ-Abonnement | 94,90 € ohne NWZ-Abonnement. Abfahrt um 7.30 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

So., 16.06.2024 | Das NDR Elbphilharmonie Orchester im Großen Saal

Konzerthaus der Superlative

Es ist das spektakulärste Konzerthaus der Welt: die Hamburger Elbphilharmonie. Freuen Sie sich zunächst auf eine Führung um das Konzerthaus, bevor Sie nach einem gemeinsamen Essen ein Konzertabend im Großen Saal erwartet. Das renommierte NDR Elbphilharmonie Orchester spielt Constantin Silvestris „Drei Stücke für Streichorchester op. 4/2“, Anna Clynes „Weathered für Klarinette und Orchester“ sowie Sergei Rachmaninows „Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44“.

Im Preis enthalten: Ticket „NDR Elbphilharmonie Orchester | Cristian Măcelaru“ im Großen Saal der Elbphilharmonie, Stadtführung, frühes Abendessen, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung. **Preis p.P.:** 189,90 € mit NWZ-Abonnement | 199,90 € ohne NWZ-Abonnement. Abfahrt um 7.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle



©Elbphilharmonie, Thies Rätzke

Kontakt:

Veranstalter: chrono tours GmbH
Ebertplatz 14-16 | 50668 Köln

TELEFON
0221 / 165 335 13

E-MAIL
nwz@chrono-tours.de

ONLINE
www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung



Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



DPA-BILD: PEDERSEN

Der deutsche Astronaut **Alexander Gerst** würde gern Fotos auf dem Mond machen. Bereits bei seinen beiden Aufenthalten auf der internationalen Raumstation ISS habe er die Menschen mit seinen Bildern inspirieren wollen, sagte Gerst der Nachrichtenagentur dpa auf einer Reise nach Washington. „Ich habe ungefähr eine Million Bilder gemacht und viele davon auch rumgeschickt. Das war für mich ein wichtiges Element, und so würde ich das eben auch auf einer Mond-Mission machen.“ Gerst ist ein möglicher Kandidat für die Teilnahme an Mond-Missionen. Bei den geplanten US-Missionen „Artemis“ soll der Mond zunächst umrundet werden.



DPA-BILD: GIDDENS

Rod Stewart, britischer Rockstar, Fußball- und Modell-eisenbahn-Fan, schätzt an Deutschland den nach seinen Worten riesigen „Schatz an fantastischen Modellbahnläden“. „Es ist wirklich großartig“, sagt Stewart (79) in der deutschen Ausgabe des „Playboy“. „Jede etwas größere Stadt hat mindestens ein Geschäft, meist sind es sogar mehr. Es ist doch sowieso die alte Wahrheit: Die besten Dinge kommen aus Deutschland. Die Menschen sind wundervoll, das Essen ist ausgezeichnet und das Bier ist fantastisch.“



DPA-BILD: BURMISTON

Der Onkel von Prinzessin Kate hat sich in der britischen Fernsehshow „Celebrity Big Brother“ zurückhaltend zum Gesundheitszustand seiner Nichte geäußert. Eine Gesprächspartnerin fragte ihn in der am Mittwochabend ausgestrahlten Sendung: „Wo ist Kate?“ Daraufhin antwortete **Gary Goldsmith**, er könne aus Gründen der Etikette nichts sagen. Er versicherte aber, er habe mit ihrer Mutter, seiner Schwester gesprochen. Kate war Mitte Januar zu einer geplanten Operation ins Krankenhaus gekommen. Die Schwiegertochter von König Charles III. und Ehefrau von Thronfolger Prinz William wurde im Bauchraum operiert. Mittlerweile erholt sie sich zu Hause.



Straße illegal gerodet

Eine illegal gerodete, zwei Kilometer lange Straße ist im geschützten Bowling Green Bay National Park im Norden von Queensland zu sehen. Die Straße sollte zum Grundstück eines Australiers führen. Ein Gericht in der Stadt Townsville verurteilte den Mann deswegen zu einem Bußgeld von knapp 145 000 Australischen Dollar (87 000 Euro), wie die Nachrichtenagentur AAP am Donnerstag berichtete. Das Geld soll unter anderem dafür verwendet werden, das betroffene Gebiet wieder aufzuforsten. Insgesamt geht es um 19 000 Quadratmeter Land.

BILD: QLD DEPARTMENT OF ENVIRONMENT, SCIENCE AND INNOVATION/DPA

Trümmer könnten Erde treffen

RAUMSTATION ISS Deutschland nach Experteneinschätzung nicht gefährdet

VON VALENTIN FRIMMER
UND CHRISTIAN THIELE

BERLIN – Trümmerteile eines ausrangierten Batteriepakets der Internationalen Raumstation ISS könnten am Freitag auf die Erde niedergehen – Deutschland treffen sie aller Voraussicht nach aber nicht. Das teilten das für Raumfahrt zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) am Donnerstag übereinstimmend mit.

Leuchterscheinungen

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) verbreitete am Donnerstagnachmittag über mehrere Warn-Apps eine amtliche Gefahreninformation, derzufolge die Wahrscheinlichkeit, dass Trümmer auf Deutschland stürzen, sehr gering ist. „Sollte sich das Risiko erhöhen, erhalten Sie eine neue Information“, hieß es dort. Möglich seien aber



Trümmerteile der Internationalen Raumstation (ISS) könnten auf die Erde niedergehen
BILD: NASA/DPA

„Leuchterscheinungen oder die Wahrnehmung eines Überschallknalls“.

Laut DLR könnte das Objekt über dem Norden Nordamerikas in die Atmosphäre eintreten. Als Zeitfenster wird ein 20-Stunden-Korridor rund um den späten Freitagabend deutscher Zeit angegeben. Die Schätzung zum Wiedereintritt könne sich aber noch ändern. Über das Thema hatte zunächst die „Bild“ berichtet.

„Erste Analysen des deut-

schen Weltraumlagezentrums haben ergeben, dass Teile der Batteriepakete den Wiedereintritt überstehen und die Erdoberfläche erreichen können“, teilte das Zentrum für Luft- und Raumfahrt mit. Vor dem Wiedereintritt überfliege das Objekt mehrmals Deutschland, eine Gefährdung hierzulande werde „derzeit jedoch als statistisch unwahrscheinlich angesehen“. Das Bundesministerium schrieb, eine Gefährdung für Deutschland sei

„sehr unwahrscheinlich“. Es teilte weiter mit: „Sollten sich wider Erwarten Hinweise auf eine Betroffenheit Deutschlands abzeichnen, so werden die bestehenden Krisenreaktionsmechanismen von Bund und Ländern genutzt, um auf eine mögliche Gefährdung entsprechend zu reagieren. Diese ist nach aktuellem Stand allerdings mehr als unwahrscheinlich. Dennoch wird das Objekt eng überwacht.“

Batteriepakete

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Plattform mit Batteriepaketen, die in etwa so groß wie ein Auto ist und 2,6 Tonnen wiegt. Die Plattform wurde bereits am 21. März 2021 von der ISS abgetrennt, um Jahre später in die Atmosphäre einzutreten. Dort soll sie weitgehend verglühen. Solche Manöver würden so geplant, dass Trümmer, die die Erdoberfläche erreichen, möglichst über unbewohntem Gebiet niedergehen, sagte ein DLR-Sprecher.

Junge löst Sucheinsatz der Polizei aus

ARNSCHWANG/DPA – Ein Junge, der seine Vokabeln nicht lernen wollte, hat in der Oberpfalz einen größeren Sucheinsatz der Polizei ausgelöst. Der Schüler habe in Arnschwang nahe der tschechischen Grenze mit seinem Vater wegen der Lernverweigerung gestritten und daraufhin „leicht bekleidet“ das Haus verlassen, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Etwa eineinhalb Stunden später habe der Vater die Polizei gerufen. Die Beamten suchten unter anderem mit einem Polizeihund und einem Hubschrauber nach dem Zehnjährigen. Letztlich habe eine Streife das Kind in der Nähe seines Elternhauses entdeckt. Der Junge habe gesagt, dass er sich versteckt habe, als er das Großaufgebot der Polizei nach ihm suchen sah.

Aus Angst, dass er Ärger bekommen könnte, sei er nicht nach Hause gekommen. Erst als ihm die Kälte zugesetzt habe, habe er das „Versteckspiel“ nicht mehr ausgehalten.

Klimawandel: Der bisher wärmste Februar

BONN/READING/DPA – Die Menschen haben nach Angaben des EU-Klimawandeldienstes Copernicus den wärmsten Februar seit Beginn der Aufzeichnungen hinter sich. Die Lufttemperatur an der Erdoberfläche habe durchschnittlich 13,54 Grad Celsius betragen, teilte der Dienst am Donnerstag mit. Das seien 0,81 Grad mehr als im Schnitt des Referenzzeitraums von 1991 bis 2020 und 0,12 Grad mehr als im bisher wärmsten gemessenen Februar im Jahr 2016. Die von Copernicus genutzten Daten gehen zurück bis auf das Jahr 1950, teilweise sind aber auch frühere Daten verfügbar.

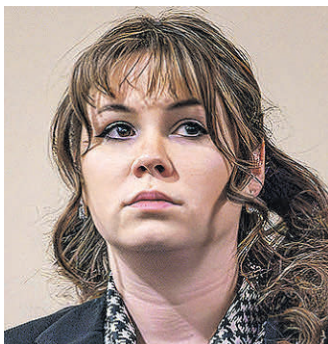
Jury spricht Waffenmeisterin schuldig

PROZESS 2021 kam eine Kamerafrau bei Dreharbeiten für Western ums Leben

VON CHRISTINA HORSTEN
UND BARBARA MUNKER

SANTA FE – Mehr als zwei Jahre nach dem Tod einer Kamerafrau durch einen Schuss am Filmset des Westerns „Rust“ mit Alec Baldwin hat eine Jury die Waffenmeisterin Hannah Gutierrez-Reed der fahrlässigen Tötung schuldig gesprochen. Vom Vorwurf der Manipulation von Beweismaterial sprachen die zwölf Geschworenen die 26-jährige am Mittwoch nach rund dreistündigen Beratungen an einem Gericht in Santa Fe im US-Bundesstaat New Mexico frei. Die Urteilsverkündung wurde live im Internet übertragen.

Das Strafmaß soll zu einem späteren Zeitpunkt verkündet werden. Gutierrez-Reed dro-



DPA-BILD: WEBER

Von der Jury schuldig gesprochen: Hannah Gutierrez-Reed

hen bis zu 18 Monate Gefängnis. Sie wirkte bei der Urteilsverkündung weitgehend ausdruckslos und wurde danach direkt in Gewahrsam gebracht, wo sie dem Gericht zufolge bis zur Strafmaßverkündung bleiben soll. Ihr

Anwaltsteam kündigte an, in Revision gehen zu wollen.

Es handelt sich um den ersten Jury-Strafprozess im Zusammenhang mit dem Vorfall am „Rust“-Filmset, bei dem im Oktober 2021 auf der Bonanza Creek Ranch die 42-jährige Kamerafrau Halyna Hutchins tödlich verletzt worden war. Regisseur Joel Souza wurde von derselben Kugel an der Schulter getroffen, als sich der Schuss aus einer Requisitenwaffe löste, die von Hauptdarsteller Alec Baldwin bedient wurde.

Sowohl Regisseur Souza als auch Regieassistent David Halls, der sich im vergangenen Jahr der fahrlässigen Handhabung einer Waffe schuldig bekannt und eine Bewährungsstrafe erhalten

hatte, hatten in dem Prozess ausgesagt.

Gutierrez-Reed war für Waffen und Sicherheit zuständig. Sie hatte den Revolver geladen, der Baldwin gereicht wurde. Ein Prozess gegen den 65 Jahre alten Baldwin wegen fahrlässiger Tötung ist für Juli geplant. Beide hatten die Schuld an dem Vorfall wiederholt von sich gewiesen. Schon kurz nach dem Vorfall waren Vorwürfe und Mutmaßungen laut geworden. Mitarbeiter der Filmcrew beklagten Nachlässigkeit und mangelnde Sicherheit, die unerfahrene Waffenmeisterin sei überfordert gewesen und habe bei der Arbeit Alkohol und Drogen konsumiert. Die Anwälte von Gutierrez-Reed wiesen das als „Rufschädigung“ zurück.

18-Jähriger mit 2,16 Promille am Steuer

FRIESOYTHE/LR – Ein betrunkenen 18-Jähriger hat am Mittwoch, 6. März, gegen 14.25 Uhr auf einem Parkplatz an der Willohstraße in Friesoythe einen Unfall verursacht. Wie die Polizei berichtet, verlor der 18-Jährige auf dem Parkplatz die Kontrolle über seinen Pkw, geriet von der Fahrbahn ab, durchbrach einen Zaun und kollidierte im Anschluss mit dem Fahrzeug eines 47-Jährigen aus Friesoythe. Bei der polizeilichen Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der 18-Jährige massiv unter Alkoholeinfluss stand.

„Eine Kontrolle seiner Atemalkoholkonzentration ergab einen Wert von 2,16 Promille“, berichtet die Polizei. Dem 18-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein beschlagnahmt. Das Fahrzeug des 18-Jährigen sowie auch das des 47-Jährigen waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die entstandene Gesamtschadenshöhe beträgt nach Polizeiangaben 12 300 Euro.

KURZ NOTIERT

Ponyhengste

RAMSLOH – Am Samstag, 9. März, präsentieren sich 30 Ponyhengste der Rassen Deutsches Reitpony, Haflinger, Edelbluthaflinger und Welsh-B ab 18 Uhr in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Saterland und Umgebung am Langhorster Eschweg in Ramsloh. Neben aufstrebenden jungen Nachwuchshengsten wie der aktuelle Spring-Körsieger Mc Corny WE werden auch bereits sporterprobte Hengste wie die bis Klasse M erfolgreichen Big Bamboo WE oder Double Delight oder der Hengstleistungsprüfungssieger Cosmo Genial WE gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Winterspaziergang

SCHARREL – Saterlands Gästeführerinnen laden auch in diesem Jahr zu einem Winterspaziergang am Samstag, 9. März, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Mühle in Scharrel. Dort stärken sich alle Teilnehmer bei einer Kaffee-/Teetafel mit Tortenbuffet. Danach beginnt die Wanderung zu einem interessanten Betrieb mit fachkundigen Führung. Nach der Besichtigung geht es zurück zur Mühle. Wer gesundheitlich nicht mitlaufen möchte, hat die Möglichkeit, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Anmeldungen nehmen die Gästeführerinnen Elisabeth Sibum unter der Telefonnummer 04492/459 und Marianne Fugel unter der Telefonnummer 04492/652 entgegen.

Geldbörse entwendet

BÖSEL – Bislang unbekannte Täter entwendeten am Mittwoch, 6. März, zwischen 12 und 12.30 Uhr, die Geldbörse samt Inhalt einer 35-jährigen Frau aus Bösel. Diese befand sich im Tatzeitraum in einem Textiliengeschäft an der Friesoyther Straße in Bösel. Hinweise nimmt die Polizei Bösel unter der Telefonnummer 04494/922620 entgegen.

Vergnügungssteuer steigt jetzt doch

POLITIK Stadtrat in Friesoythe stimmt mehrheitlich für Anhebung auf 25 Prozent

VON RENKE HEMKEN-WULF

FRIESOYTHE – Jetzt also doch: Die Stadt Friesoythe erhöht die Vergnügungssteuer von derzeit von 20 auf 25 Prozent. Mit den Stimmen der SPD/Grüne-Mehrheit beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwochabend eine Neufassung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer sowie damit verbunden die Anhebung des Steuersatzes für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten.

Im Dezember hatte der Stadtrat eine Entscheidung noch vertagt, nachdem Spielhallen-Betreiber Kritik an den Plänen zur Steuererhöhung geäußert hatten – unter anderem mit einer E-Mail an die Ratsmitglieder – und die Verwaltung Fragen von Ratsmitgliedern nicht beantworten konnte. Inzwischen gab es dazu eine nicht öffentliche Beantwortung.

Höhere Einnahmen

Darum geht es: Wie es in der Beschlussvorlage heißt, hat die Stadt zuletzt zum 1. Januar 2016 den „Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit“ von 15 auf 20 Prozent angehoben. Nun sei eine Anhebung auf 25 Prozent denkbar. Die Verwaltung schlug die Steuererhöhung auch mit Blick auf den Fehlbetrag im Haushalt vor. Eine sogenannte erdrosselnde Wirkung habe die Erhöhung aus Sicht der Stadtverwaltung nicht. Diese wäre verfassungswidrig. Sie argumentiert in der Beschlussvorlage, dass sich wohl einige Unternehmer durch die Erhöhung zur Aufgabe veranlasst sehen könnten, aber nicht der gesamte Berufsstand bedroht sei. Eine Hebesatzerhöhung würde pro Jahr und



Die Stadt Friesoythe hat ihre Satzung zur Vergnügungssteuer überarbeitet. Damit verbunden ist auch eine Steuererhöhung für Spielautomaten.

DPA-SYMBOLBILD: ZUCCHI

WEITERE ENTSCHEIDUNGEN

Während es Uneinigkeit bei der Erhöhung der Vergnügungssteuer gab, fielen alle weiteren Ratsentscheidungen am Mittwoch einstimmig. Unter anderem wurde dem Feuerwehrbedarfsplan zugestimmt, ebenso wie einem Zuschuss für den SV

Gehlenberg-Neuvrees für die Instandsetzung der Zuschauertribüne. Grünes Licht erhielten auch die Planungen für das neue Baugebiet „Plaggenmatt“ im Ortsteil Mehrenkamp sowie der Wetterschutz und die neue Möblierung für den über-

dachten Wartebereich beim Hansaplatz. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, weitere Gespräche für eine Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin in Thüle zu führen und die Erweiterung der Kläranlage vorzubereiten.

Prozentpunkt etwa 20 000 Euro mehr einbringen, heißt es weiter.

Für das Jahr 2024 rechnet die Stadt daher – bei einer etwas reduzierten Geräteanzahl – mit Einnahmen bei der Vergnügungssteuer in Höhe von circa 530 000 Euro. 2022 hatte die Stadt rund 492 450 Euro eingenommen und im Vor-

Corona-Jahr 2019 waren es rund 603 680 Euro gewesen.

Weniger Veranstaltungen

Neben der Steuererhöhung wurde auch die Satzung zur Vergnügungssteuer neu gefasst, sodass die Erhebung dieser für Veranstaltungen gewerblicher Art wegfällt. Be-

reits vor fünf Jahren waren Veranstaltungen von Vereinen und Schützenfeste von der Steuer befreit worden. Weiterhin galt diese aber unter anderem noch für karnevalistische und Tanzveranstaltungen, Boxkampfveranstaltungen oder öffentliche Filmvorführungen. Der „sehr hohe Verwaltungsaufwand“ für die Be-

Kosten steigen auf knapp 11 Millionen Euro

POLITIK Projekte der Städtebauförderung in Bösel deutlich teurer als geplant

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – Die vielfältigen Vorhaben der Gemeinde Bösel im Rahmen der Städtebauförderung werden deutlich teurer, als beim Einstieg im Jahr 2018/19 angenommen. Das machten Claudia Schwehm und Madlene Öpping von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (Bremen) in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr deutlich. Damals sei jedoch nicht abzusehen gewesen, dass die Kosten angesichts der Welt- und Wirtschaftsentwicklung um bis zu 40 Prozent steigen würden. In diese Zeit fielen die Corona-Pandemie, der Beginn des Ukraine-Krieges und die Energiekrise.

Hoher Gemeindeanteil

Um nun fortfahren zu können, war eine Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsplanung und eine Anpassung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskon-



BILD: MARTIN PILLE

Wird teurer als erwartet: die Dorfkernsanierung in Bösel, hier die Straße Am Kirchplatz.

zeptes (ISEK) erforderlich. Es geht dabei zum Beispiel um die Angleichung an die tatsächlich bereits entstandenen Kosten für Grunderwerb und die Verlegung des Ehrenmals in den Dorfpark. Dafür lagen jetzt konkrete Zahlen auf dem Tisch: Um rund 2,8 Millionen Euro mehr auf jetzt knapp 11,0 Millionen Euro werden die Kosten für Vorhaben im Rahmen der Böseler Städtebauförderung geschätzt. Auch wenn der Bund und das Land Finanzhilfen gewähren, dürfte der Gemeindeanteil „eher bei fünf Millionen liegen“, so Bürgermeister Hermann Block während der Sitzung. Nicht al-

les, was rund um den Kreisverkehr entstanden ist, sei auch förderungsfähig gewesen, so Block. Dazu gehöre auch die künftige Entwässerung durch die Bahnhofstraße, durch die ja auch andere Gebiete erschlossen würden. Berücksichtigt werden müssten auch die Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen privater Maßnahmen.

„Glücksfall für uns“

Für den Bürgermeister ist die Städtebauförderung „trotz allem ein Glücksfall für uns. Wir stehen nicht mehr im Wettbewerb um eine Aufnahme, sondern haben jetzt die Möglichkeiten, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen“. Dem stimmte auch Bernd Roder (Bündnis Bösel) zu: „Wenn wir gestalten wollen, müssen wir zustimmen.“ Das taten denn auch alle Ausschussmitglieder, auch wenn Matthias Preuth anmerkte: „Wir werden noch weitere Kostensteigerungen erleben, vor diesen Summen habe ich Respekt.“

PV-FREIFLÄCHEN

Der Gemeinde Bösel liegen bereits mehrere Anfragen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen vor, die jedoch nicht ohne Bauleitplanung realisiert werden können. Um ein schlüssiges Konzept und eine Grundlage für die Bauleitplanung vorweisen zu können, hatte die Gemeinde im Jahr 2022 die Ausarbeitung einer Standortpotenzialflächenanalyse in Auftrag gegeben. Rolf Bottenbruch und Gerke Galts vom Planungsbüro „Thalen Consult“ (Neuenburg) haben nun im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr die ersten Ergebnisse für Freiflächenanlagen vorgestellt.

Das „Niedersächsische Gesetz zur Förderung des Klimaschutz und zur Minderung der Folgen des Klimawandels“ fordert die Erzeugung von Strom durch Freip-

steuerung dieser Veranstaltungen stünde nicht im Verhältnis zu den geringen Einnahmen. Diese hätten 2019 und 2022 nur bei jeweils 3000 Euro gelegen.

„Wir sind weiterhin gespaltenen Meinung“, sagte CDU/FDP-Fraktionsvorsitzender Lukas Reinken. Die Neufassung mit Streichung Veranstaltungen gewerblicher Art unterstütze die Fraktion, der Erhöhung der Vergnügungssteuer stehe sie kritisch gegenüber – weshalb sie sich bei der Abstimmung enthielt. Es erschließe ihm nicht, warum die Stadt nun an die Grenze zur erdrosselnden Wirkung gehe.

Friesoythe sei die einzige Kommune im Landkreis Cloppenburg, die die Steuer auf 25 Prozent erhöhe. Dass es kein illegales Glücksspiel in Friesoythe gebe – der Verwaltung lägen dazu keine Kenntnisse vor – stellte er infrage. In der Umgebung gebe es einige Fälle davon. Durch die Steuererhöhung könnte es eine weitere Verschiebung geben.

Zustimmung

Im Bereich der Spielhallen habe es schon immer Bewegung gegeben, sei es wegen Mietverhältnissen oder Mitarbeiterfragen, sagte dagegen SPD/Grüne-Fraktionsvorsitzende Renate Geuter. Sie verwies darauf, dass weitere Kommunen in Niedersachsen mit Blick auf die Haushalte 2024 die Vergnügungssteuer auf 25 Prozent angehoben hätten und dieser Prozentsatz laut Gerichtsurteil nicht erdrosselnd sei. Dass es dadurch zu einer Verlagerung ins illegale Glücksspiel komme, würden nur Automaten-Betreiber vorbringen, Suchtberatungsstellen hätten dazu beispielsweise keine Anhaltspunkte.

flächenanlagen auf mindestens 0,5 Prozent der Landesfläche bis 2033. Für Bösel bedeutet das rechnerisch rund 50 Hektar. Dabei sollen landwirtschaftlich wertvolle Flächen nicht in Anspruch genommen werden.

Die Planer verwiesen auf die Möglichkeit, Freiflächenphotovoltaikanlagen mit Windkraftanlagen, die sich in Bösel bereits reichlich drehen, zusammenzulegen. Als Vorzüge dieser Kombination sehen sie, dass die technische Infrastruktur für den Anschluss der Photovoltaik-Anlage in der Windkraftanlage bereits vorhanden sei und so für eine bessere Wirtschaftlichkeit beider Projekte gesorgt werden könne. Zudem entstehe kein zusätzlicher Flächenbedarf und eine bereits versiegelte Fläche könne so noch sinnvoll genutzt werden.

KURZ NOTIERT

Kupferkabel gestohlen

RAMSLOH – Zwischen Freitag, 16. Februar, 10 Uhr, und Freitag, 1. März, 10 Uhr, entwendeten bislang unbekannte Täter vom Betriebsgelände eines Kabelwerkes an der Ostermoorstraße in Ramsloh mehrere Tonnen Kupferkabel. Hinweise nimmt die Polizei Saterland unter Tel. 04498/923770 entgegen.



VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
SkF „Lädchen“: geschlossen
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
16 bis 19 Uhr, Sozialer Briefkasten, Repair-Café: geöffnet
Gehlenberg
19.30 Uhr, Kulturzentrum Mühlenberg: Residenz Waldblick, Aufführung der Theatergruppe „Planlos“

KINO

Kulturzentrum „Alte Wassermühle““Cineo Friesoythe
Maria träumt - Oder: Die Kunst des Neuanfangs, 19.30 Uhr

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaerrum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine



VERANSTALTUNGEN

Sedelsberg
16 bis 20 Uhr, Schützenhof: DRK-Blutspendetermin
19.30 Uhr, Canisiushaus: Theatergruppe Sedelsberg – Een Millionär an de Angel, plattdeutschen Komödie

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine



VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, Kronsberger Hütte: Generalversammlung, Bezirk Westerloh im Heimatverein Bösel

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr



Feuerwehren Friesoythe und Bösel üben gemeinsam

Auf dem Gelände der Firma Hilker in Schlingshöhe haben die Feuerwehren aus Friesoythe und Bösel geübt. Das Szenario: Eine Rohstoffhalle brennt, zwei Personen werden vermisst, sie sind vermutlich verletzt. Die Trupps rüsteten sich bereits auf der Anfahrt mit Atemschutzgeräten aus. Zeitgleich wurden die Löscharbeiten eingeleitet und

die Löschwasserentnahmestellen hergerichtet. Es kamen C-Strahlrohre, die Drehleiter und das Böseler Großtanklöschfahrzeug Tatra zum Einsatz, um die Halle von allen Seiten zu „löschen“ und einen Dieseltank zu kühlen. Insgesamt waren für die Übung 84 Einsatzkräfte und 13 Fahrzeuge vor Ort. Friesoythes Ortsbrandmeister Stephan Noren-

brock bewertete die Übung als gelungen. Er bedankte sich sowohl bei der Firma Hilker, die schon oft Übungsobjekte zur Verfügung stellte, als auch beim Böseler Gemeindebrandmeister Arthur Kasperczyk und dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Daniel Glöckner, die diese Übung ausgearbeitet haben.

BILD: FEUERWEHR

Kritik an Ideenwettbewerb

NACHNUTZUNG Interessierte sollen sich für Friesoyther Rathaus Stadtmitte bewerben

FRIESOYTHE/LR – Nachdem das Katholische Bildungswerk aus dem Rathaus Stadtmitte ausgezogen ist, steht bei der Stadt und deren Tochtergesellschaft WiBeF GmbH als Besitzerin des Gebäudes die Entscheidung darüber an, was mit der Immobilie passieren soll. Die Stadtratsfraktion von SPD/Grüne hat dazu „eine klare Meinung“ und teilt diese in einem Schreiben an unsere Redaktion mit: „Die Entscheidung über die zukünftige Nutzung des ehemaligen Rathauses Stadtmitte wird nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, sondern wir möchten ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren auf den Weg bringen, bei dem sich alle Interessierten mit ihrem Konzept bewerben können.“

Ziel bleibe es, dass das ehemalige Rathaus Stadtmitte mit seiner zukünftigen Nutzung zur Belebung der Innenstadt beitrage. Die Rahmenbedingungen dieses Verfahrens sollen in den Gremien der

Stadt Friesoythe abgestimmt und auch veröffentlicht werden.

Finanzielle Gründe

Anders als es die CDU/FDP-Fraktion vor wenigen Tagen gefordert hat, spricht sich die SPD/Grüne-Fraktion allerdings gegen einen reinen Ideenwettbewerb aus. Sie gibt dafür finanzielle Gründe an. Renate Geuter macht als Vorsitzende des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe deutlich, dass auf jeden Fall der erhebliche Sanierungsbedarf für dieses Gebäude zu berücksichtigen sei, da die Herrichtung Voraussetzung für jede zukünftige Nutzung sei.

Die WiBeF, die auch das Aquaerrum betreibt, unterliege aber starken finanziellen Restriktionen. Durch eine Nachnutzung des Rathauses Stadtmitte sei daher sicherzustellen, dass sich die finanzielle Situation der WiBeF auf keinen Fall verschlechtern dürfe. Daher gebe es „leider keine zu-



Das alte Rathaus in Friesoythe steht größtenteils leer und soll wieder mit Leben gefüllt werden. BILD: HEMKEN-WULF

sätzlichen finanziellen Spielräume bei der Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Rathauses Stadtmitte“.

Ideenwettbewerbe seien jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sie mit einem „Frei“ für eben jeden Einfall starten. „Und das ist unfair gegenüber all denjenigen, die sich Gedanken machen und vielleicht schon Konzepte ent-

wickeln, die finanzielle Seite und die inhaltlichen Vorstellungen der Stadt und der WiBeF dann aber naturgemäß nicht hinreichend berücksichtigen.“

Belebung der Innenstadt

Daher könne es nur einen Weg geben: „Schritt eins muss ein formales Interessenbekundungsverfahren sein, bei dem bestimmte Eckpunkte festgelegt sind. Dies sind die Belebung der Innenstadt, also Nutzungen mit einer hohen Publikumsfrequenz, der Erhalt des Charakters des Gebäudes und die finanzielle Machbarkeit.“

Die Konzepte würden dann im zweiten Schritt ausgewertet werden, „wobei sich die möglichen Teilnehmer an der formalen Ausschreibung herauskristalisieren“. Und erst mit der Ausschreibung habe man dann als Ratsmitglied eine Grundlage für eine Entscheidung, was und wer künftig im Rathaus Stadtmitte agieren werde.

LESERFORUM

„Nicht im Sonnenstuhl liegen bleiben“

Betrifft: Saterländer wollen gegen Extremismus und für Demokratie demonstrieren (NWZ vom 1. März)

Dass es auch im Saterland eine Demonstration für die Beibehaltung demokratischer Strukturen geben soll, ehrt die Gemeinde. Hat man doch immer wieder den Verdacht, dass es starke Strömungen auch in der Gemeinde Saterland gibt, die quer denken und meinen, dass die derzeitige Ampelregierung nicht ihren Vorstellungen entspricht. Also ist das ganze System schlecht und muss ausgetauscht werden gegen starke Kräfte, die ihr irrwitziges Ideengut ohne Rück-

Leserbriefe

geben die Meinung des Verfassers wieder. Einsendungen sollten nicht länger als 60 Druckzeilen à 27 Anschläge sein. Aufgrund der Vielzahl der Einsendungen kann nicht jede Zuschrift veröffentlicht werden. Briefe ohne Angabe des Namens werden nicht abgedruckt. Bitte geben Sie außerdem Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

sicht auf die Schwächung der demokratischen Grundordnung durchzusetzen versuchen.

Das Kind soll also mit dem Bade ausgeschüttet werden. Hatten wir das nicht schon mal? Und wir glauben, in unserem Sonnenstuhl liegen bleiben zu können, in der Hoffnung, dass diese unange-

nehmen Strömungen so an uns vorbeigehen, ohne dass wir uns rühren müssen. Die rechten Schreihäse freuen sich und ernten immer neue Sympathisanten ab.

Gott sei Dank gibt es aber vermehrt Menschen, die verstanden haben, dass unser demokratisches System nicht selbstverständlich ist, wie wir

Jahrzehnte lang geglaubt haben. Ich kenne kein Land und keine Gesellschaftsform, in der ich lieber leben möchte. Allmählich müssten wir alle spüren, dass so etwas nicht kostenlos zu haben ist.

Hoffentlich gehen die Saterländer Bürger nicht nur zum Carneval auf die Straße, sondern zeigen auch Flagge, wenn es um grundsätzliche Freiheiten und um eine offene und bunte Gesellschaft auch im Interesse nachfolgender Generationen geht. Ich jedenfalls werde am 9. März hinter dem Rathaus um 16 Uhr anwesend sein.

Aloys Witte
Strücklingen

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Roder-Apotheke, Hauptstr. 51a, Sedelsberg, Tel. 04492/921000
Ammerland-Apotheke, Lange Straße 25, Westerstede, Tel. 04488/84400

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste



VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr und 15 bis 18, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
20 Uhr, Schulzentrum: Yared Dibaba & Die Schlickrutscher, Veranstalter: Gemeinde Barßel
Harkebrügge
19 Uhr, Schützenhalle: Dorfpokalschießen, Veranstalter: Schützenverein Harkebrügge

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönning sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEUTE VON HEUTE



Gehlenberger Singkreis wählt neue Vorsitzende

Zur neuen Vorsitzende wählten die Mitglieder des Gehlenberger Singkreises auf der Generalversammlung **Melanie Kolrep**. Ihre Vorgängerin **Andrea Moorkamp** stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Zweiter Vorsitzender bleibt **Bernhard Kramer**. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Reinhold Pohlabein**. Eine weitere Veränderung bringt die Verabschiedung der Dirigentin **Astrid Hüntelmann**. Aus familiären und beruflichen Gründen sieht sie sich nicht länger in der Lage, den Chor zu leiten, teilt der Singkreis mit. Eine neue Dirigentin oder ein Dirigent wird noch gesucht. **Hannelore Olliges** wurde für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Singkreis geehrt. Das Foto zeigt (vorne von links) Melanie Kolrep, Astrid Hüntelmann, Hannelore Olliges und Andrea Moorkamp.

BILD: ANNI KNIPPER



Ein besonderes Mitglied

Die CDU Friesoythe hat den Thüler **Josef Moorbrink** (rechts) für seine 63-jährige Partei-Mitgliedschaft geehrt. Die dazugehörige Urkunde und Anstecknadel sowie einen Blumenstrauß für seine Frau **Hanna Moorbrink** (links) überreichten, stellvertretend für den gesamten CDU-Stadtverband, CDU-Ratsfrau **Marlies Preuth** (Thüle) sowie CDU-Kreistagsmitglied und -Ratsherr **Martin Roter** (Thüle). Josef Moorbrink trat im Jahr 1960 im Alter von nur zwölf Jahren in die CDU ein. Damit ist er bis heute bundesweit das bei Eintritt jüngste Mitglied der CDU-Geschichte.

BILD: MARLIES PREUTH



Seit 25 Jahren dabei

Die Kyffhäuserkameradschaft Bollingen hat bei ihrer Generalversammlung Kassenwart **Helmut Dettmers** sowie **Manfred Tomczyk** (3. und 4. von links) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende der Kameradschaft, **Ulrich Fenske** (rechts), überreichte Urkunden und Anstecknadeln. Ebenfalls auf dem Bild zu sehen sind (von links) Schriftführerin **Ingrid Albers** und der zweite Vorsitzende **Ulrich Fenske**.

BILD: KYFFHÄUSERKAMERADSCHAFT BOLLINGEN



Damenschießgruppe erringt Gedächtnispokal

Die Damenschießgruppe des Schützenverein Altenoythe hat in diesem Jahr den Manfred-Feyer-Gedächtnispokal geholt und damit die Siegesserie des zweiten Zuges beendet. Ihr Jubel war groß: „Wir hatten mit 93 Schützinnen und Schützen eine tolle Beteiligung“, sagt Vereinsportleiter **Andreas Tholen** bei der Siegerehrung. Mit 1259 Ringen holten sich die Damen den Pott. Für den Pokalverteidiger standen 1248 Ringe zu Buchen. Den dritten Platz belegte der vierte Zug mit 1240 Ringen, vor dem dritten Zug mit 1198 Treffern. Das Schlusslicht bildete der erste Zug mit 1180 Ringen. Weitere Auszeichnungen gingen an erfolgreiche Einzelschützen:

Silberne Schnur: **Petra Ubben**, Damen (99); silberne Eichel: **Martin Drees** zweiter Zug mit 106,5 Ringen; grüne Schnur: **Theo Kemper**, zweiter Zug mit 98 Ringen und grüne Eichel: **Hubert Cloppenburg**, vierter Zug mit 105,1 Ringen. Mit einer Plakette geehrt wurden: **Anika Emken** (Damenschießgruppe, 99 Ringe), **Andreas Steenken** (I. Zug, 99 Ringe), **Dieter Oltmanns** (II. Zug, 100 Ringe), **Patrick Fründt** (III. Zug, 97 Ringe) und **Johannes Cloppenburg** (IV. Zug, 100 Ringe). Das Foto zeigt die erfolgreichen Schützen sowie für die Siegerinnen des Pokalschießens die Zugführerin der Damen **Andrea Lüken** (Mitte).

BILD: HANS PASSMANN

WIR HABEN DIE TICKETS!



25% RABATT FÜR EINEN AUSSTELLUNGSBESUCH BIS 29.4.2024!

KÖRPERWELTEN

Am Puls der Zeit
BLG-Forum Bremen

5,00 €
AboCard-Rabatt



TAGESKARTE

PARK DER GÄRTEN

Bad Zwischenahn

3,00 € AboCard-Rabatt



MI | 27.3.2024 | 20 Uhr

ELVIS

Das Musical
Weser-Ems-Hallen Oldenburg

3,00 € AboCard-Rabatt



SA | 20.4.2024 | 20 Uhr

MADELINE JUNO

Tour zu Besuch 2024
Kulturtage Oldenburg

3,00 € AboCard-Rabatt



FR & SA | 31.5. & 1.6.2024

SATERLAND OPEN AIR

Headliner: Torfrock, OTTO,
Heino & Band
Sportplatz Ramsloh



SA | 1.6.2024 | 19 Uhr

NIGHT OF THE JUMPS

Internationale Freestyle MX-Serie
ÖVB Arena Bremen

7,00 € AboCard-Rabatt



SO | 23.6.2024 | 18 Uhr

AXEL PRAHL

& Das Inselorchester
Kulturtage Oldenburg

5,00 € AboCard-Rabatt



DO | 29.8.2024 | 19.30 Uhr

FAUN

Maxima Culpa
Park der Gärten
Bad Zwischenahn

2,00 € AboCard-Rabatt



MI | 11.9.2024 | 20 Uhr

PATRIZIA MORESCO

Kulturtage Oldenburg

2,00 € AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ



Wärmewende kommt langsam in Schwung

ENERGIE Städte und Gemeinden im Nordwesten arbeiten an kommunaler Wärmeplanung

VON ECKART GIENKE

IM NORDWESTEN – Noch ist Zeit, aber die Uhr tickt: Spätestens 2026 müssen die größeren Städte und Gemeinden eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. Damit senden sie ein Signal an Hausbesitzer, Handwerk und Energieversorger, wie künftig die Wärmeversorgung in der Region aussehen soll. Bislang sind die Kommunen unterschiedlich gut vorangekommen. Oldenburg als größte Stadt im Nordwesten will nach gegenwärtigem Stand Ende 2024 einen Plan vorlegen, andere stehen noch ziemlich am Anfang.

Die Wärmewende ist ein zentraler Baustein der Klimapolitik. Rund ein Drittel der in Deutschland gebrauchten Endenergie wird für Gebäudeheizung und Warmwasser benötigt, mit Gewerbe ist es mehr als die Hälfte. In der Weser-Ems-Region ist die Gasheizung aus historischen Gründen mit einem Anteil von rund 80 Prozent der vorherrschende Energieträger – und soll es künftig nicht mehr sein.

Doch der Weg in die angestrebte klimaneutrale Zukunft in gut 20 Jahren ist lang und steinig. „Angesichts der komplexen Wechselwirkungen zwischen Effizienzmaßnahmen und der Nutzbarkeit nachhaltiger Wärmepotenziale ist absehbar, dass in ländlichen Kommunen ein erheblicher Informations-, Beratungs- und Vernetzungsbedarf besteht“, heißt es bei der niedersächsischen Energie- und Klimaschutzagentur.

Der Beratungsbedarf ist groß

Erst einmal sind die größeren Kommunen gefragt, die Ober- und Mittelzentren. Im Nordwesten sind das neben Oldenburg und Wilhelmshaven die Städte und Gemein-



Fernwärme, Wärmepumpen und der Abschied von der Gasheizung: Mit einer kommunalen Wärmeplanung senden Städte und Gemeinden ein Signal an Hausbesitzer, Handwerk und Energieversorger, wie eine Region künftig mit Wärme versorgt werden soll.

DPA-BILD: MURAT

den Emden, Delmenhorst, Cloppenburg, Friesoythe, Aurich, Norden, Bad Zwischenahn, Rastede, Westerstede, Jever, Varel und Leer. Auch etliche kleinere Gemeinden haben sich schon an die Arbeit gemacht, obwohl sie gesetzlich noch nicht dazu verpflichtet sind.

Für alle ist das eine neue Herausforderung, die sie ohne Hilfe nur schwer bewältigen können. „Man braucht externen Sachverstand“, sagt Stephan Meyn vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund. „Die Frage wird sein, ob es genügend Ingenieurbüros gibt, um die Nachfrage der Kommunen abzudecken.“ Im Nordwesten hat die EWE Netz ein eigenes Beratungsteam im Einsatz, um kommunale Wärmepläne zu erstellen. „Wir wollen nicht passiv an der Seitenlinie ste-

hen, sondern eine aktive Rolle spielen“, sagt Olaf Stöcker, Leiter Kommunale Angelegenheiten bei EWE Netz. Sie berät zum Beispiel Oldenburg, Leer, Aurich und Norden. „Manchmal bekommen wir den Auftrag, manchmal ein anderer.“

Am Anfang steht die Bestandsaufnahme

Am Anfang der Planung steht eine Bestandsaufnahme in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde: Wer verbraucht wie viel Wärmeenergie? In welchen Ortsteilen liegt der Verbrauch besonders hoch oder niedrig? Welche zusätzlichen Wärmequellen gibt es in der Stadt oder Gemeinde, die für die Energieversorgung genutzt werden können? Und vor allem: Wie können der Energiebedarf gesenkt, die Häuser effizienter beheizt

werden? Anschließend wird ein Szenario entworfen für die künftige Wärmeversorgung der Kommune. Am Ende sollen konkrete Maßnahmen benannt sein, die innerhalb von fünf Jahren umgesetzt werden. Der ganze Prozess dauert ungefähr ein Jahr.

Doch mit der kommunalen Wärmeplanung ist noch nichts entschieden. Selbst wenn ein Stadtteil oder eine Straße grundsätzlich als geeignet für ein Wärmenetz eingestuft wird, so ist damit noch nicht gesagt, dass es auch gebaut wird. Das würde dann ausgeschrieben und es bliebe abzuwarten, ob sich ein Betreiber findet. „Jede Kommune ist unterschiedlich“, sagt Julian Binczyk, der zuständige Projektreferent bei EWE Netz. „Die kommunale Wärmeplanung zeigt nur einen Weg auf.“

Hannover hat bereits vorgelegt

Als einzige Stadt in Niedersachsen hat Hannover bereits eine kommunale Wärmeplanung vorgelegt. Die Landeshauptstadt will bis zum Zieljahr 2045 den Wärmebedarf durch Einsparmaßnahmen um bis zu 40 Prozent senken. Dieser niedrigere Bedarf soll dann zu zwei Dritteln durch Fernwärme gedeckt werden und zu einem Drittel dezentral, im Wesentlichen durch Wärmepumpen. Das ist aber kein Modell für den Nordwesten. „Hannover nimmt als Ballungszentrum eine Sonderrolle ein“, heißt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur.

Der Nordwesten hingegen ist dünner besiedelt. Ein Wärmenetz ist umso sinnvoller und wirtschaftlicher, je mehr

NAH- UND FERNWÄRME

Im Zusammenhang mit der Wärmewende ist oft die Rede davon, dass Fernwärme oder Nahwärme die bisherigen Heizungssysteme ersetzen könnten. Bisher gibt es keine gesetzliche Definition für den Unterschied zwischen Nah- und Fernwärme. Oft werden die Begriffe daher auch synonym verwendet. Nahwärmenetze sind tendenziell kleinere Wärmenetze, während Fernwärmenetze größer sind. In Ballungsräumen wie Hamburg oder Frankfurt werden Hunderttausende Haushalte mit Fernwärme versorgt.

Nah- und Fernwärme funktionieren nach demselben Prinzip: Es handelt sich um Rohrleitungen, die an mehrere Gebäude angeschlossen sind und diese mit Wärme versorgen. Um klimaneutral zu sein, muss die Wärme ohne fossile Brennstoffe erzeugt werden, zum Beispiel durch Geothermie oder durch unvermeidbare Abwärme aus Industriebetrieben. Verbraucherschützer kritisieren, dass die Preise für Fernwärme regional sehr unterschiedlich sind und die Preisgestaltung der Betreiber wenig transparent.

Verbraucher angeschlossen werden können. Zwar existieren hier und da schon seit Jahrzehnten Wärmenetze, zum Beispiel in Norden. Andere Kommunen wie Jever sehen das zumindest als Option. Doch dass in großem Stil überall neue Wärmenetze entstehen, halten die meisten Experten für unwahrscheinlich. Genauer wird man wissen, wenn die Wärmepläne der Kommunen vorliegen.

Babboe ruft Lastenräder auch in Deutschland zurück

MOBILITÄT Niederländischer Hersteller reagiert auf Sicherheitsmängel – Wie es nun weitergeht

VON SABRINA WENDT

AMERSFOORT/IM NORDWESTEN – Der niederländische Lastenradhersteller Babboe ruft aufgrund von Sicherheitsbedenken nun auch in Deutschland mehrere seiner Lastenradmodelle zurück. Das gab der Hersteller am 5. März auf der deutschen Website babboe.de bekannt. Bei einigen Rädern des Herstellers soll es verstärkt zu Rahmenbrüchen gekommen sein, berichteten unter anderem die Verbraucherzentrale sowie der Fahrradclub ADFC. Der Verkauf von Babboe-Rädern war hierzulande bereits Mitte Februar vorsorglich gestoppt worden.

Vier Modelle betroffen

Betroffen seien die Modelle City, City-E, Mini und Mini-E. Besitzer eines der vom Rückruf betroffenen Babboe-Räder sollen ein Ersatzrad sowie eine anderweitige Entschädi-



Wird aufgrund von Sicherheitsbedenken zurzeit nicht mehr verkauft: das Lastenfahrrad „Babboe Mini-E“

DPA-BILD: WEIHRACH

gung erhalten. Das Unternehmen entschuldigt sich in einer Videobotschaft für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Mehrere Fahrradhändler im Nordwesten teilten am Mittwoch gegenüber unserer

VON ELTERN GEGRÜNDET

Die Babboe BV ist im Jahr 2005 durch eine Gruppe von Eltern gegründet worden, die auf der Suche nach bezahlbaren und dennoch qualitativ hochwertigen Lastenrädern waren. Gemeinsam mit einem Ingenieur wurde das erste Babboe-Lastenrad, das Babboe Big, entwickelt, das zwei Jahre später auf den

Markt gebracht wurde. Babboe gehört inzwischen zum niederländischen Fahrradkonzern Accell und nennt sich selbst die weltweite Nummer eins der Lastenräder. Auch in Deutschland sind Babboe-Lastenräder sehr beliebt, hierzulande gibt es unter anderem im Nordwesten viele Verkaufsstellen.

Redaktion mit, dass der Verkauf der Räder gestoppt wurde und nun auf weitere Informationen des Herstellers gewartet werde. Einige Händler gaben an, ihre Kunden per Mail über den Rückruf zu informieren.

Besitzer von Babboe-Lastenrädern können ihre Rahmennummer auf www.kontrollieredeinenrahmen.de eingeben, um zu sehen, ob das

Rad von der Rückrufaktion betroffen ist. Babboe berät sich außerdem mit den Behörden über mögliche Maßnahmen für die weiteren Lastenradmodelle, um in Kürze auch hier mehr Deutlichkeit zu schaffen, heißt es weiter auf der Website. Die weiteren Modelle in der Übersicht: Babboe Curve / Curve-E / Curve Mountain; Babboe Big / Big-E; Babboe Dog / Dog-E; Babboe

Max-E; Babboe Mini Mountain; Babboe Pro Trike / Trike-E; Babboe Pro Trike XL; Babboe Carve-E / Carve Mountain; Babboe Slim Mountain; Babboe Go-E, Go Mountain; Babboe Flow-E, Flow Mountain; Babboe City Mountain. Bis auf Weiteres gelte laut dem Hersteller die Empfehlung, auch diese Modelle vorläufig nicht zu benutzen. Weitere Rückrufe sind also möglich.

Noch weitere Rückrufe?

In den Niederlanden dürfen Babboe-Lastenräder schon seit Mitte Februar nicht mehr verkauft werden. Auf Anordnung der niederländischen Behörde für die Lebensmittelsicherheit (Nederlandse Voedsel- en Warenautoriteit, NVWA) war der Verkauf der Lastenräder daher gestoppt worden. Das Unternehmen erklärte daraufhin, eng mit den Behörden zusammenzuarbeiten.

Wie überwinde ich den inneren Schweinehund?

SPORT UND PSYCHOLOGIE Jens Helmer aus Aurich ist Personaltrainer – Er erklärt, wie man sich motivieren kann

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Er liegt auf dem Sofa, gönnt sich noch Stück Kuchen und hat so gar keine Lust aufzustehen. Und schon hat man ihm nachgegeben, dem inneren Schweinehund. Er hält einen davon ab, die Turnschuhe anzuziehen und Sport zu treiben. Wie aber überwinde ich dieses faule Tier in meinem Kopf? Wir haben bei Personaltrainer und Mentalcoach Jens Helmer aus Aurich nachgefragt, wie es gelingen kann, den Schweinehund zu überwinden. Der 54-Jährige hat sechs praktische Tipps.

TIPP 1: DIE EIGENE MOTIVATION HINTERFRAGEN

„Wenn ich mit etwas beginne, muss ich vorher die Motivation klären“, sagt Jens Helmer. Wenn jemand sich im Fitnessstudio anmeldet, weil der Arzt es ihm empfohlen hat oder der Ehepartner es wünscht, dann werde er nicht durchhalten, sagt der Auricher. Die Motivation von außen reicht nicht. Am Anfang steht meistens die Weg-vom-Motivation. „Ich will weg von den Pfunden oder weg von meinem Rückenschmerz zum Beispiel“, erklärt Helmer. Aber, wenn die Ziele erreicht sind, sprich man schmerzfrei ist oder die Pfunde gepurzelt sind, hören die meisten mit dem Training auf. „Denn es fehlt die Hin-zu-Motivation. Hin zu einem starken Rücken und hin zu einer dauerhaft trainierten Figur“, so der Sportler. Das allerwichtigste ist aber: Die Motivation muss aus einem selbst kommen.

TIPP 2: SICH ZIELE STECKEN

„Ist die Motivation gefunden, sollte man sich Ziele formulieren, stecken und schriftlich fixieren“, sagt Jens Helmer. Eine terminierte Zielsetzung ist sinnvoll, damit das Gehirn einen konkreten Auf-



Der Vorsatz, regelmäßig zum Sport zu gehen, ist da, aber dann meldet sich der innere Schweinehund. Was man dagegen tun kann, erklärt Jens Helmer aus Aurich.

BILD: IMAGO

trag hat. Das Datum sollte man aufschreiben. Wichtig sind auch klare Formulierungen. Man sollte nicht aufschreiben, „ich möchte“ bis zu einem bestimmten Datum das Ziel erreicht haben, sondern „ich werde“ das formulierte Ziel erreichen. „Unser Unterbewusstsein ist wie ein kleiner Elitesoldat, der eine ganz klare Ansage braucht“, so der 54-Jährige. Das Ziel muss auch erkennbar sein, wenn man es erreicht hat – und es muss erreichbar sein. Allerdings, so Helmer, darf man die Ziele nicht zu niederschwellig wählen. Dann reagiert das Unterbewusstsein nicht konsequent darauf, es auch zu erreichen. „Die Ziele müssen mich antriggern“, sagt er

TIPP 3: SICH ÜBER ZWISCHENZIELE FREUEN

Der Weg zum Ziel kann weit sein, sagt Helmer. Deshalb sei es wichtig, zwischendurch erreichte Ziele zu genießen und sich darüber zu freuen. Die Freude spiele eine große Rolle.



Jens Helmer aus Aurich ist selbst Leistungssportler. Er weiß, wie man sich für den Sport motiviert und seine Ziele erreichen kann.

BILD: INGA MENNEN

Er hält nichts von den Sätzen wie „du darfst nie zufrieden sein“. „Dann hätte man doch ein trauriges Leben. Man solle sich Zwischenziele setzen und sie für sich dankbar feiern. Da-

mit sammelt man Kraft und auch Motivation für die nächsten Ziele“, sagt Jens Helmer. Natürlich solle man nicht in der Dankbarkeit ewig verweilen.

TIPP 4: SPORT, DER SPASS MACHT

„Wichtig ist es, sich auf eine Sache zu konzentrieren und die sollte richtig Spaß machen“, sagt der Personaltrainer. Fazit: Wenn mir der Sport Spaß macht, bleibe ich auch dabei. Zudem sollte man darauf achten, dass der Sport in den Zeitplan passt. „Da hilft es schon, wenn das Fitnessstudio zum Beispiel in der näheren Umgebung ist und man nicht erst eine mehr als halbstündige Anfahrt hat. Es sollte so einfach wie möglich gestaltet werden.“

Wenn dann noch die soziale Komponente hinzukomme, man regelmäßig mit einem Freund oder Partner zum Sport geht, festige das die Motivation zusätzlich.

TIPP 5: SPORT ZUR GEWOHNHEIT MACHEN

Sport muss zur Gewohnheit werden, dann wird der innere Schweinehund ihn nicht

ZUR PERSON

Jens Helmer ist Leistungssportler mit Erfahrungen und Erfolgen in der Leichtathletik (Mehrkampf sowie Einzeldisziplinen in Lauf, Wurf und Sprung), im Kraftsport und im Ausdauersport. Er ist zertifizierter Fitnesstrainer sowie zertifizierter Kettlebell-Trainer (<https://jens-helmer.de/>).

Zu seinen Bestleistungen gehören 400 Meter Hürden in 55,31 Sekunden, Marathon 3.55,31 Stunden, Bankdrücken 170 Kilo, Kreuzheben 230 Kilo.

Bucherscheinung: „Lauf alleine weiter! Mit Methoden aus dem Leistungssport zum Erfolg im Leben“, erschienen im Bookmundo-Verlag im November 2023. 312 Seiten, 49,90 Euro, ISBN 978-9403706122.

hinterfragen, so Helmer. Es sei wichtig, sich feste Zeiten zu suchen und den Sport zur Routine werden zu lassen. Dabei hilft es, sich routiniert vorzubereiten. „Die Sportsachen sollten schnell griffbereit sein.“ Ziel ist es immer: „Ich muss mich nach dem Sport besser fühlen als vorher.“ Und man sollte zu sich selbst sagen: Ich darf Sport machen – ich habe das Privileg, nicht: Ich muss Sport machen.

TIPP 6: STÖRFEUER AUSBLENDEN

Das A und O sei es, so Helmer, sich nicht ablenken zu lassen. Er nennt das die sogenannten Störfeuer. Wenn der Nachbar zum Grillen einlädt, obwohl man gerade zum Sport möchte, sollte man dem nicht nachgeben. Man muss dann ganz klare Prioritäten setzen. „Wenn man sich ablenken lässt, ist meine Motivation nicht groß genug“, so Helmer.

LAUT GEDACHT

Tschakka! Warum positives Denken immer nur kurz funktioniert

Sie sind niedergeschlagen, traurig oder voller Selbstzweifel? Kein Problem. Stellen Sie sich einfach breitbeinig vor einen Spiegel, rufen Sie laut „Tschakka!“ und strecken Sie siegessicher Ihre Arme in die Luft. Und siehe da: Sie werden sich besser fühlen. Zwar nur einen winzigen Moment, aber immerhin. Es gibt viele solcher Rezepte, mit denen Coaches versprechen, dunkle Gedanken zu vertreiben oder gleich einen ganz neuen Menschen aus ihren Klienten zu machen. Als würde man einen Kuchen backen. Glücksgefühle, Optimismus und Heilsversprechen gut verrühren, Backzeit 20 Minuten.

Besonders beliebt ist das sogenannte Positive Denken. Da wird einem ernsthaft geraten, sein – Achtung, das Wort tut weh – Mindset zu ändern. Nur den Schalter im Kopf um-

zulegen und alles andere wird von selbst besser: die Stimmung, die Gefühle, die Energie. Es ist kein Zufall, dass das Wort Mindset klingt wie Filmset. Es geht um bunt bemalte Kulissen, die man vor dem traurigen, verletzten und niedergeschlagenen Ich aufbaut, sodass man es nicht mehr sehen kann.

Und wie schafft man es also, sein Mindset zu ändern? Zum Beispiel mit Affirmationen. Sagen Sie morgens vor dem Spiegel 50 Mal „Ich bin gut, so wie ich bin“ oder „Das Leben ist schön“ oder „Es gibt auf der Welt kein Leid und keinen Krieg“ und Sie werden es selbst glauben. Das perfide: Es funktioniert tatsächlich. Wir können uns selbst etwas vormachen. Mit der richtigen Körperhaltung können wir sogar unser Nervensystem davon überzeugen, dass wir

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Redakteurin im Reporter-Team Soziales. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt



und man kann sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

stark, voller Energie und unbesiegt sind. Das hält aber nicht lange.

Sobald wir die Kerze auspusten, die Yogamatte einrollen und die Klangschale zurück ins Regal stellen, fangen die Kulissen an zu wackeln. Sobald wir wieder im Alltag angekommen sind und unsere

Aufmerksamkeit nicht ausschließlich darauf lenken, uns selbst gut zuzureden, sind wir wieder ganz wir selbst. Mit allen Traurigkeiten, Verletzungen, Problemen. Die Coaches sind dann längst weg, nehmen neue Youtube-Videos auf, planen Retreats für gestresste Mittvierziger oder zählen ihr

Geld. Und wir bleiben zurück mit dem Gefühl, wir wären selbst schuld daran, dass es uns nicht gelingt, positiv zu denken.

Eine ganz wunderbare Parabel dazu hat die Therapeutin und erfolgreiche Podcasterin Verena König formuliert: Unsere schlechten Gefühle seien wie Wasser, das aus einer Leitung ausläuft. Was wir geneigt sind zu tun, ist, das Wasser in einem Behälter aufzufangen, es so umzuleiten, dass es woandershin fließt oder das Loch zuzustopfen. Doch irgendwann läuft der Behälter über, das Wasser richtet anderswo Schaden an oder der Pfropfen platzt. Wenn wir wirklich etwas ändern wollen, sollten wir die Ursache für das Leck suchen. Auch, wenn es anstrengend ist. So schaffen wir es, nicht die Symptome zu behandeln, sondern an der

Wurzel zu heilen.

Es gibt kein Patentrezept dafür, wie das funktioniert. Wer das wirklich will, der darf sich therapeutische Hilfe suchen. Was aber sicher nicht hilft, sind Tschakka-Rufe vor dem Spiegel oder Devotionalien des Selbstbetrugs, mit der uns die Feel-Good-Industrie überschüttet. Meine Top 3: Tassen, deren Aufdruck uns befiehlt: „Think positive“, Handy-Hintergrundbilder mit den Worten „Liebe, Lache, Lebe“ und dekorative Vintage-Holz-schilder für die Küche, auf denen steht: „Good Vibes Only“. Es mag heutzutage ein revolutionärer Gedanke sein, aber es gibt nicht nur gute Vibes. Zu einem authentischen Leben gehört es auch, schlechte Gefühle zu fühlen, wahrzunehmen und zu verstehen, dass sie nicht ohne Grund da sind.

Hoher Schaden
nach Brand

SIEDENBURG/DPA – Der Brand eines Hauses im Landkreis Diepholz hat nach Schätzungen der Polizei einen Schaden von etwa 100 000 Euro verursacht. Wie ein Sprecher der Polizei am Donnerstagmorgen mitteilte, war das Feuer in der Nacht vermutlich in einem Anbau ausgebrochen und von einer Nachbarin bemerkt worden. Das Haus in Siedenburg war unbewohnt, verletzt wurde der Polizei zufolge niemand. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Die Brandursache war zunächst unklar.

Zwei Pferde bei
Unfall verendet

FILSUM/AEP – Zwei Pferde sind am frühen Donnerstagmorgen bei einem Verkehrsunfall auf der Landstraße zwischen Brückenfehn und Ammersum ums Leben gekommen. Wie die Polizei auf Nachfrage erklärte, wurde dabei auch ein Mann verletzt und musste behandelt werden. Der Unfall ereignete sich um 5.55 Uhr kurz vor Ammersum. Dorthin war der 63-Jährige aus Uplengen unterwegs, als plötzlich drei Pferde vor ihm auf der Landstraße standen. Er bremste noch, aber es war zu spät: Der Wagen erfasste zwei der Tiere, die bei dem Aufprall sofort getötet wurden. Das dritte Pferd lief weg. Die Besitzer der Pferde sind bekannt, aber wie die Tiere auf die Landstraße kamen, ist jetzt Gegenstand von polizeilichen Ermittlungen.

„Tun alles, um Autowerke zu halten“

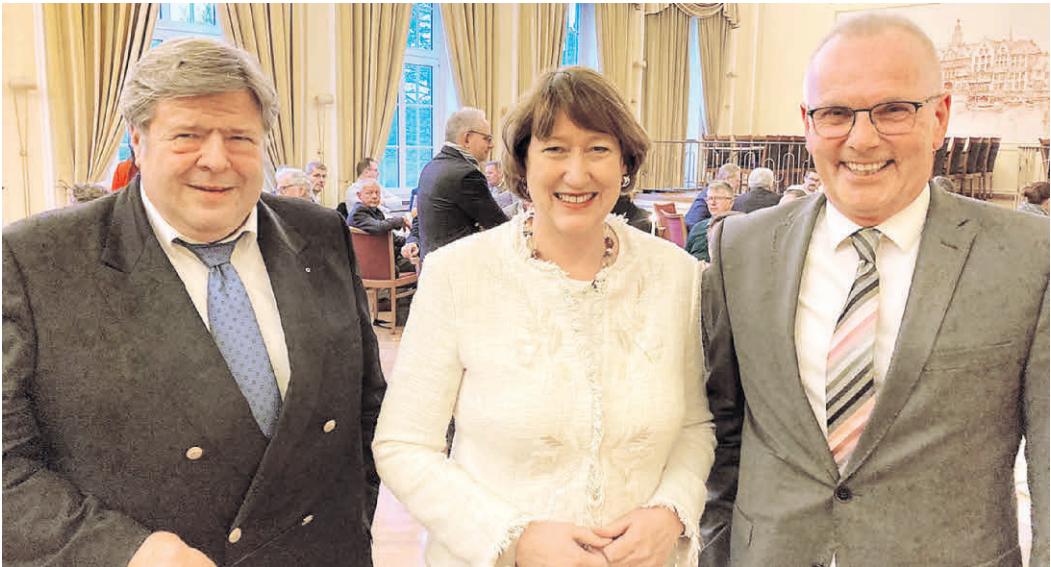
WIRTSCHAFT Chef-Lobbyistin der Automobilindustrie zu Gast in Emden – Scharfe Kritik an Regierung

VON JENS VOITEL

EMDEN – Absatzsitzprobleme bei Elektroautos, Zwangspausen im Emden VW-Werk, Angst um Arbeitsplätze im Werk, aber auch bei den Zulieferern. Da könnte ein Besuch der Präsidentin des mächtigen Verbandes der Automobilindustrie (VdA) in Emden genau zum richtigen Zeitpunkt kommen. Doch in ihrem halbstündigen Vortrag vor den Mitgliedern und Gästen des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg beließ es Hildegard Müller am Dienstagabend dann doch in erster Linie bei den hinlänglich bekannten Appellen an die Politik, wonach den Ankündigungen endlich auch Taten folgen müssen. Tenor: Allein wird die Autoindustrie die politischen Ziele hinsichtlich des Klimaschutzes nicht umsetzen können. Zur konkreten Situation des Emden VW-Werkes oder zur Entscheidung des Konzerns, sich komplett auf die Elektromobilität auszurichten, sagte Hildegard Müller am Dienstag übrigens nichts. Das sei ihr aus kartellrechtlichen Gründen nicht erlaubt, betonte sie auf Nachfrage.

Das reicht nicht

15 Millionen Elektroautos sollen in den nächsten Jahren auf den deutschen Straßen fahren. Das ist das ausgebe-



Lockte fast 100 Gäste in den Klub zum guten Endzweck: VdA-Präsidentin Hildegard Müller, hier mit Arbeitgeberpräsident Frank Wessels (links) und Arbeitgeber-Syndikus Johann Doeden.

BILD: JENS VOITEL

ne Maß der Dinge seitens der Bundesregierung. „Die bauen wir auch, aber wir müssen sie auch verkaufen können“, sagte die Chefin der Auto-Lobby. Doch dafür brauche es Verlässlichkeit, so Hildegard Müller weiter. Das gelte für die Industrie, vor allem aber für die Kunden. Und da hapert es aus ihrer Sicht gewaltig. Der VdA beklagt vor allem, dass es kein verlässliches Ladeangebot für E-Autos gibt, der Netzausbau unzureichend ist und nicht einmal ein klarer Infrastrukturauftrag dafür vorliegt. „Wir bauen ja schon selbst Ladesäulen auf, aber das reicht nicht“, sagte Hildegard Müller. Es

müssten dreimal so viele sein, damit sich Kunden auch ernsthaft mit dem Kauf eines Elektroautos beschäftigen.

Nicht wettbewerbsfähig

Tatsächlich geht es dem Verband auch gar nicht allein um die Elektromobilität. Auch der Verbrenner müsse eine Zukunft haben, denn was nützt eine Transformation in Deutschland, wenn andere Länder auch nicht nachkommen? „In Griechenland gibt es halb so viele Ladepunkte wie in Hamburg.“ So etwas ist natürlich Gift für eine stark exportorientierte Industrie wie

die Automobilbranche. Also dürfen auch alternative Kraftstoffe nicht verteuert werden. „Es gibt eben noch viele Verbrenner.“ Also wirbt die Verbandschefin auch für synthetische Kraftstoffe. Denn der Konkurrenzkampf sei brutal. In ihrem Vortrag vor den fast 100 Zuhörern vergaß die VdA-Chefin nicht, den Standort Deutschland in dunklen Farben zu malen: Er ist nicht wettbewerbsfähig! Löhne zu hoch, zu viel Bürokratie, kein richtiger Plan der Politik. Das kam bei den Wirtschaftsvetretern im Saal erwartungsgemäß gut an. Und wenn die Kritik an der Bundesregierung

nicht gleich zu Applaus führt, war da ja noch die Bundestagsabgeordnete Gitta Conne-mann von der oppositionellen CDU, die hier und da gezielt mit kräftigem Klatschen den Saal aufschreckte. Bei der Forderung Hildegard Müllers, die gestiegenen Steuereinnahmen doch bitte schön auch sinnvoll einzusetzen und nicht immer nur über Schuldenbremsen zu diskutieren, brauchte es dagegen keinen Vorklatscher. Da reagieren die Vertreter der Wirtschaft auch ohne.

Klare Signale

Am Ende ihres Vortrages und auch im anschließenden Pressegespräch formulierte die VdA-Präsidentin dann noch einen Satz, den man zeitgleich als beruhigend als auch bedrohlich auffassen kann: „Die Automobilindustrie tut alles, um die Werke in Deutschland zu halten.“ Denn sie sagt auch in Richtung Politik: „Es ist keine Zeit mehr für lange Entscheidungen.“ Es brauche „klare Signale“ und eine vernünftige Ordnungspolitik. Andere Länder würden es vormachen. Prämien für den Kauf von E-Autos von einem Tag auf den anderen zu streichen, sei das Gegenteil. Und: Wenn nichts passiert, würden Werke eben irgendwann doch ins Ausland verlagert.

Streik für einen Tarifvertrag, der nicht für alle gilt

ARBEITSKAMPF GDL verhandelt nicht für Bahn-Tochter in der Region – „Streiken für Kollegen mit“

VON ULI HAGEMEIER

IM NORDWESTEN – Wer ist verantwortlich für das Scheitern der Tarifverhandlungen zwischen Bahn und Lokführern? Für Sebastian Berkahn, Streikleiter für die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) in Oldenburg, ist die Antwort klar: die Bahn.

In den vergangenen Wochen war man sich bei einem zentralen Streitpunkt, der Wochenarbeitszeit, zwar ziemlich nah gekommen: Die GDL fordert eine Reduzie-



Sebastian Berkahn ist GDL-Streikführer in Oldenburg.

BILD: ARCHIV

rung von 38 auf 35 Stunden, die Bahn hatte einer stufenweisen Absenkung auf 36 Stunden zugestimmt. Im Gegenzug habe der Arbeitgeber aber Rückschritte zum jetzigen Tarifvertrag gefordert, zum Beispiel bei der Gestaltung von Schichtplänen.

Für die Lokführer in Oldenburg gilt der Tarifvertrag, um den Bahn und GDL jetzt ringen, übrigens nicht: Sie sind angestellt bei der DB Regio AG Niedersachsen/Bremen – und die fährt unter dem Tarifvertrag der größten Konkurrenzgewerkschaft

EVG. Das habe die Bahn so entschieden, die GDL klage dagegen, sagt Berkahn. Denn die Mehrheit der Beschäftigten in Oldenburg gehöre der GDL an, Zahlen nennt er jedoch auch auf mehrfache Nachfrage nicht.

Der Tarifvertrag der GDL gilt insgesamt nur für einen kleinen Teil der vielen Tochterunternehmen der Bahn. Zur Solidarität in der Gewerkschaft gehöre es aber, dass alle GDL-Mitglieder die Arbeit ruhen lassen: „Wir streiken für die Kollegen mit und legen den Verkehr damit

lahm“, sagt der stellvertretende Ortsgruppenvorsitzende der GDL Oldenburg.

Dass Menschen, die auf die Bahn angewiesen sind, nun angesichts der geplanten Wellenstreiks, die nicht mehr angekündigt werden, weder planen noch ausweichen können, lasse ihn nicht kalt. „Aber diese Streiks sind das letzte Mittel, das wir haben, denn die Bahn weigert sich, weiterzuverhandeln.“

Ein Video-Interview mit Sebastian Berkahn zum GDL-Streik finden Sie unter [-> @ www.nwzonline.de](https://www.nwzonline.de)

Urteil nach Mord an Nachbarsjungen rechtskräftig

JUSTIZ Anwalt des 82-Jährigen zieht Rechtsmittel zurück – Rentner muss 13 Jahre in Haft

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

OSNABRÜCK – Nach dem Mord an einem Jugendlichen aus Bramsche bei Osnabrück ist das Urteil gegen einen 82-jährigen rechtskräftig geworden. Zwar habe der Verteidiger des Mannes zunächst Rechtsmittel eingelegt, diese aber nunmehr zurückgenommen, teilte das Landgericht Osnabrück am Donnerstag mit. Damit sei das Urteil rechtskräftig.

Gefahr für Allgemeinheit

Der Rentner war im vergangenen Dezember wegen der Schüsse auf den 16-Jährigen zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt



Im November 2023 war der 82-Jährige vom Landgericht Osnabrück zu 13 Jahren Haft verurteilt worden. Zunächst hatte dessen Anwalt Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt, diese nun allerdings zurückgenommen.

DPA-BILD: STRANGMANN

worden. Außerdem ordnete das Gericht die Unterbringung des 82-Jährigen in einem psychiatrischen Krankenhaus an.

Das Gericht sah es damals als erwiesen an, dass der Mann den Nachbarsjungen vor den Augen der Mutter wegen angeblicher Lärmbelästigungen getötet hatte. Diese habe der Senior als „Tyrannei“ erlebt, die Geräusche hätten sich jedoch nur in seinem Kopf abgespielt. Bei dem 82-Jährigen sei eine paranoide Schizophrenie diagnostiziert worden, sagte der Vorsitzende Richter. Er sei für die Allgemeinheit gefährlich. Die Haftstrafe werde der Italiener erst antreten, wenn keine Gefahr

mehr von ihm ausgehe.

Heimtücke

Weil der Junge keinen Angriff erwartet habe und nicht verteidigungsbereit gewesen sei, habe die Kammer die Tat als heimtückischen Mord gewertet, teilte das Gericht mit. Nach Auffassung der Kammer war der 82-Jährige demnach bei der Tat vermindert schuld-fähig, daraus ergab sich ein Strafraum von 3 Jahren bis 15 Jahren. Nach mehreren Schüssen auf den Jungen hatte sich der Verurteilte selbst in den Mund geschossen, aber keine lebensgefährlichen Verletzungen erlitten.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Gabry Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Ju-
lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Lisa Kim Hentschel, Alf
Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen,
Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke,
Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper,
Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten
Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport:
Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blan-
cke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft:
Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen,
Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz:
Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder,
Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: San-
dra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen,
Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.),
Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redak-
tion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian
Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther
Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoff-
meier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

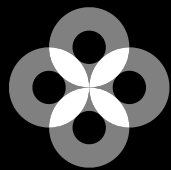
Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFOTAG: MISSION BAD

KOMMT VORBEI!
MISSION BAD
SAMSTAG
9. MÄRZ
10 BIS 16 UHR

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK



BILD: ELEMENTS

ELEMENTS INFOTAG AM 9. MÄRZ 2024 VON 10 BIS 16 UHR In der ELEMENTS Badausstellung | Pophankenweg 34 | 26129 Oldenburg-Wechloy

Beteiligte Firmen:

- BC Bieder-Haustechnik
Neukamp 7
26655 Westerstede
- San Haustechnik
Baumschulenweg 14a
26127 Oldenburg
- Fliesen Bohlken
Baumschulenweg 11
26127 Oldenburg
- Herr Müller
Dein Fliesenleger
Heinrich-von-Gagern-Str. 33
26133 Oldenburg

Vielfältige Inspirationen

Auf einer Fläche von 500 Quadratmetern erwarten Dich Musterbäder und Sanitärprodukte in den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Mache Dir selbst ein Bild von den zahlreichen Möglichkeiten. Egal ob Du umbauen möchtest oder in einen Neubau ziehst: Sicher hast Du eine Vision, die es zu verwirklichen gilt. „Unsere Ausstellung ist mehr als nur eine Sammlung von Produkten und Materialien“, sagt Bea Klotz, Team-Leiterin der ELEMENTS Badausstellung in Wechloy. „Es geht darum, ein Badezimmer zu erschaffen, das eine Geschichte erzählt und Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist. Wir laden alle herzlich dazu ein, Teil dieses kreativen Prozesses zu sein.“

Die Tipps der Profis

Im Schnitt erneuert man alle 20 Jahre sein Bad. Dusche zu hoch, zu viele Fugen und dunkel ist es auch. Das muss nicht sein! Beim Aktionstag „Mission Bad“ sind daher Fachkräfte vor Ort, die zu allen relevanten Bereichen der Badgestaltung informieren – für den einfachen Weg zum neuen Bad. In Kurzvorträgen bieten sie zudem

kompaktes Wissen: Wie ist der einfachste Weg zum neuen Bad? Anspruchsvolles Baddesign – gut vernetzt, schnell umgesetzt. Wie geht das? Fliesen im Bad – was ist alles möglich? Mit dabei sind BC Bieder-Haustechnik aus Westerstede, San Haustechnik, Fliesen Bohlken und Herr Müller – Dein Fliesenleger aus Oldenburg. Außerdem stellt sich die Firma TOTO, der Marktführer in Sachen Dusch-WCs, vor und präsentiert seine Produkte. „Entdecke die neuesten

Trends und Innovationen und lass Dich von der Planung bis zur Umsetzung beraten, um eine einzigartige Umgebung zu schaffen, die jeden Tag inspiriert“, so Bea Klotz.

Barrierefrei genießen

Ab einem gewissen Alter entscheiden sich viele Menschen für ein sichereres Bad: Barrierefreiheit lautet hier das Schlagwort. Stolperfallen können vermieden werden, ebenso die Sturz- und Rutschgefahr, beispielsweise

durch den Austausch einer Badewanne mit hohem Einstieg durch eine bodentiefe Dusche. Doch es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, die Vorzüge eines angenehmen Badezimmers in höheren Jahren zu genießen, ohne auf Design verzichten zu müssen. Die Experten haben auch hierzu wertvolle Tipps zur Hand. „Unser Ziel ist es, zu zeigen, wie sich ein Badezimmer in eine Oase der Entspannung verwandeln kann, die jeden Tag Freude bereitet.“

KURZVORTRÄGE VON UNSEREN HANDWERKSPROFIS

- 10.30 Uhr „Der einfachste Weg zum neuen Bad“
- 11.15 Uhr „Gut vernetzt – schnell umgesetzt!“
- 12.00 Uhr „Großformatige Fliese – maximale Ästhetik“
- 12.45 Uhr „Anspruchsvolles Baddesign“
- 13.30 Uhr „Bodenebene Dusche – Geht das auch bei mir?“
- 14.15 Uhr „Bidet adé – Heute Dusch-WC!“

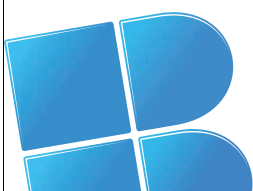
Auch 2024 starten wir erneut unsere Mission Bad! Du wünschst Dir nicht nur ein Badezimmer, sondern einen Raum, in dem Du den Tag voller Energie, gut gelaunt und mit frischem Wind beginnen kannst? Einen Raum, in dem Du einen anstrengenden Tag im Nu vergessen kannst, weil du Entspannung und Wohlbefinden vorfindest? Welche Möglichkeiten Du hast, um auch aus Deinem Bad einen wahren Wohlfühlort zu zaubern, das verraten Dir die Experten beim großen Aktionstag „Mission Bad“ in der ELEMENTS Badausstellung in Wechloy.



ELEMENTS Wechloy: hier findet sich Ihr Traum-Badezimmer | Bild: ELEMENTS



KOMMT VORBEI!
AM SAMSTAG
9. MÄRZ
10 – 16 UHR



BÄDER BÖDEN BOHLKEN

FLIESEN-BOHLKEN.DE



9. MÄRZ 2024 | 10:00 – 16:00 UHR
AKTIONSTAG „MISSION BAD“

Am 9. März 2024 findet der Aktionstag „Mission Bad“ im elements in Oldenburg-Wechloy (Pophankenweg 34, 26129 Oldenburg) statt. Auch wir sind vor Ort und stehen Ihnen für Fragen und Inspirationen zur Seite. Tragen Sie sich den Termin im Kalender ein und kommen Sie vorbei.

WIR SIND UMGEZOGEN!

Baumschulenweg 14a | 26127 OL | ☎ 0441 - 233 65 789
✉ info@san-haustechnik.de | 🌐 www.san-haustechnik.de

MISSION BAD 2024



MICHÉL MÜLLER

0177 838 22 58

www.dein-fliesenleger-oldenburg.de

FLIESENLEGER-
MEISTER

BC BIEDER
Haustechnik GmbH

Dein Bad ist unser Handwerk!

Tel: 04488 / 3370



DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

TIPPS VON 4 HANDWERKSPROFIS
AM 9. MÄRZ 2024 / 10 – 16 UHR BEI ELEMENTS IN WECHLOY

FRAGEN ZUM BAD? WIR HABEN DIE ANTWORTEN!
OB SANIERUNG, MODERNISIERUNG ODER NEUBAU –
UNSER EXPERTENTEAM KENNT SICH AUS UND BERÄT
SIE GERNE.

ELEMENTS OLDENBURG-WECHLOY
POPHANKENWEG 34 / 26129 OLDENBURG

✦ ELEMENTS-SHOW.DE/OLDENBURG-WECHLOY



WASHLET®

Hygiene und Erfrischung –
das WC mit Bidetfunktion.

eu.toto.com/de/washlet

TOTO

Flohmärkte

9. MÄRZ 2024

SECOND HAND Verkauf

4-12 UHR

Babykleide ab 8.30 Uhr

ENTRITT FREI!

Kindertische, Kindersessel, Kinderschuhe, Kinderschuhe

Second Hand Verkauf

9. März, 9-12 Uhr

Nach Größen (50-146) sortierte Kleidungs- und Spielzeugbörse.

Brookweg 32

Christopherus-Haus

www.shv-ol.de @A489300

Dies und Das

Kaufe an: Möbel von neu bis antik, Teppiche, Geschirr, Bilder, Besteck, Münzen, Gartenmöbel, Zinn, elegante Gardrobe, Tel. 0157-30432120 @A489470

Kaufe jegliche Art von Porzellan, Bleikristall, Sammeltassen, Römergläsern. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-75028291 @A488974

Kaufe Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel. Tel.: 0152-14292979 @A489111

Kaufe Fotoapparate, Objektive, Radios, TV-Geräte, Musikanlagen und Plattenspieler. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227. @A489112

Liebhäberin sucht Dirndl- und Trachtenbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe und Accessoires für Damen und Herren. Tel.: 0152-16448464 @A488968

Zeitungsleser wissen mehr!

Handwerkliche Arbeiten

Polnischer Handwerker sucht Aufträge Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten, Zaunbau, Kanalbau. ☎ 015143668774

Haushaltsauflösungen

Haushaltsauflösung Sa., 9.03. in Delmenhorst. Alles muss raus: Möbel, Teppiche, Porzellan, Gläser, Deko, Bücher, Damenbekleidung, 14 - 17 Uhr, Delmenhorst, Wiekhorn Heuweg 97 @A489409

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Bars und Kontakte

FANNY - 0151-187-978-72

dkfz. DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM KREBSINFORMATIONSDIENST

Krebsinformationsdienst.

0800 - 4203040

kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr

krebsinformationsdienst@dkfz.de

www.krebsinformationsdienst.de

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 07.03.2024

Bekanntmachung

Bauleitplanung der Gemeinde Garrel

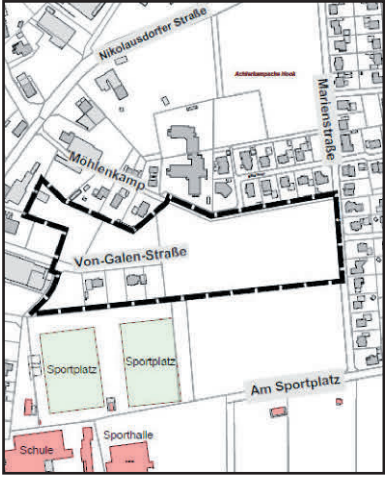
Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 174 „Von-Galen-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der Rat der Gemeinde Garrel hat in seiner Sitzung am 18.09.2023 den Bebauungsplan Nr. 174 „Von-Galen-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die Fläche nördlich des Schul- und Sportzentrums und östlich des Rathauses für die weitere Wohnbauentwicklung der Gemeinde zu erschließen.

Der Geltungsbereich befindet sich westlich der „Marienstraße“ und nördlich der Straße „Am Sportplatz“.

Der genaue Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.



Der Bebauungsplan Nr. 174 „Von-Galen-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften inkl. der dazugehörenden Begründung kann gem. § 10 Abs. 3 BauGB unbefristet bei der Gemeinde Garrel, Zimmer 3.12, Hauptstraße 15, 49681 Garrel, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.


Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 174 „Von-Galen-Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften gem. § 10 Abs. 3, Satz 4 BauGB in Kraft.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3, Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Höffmann

Ausschreibungen



Stadt I Friesoythe

Der Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Friesoythe informiert über die Veröffentlichung folgender Auftragsvergabe, die über die elektronische Vergabepattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 07.03.2024 erfolgt.

„Bodenaustausch für den Grillplatz in Edewechterdamm“

Unter www.friesoythe.de (– Verwaltung – Politik – Aktuelles – Aktuelle Ausschreibungen) können die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen eingesehen werden.

Auftraggeber: Stadt Friesoythe

Vergabenummer: S-FRIES-2024-0006

Submission: 04.04.2024, 09:00 Uhr

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabepattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht werden.

Im Auftrage


Sabine Dedden

Zentrale Vergabestelle

LANDKREIS CLOPPENBURG

DER LANDRAT

40 – Amt für Schule, Kultur, ÖPNV und Liegenschaften



Cloppenburg, 07.03.2024


Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung

Der Landkreis Cloppenburg schreibt folgende Beschaffungsmaßnahme aus:

Kauf von Licht-, Ton-, Video- und Präsentationstechnik sowie Technik aus den Bereichen Robotik und Künstliche Intelligenz für das Medienzentrums Cloppenburg


Vergabe Nr.: K-CLP-40.6-2024-0021

Nähere Angaben zur Ausschreibung sind unter www.lkcpl.de/ausschreibungen.php zu finden.



Im Auftrage Nienaber

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 07.03.2024

Bekanntmachung

81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange)

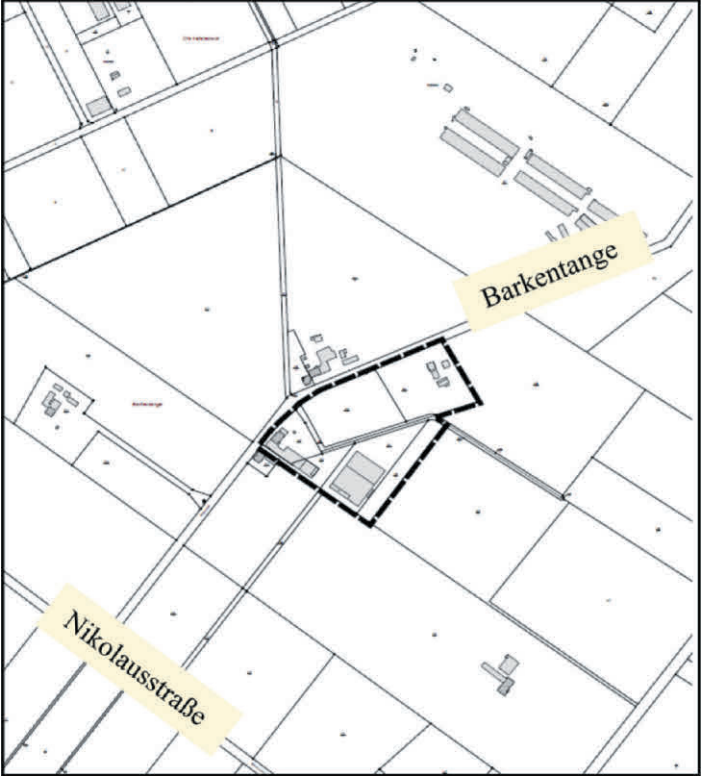
hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB); Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garrel hat in seiner Sitzung am 11.12.2023 die Aufstellung der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange) gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Weiter hat der Verwaltungsausschuss den Vorentwurf der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziel der Planung ist es, eine Erweiterung des Gewerbebetriebes am derzeitigen Standort zu ermöglichen. Als Vorbereitung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ist die Änderung des Flächennutzungsplanes von derzeit dargestellter Fläche für die Landwirtschaft in gewerbliche Baufläche erforderlich.

Der genaue Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.



Der Beschluss zur Aufstellung der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Um die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Bauleitplanaufstellung frühzeitig gem. § 3 Abs. 1 BauGB zu unterrichten, wird der Planentwurf vom 18.03.2024 bis 19.04.2024 (beide Tage einschließlich) während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, Zimmer 3.12, 49681 Garrel, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Entwurfsunterlagen sind ebenfalls in dem Zeitraum im Internet unter <https://www.garrel.de/bauen-wirtschaft/bauleitplanung/bebauungsplaene-in-beteiligung/> einzusehen.

Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungszeit eingehend über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren, bzw. ihre Stellungnahme schriftlich, elektronisch oder während der Dienststunden zur Niederschrift hierzu abgeben; es besteht auch allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Sollten zitierte DIN-Vorschriften in den Planunterlagen vorhanden sein, liegen diese im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.


Es wird empfohlen, von der Möglichkeit der Beteiligung über das Internet Gebrauch zu machen. Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel gesendet oder per Fax (04474/89930) sowie per Email an steltungnahmen@garrel.de übermittelt werden.

Höffmann

LANDKREIS CLOPPENBURG

DER LANDRAT

10 – Amt für Zentrale Aufgaben und Finanzen



Cloppenburg, den 06.03.2024

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 14.03.2024, 17:00 Uhr, findet im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg, Eschstraße 29, 49661 Cloppenburg, eine Sitzung des Kreistages statt.

Die Bekanntmachung mit Tagesordnung ist im Amtsblatt des Landkreises Cloppenburg unter www.lkcpl.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/Amtsblatt sowie in der Rubrik Kreis&Politik/Kreistags-Infosystem/Bürgerinfo-Portal veröffentlicht.

Johann Wimberg

Landrat

Lokal. Regional. International.

Ihre NWZ.



Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 07.03.2024

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 189 „Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange“

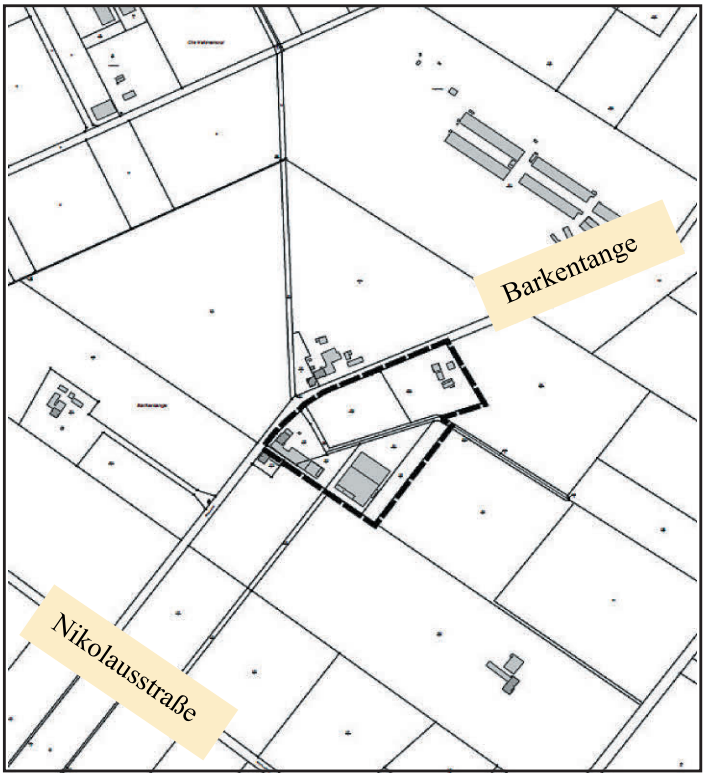
hier:

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garrel hat in seiner Sitzung am 11.12.2023 den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 189 „Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB. Weiter hat der Verwaltungsausschuss den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 189 „Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange“ und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ziel der Planung ist es, eine Erweiterung des Gewerbebetriebes am derzeitigen Standort zu ermöglichen. Dazu bedarf es der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Ausweisung eines Gewerbegebietes.

Der genaue Geltungsbereich ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.



Der Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 189 „Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange“ wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Um die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Bauleitplanaufstellung frühzeitig gem. § 3 Abs. 1 BauGB zu unterrichten, wird der Planentwurf vom 18.03.2024 bis 19.04.2024 (beide Tage einschließlich) während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, Zimmer 3.12, 49681 Garrel, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Entwurfsunterlagen sind ebenfalls in dem Zeitraum im Internet unter <https://www.garrel.de/bauen-wirtschaft/bauleitplanung/bebauungsplaene-in-beteiligung/> einzusehen.

Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungszeit eingehend über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren, bzw. ihre Stellungnahme schriftlich, elektronisch oder während der Dienststunden zur Niederschrift hierzu abgeben; es besteht auch allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Sollten zitierte DIN-Vorschriften in den Planunterlagen vorhanden sein, liegen diese im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Es wird empfohlen, von der Möglichkeit der Beteiligung über das Internet Gebrauch zu machen. Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel gesendet oder per Fax (04474/89930) sowie per Email an steltungnahmen@garrel.de übermittelt werden.

Höffmann

Gemeinde Garrel

Der Bürgermeister



49681 Garrel, 06.03.2024

Hinweisbekanntmachung


Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 1/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:

• Genehmigung der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes (Wohnbebauung Thülsfelder Talsperre)

Höffmann

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de



KURZ NOTIERT

Dienstjubiläum

CLOPPENBURG – Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst hat Ulrike Niemeyer jetzt die Urkunde des Landes Niedersachsen bekommen. Niemeyer unterrichtete zunächst am Gymnasium Antonianum in Vechta, bevor sie im Februar 2007 zum Cloppenburg Clemens-August-Gymnasium wechselte. Dort unterrichtet sie die Fächer Deutsch, Französisch und Darstellendes Spiel.

Kossen spricht

CLOPPENBURG – Auf Einladung der Bürgerstiftung Cloppenburg und der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas spricht der frühere ständige Vertreter des Offizials in Vechta, Peter Kossen, am Montag, 25. März, 19 Uhr, im Pfarrheim St. Andreas. Kossen setzt sich für Gerechtigkeit in der Arbeitsmigration ein, besonders in der Fleischindustrie. Dafür war er 2019 mit dem Vikar-Henn-Preis ausgezeichnet worden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eigene App

CLOPPENBURG – Informationen zur eigenen Hüft- oder Knieoperation erhalten Patienten der orthopädischen Abteilung am St.-Josefs-Hospital Cloppenburg jetzt über eine App. Der Zugang zur App „mymobility“ erfolgt ausschließlich über einen persönlichen Zugangscode und wird individuell auf die Anwender angepasst.

Thema Kulturkampf

CLOPPENBURG – Zum Thema „Bismarcks Kulturkampfge-setzgebung und die Katholiken auf dem Lande“ spricht der Leiter des Museumsdorfs Cloppenburg, Dr. Torsten W. Müller, am kommenden Sonntag, 10. März. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Museumskasse. Die Teilnahme an Führungen und Vorträgen ist kostenlos, es fällt nur der Museumseintritt an.

Museumspädagogik

CLOPPENBURG – Die Museumspädagogik am Museumsdorf Cloppenburg lädt für den kommenden Sonntag, 10. März, 14 bis 16 Uhr, zu Schreiben mit Feder und Tinte ein. Kinder können den früheren Beruf des Schreibmeisters kennenlernen, sich ein Schreibgerät aus einer Gänsefeder anfertigen und mit Feder und Tinte deutsche Frakturschrift üben. Treffpunkt ist der Speicher am Eingang Hagestraße.



NWZ-Redakteur Carsten Mensing hat sich das Bild mit dem Titel „Nordwest-Zeitung“ aus der Artothek der Stadt Cloppenburg geliehen.

BILD: REINER KRAMER

Redakteur als Kunstbesitzer auf Zeit

KULTUR Carsten Mensing leiht sich aus Cloppenburg Artothek das Bild „Nordwest-Zeitung“ aus

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Das exakt 64 mal 53,5 Zentimeter große Kunstwerk heißt schlicht „Nordwest-Zeitung“ – genauso wie mein Arbeitgeber, für den ich mittlerweile seit 27 Jahren tätig bin. Das Bild mal ein halbes Jahr im Büro aufgehängt zu sehen, warum nicht und offenbar auch kein Problem. Die Artothek im Rathaus der Stadt Cloppenburg, in deren Besitz sich das Werk mit der laufenden Nummer 26 befindet, macht's möglich.

Nachdem ich mich telefonisch bei Jens Kramer aus dem städtischen Kulturamt hinsichtlich der Verfügbarkeit des Bildes erkundigt habe, bin ich an diesem Mittwochmorgen mit dem Mann zur Übergabe verabredet. Beim Gang durch die Flure in Richtung zweiter Stock werden mir bereits vor dem Bürgeramt im Erdgeschoss und vor dem Ratssaal im 1. Stock zahlreiche weitere Bilder zur Ausleihe aus der Artothek präsentiert. Diese verfügt inzwischen über 255 Ge-

mälde, Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Collagen, Drucke und Skulpturen von mehr als 120 Künstlern.

Inzwischen können alle Werke in der Online-Galerie (www.cloppenburg.de) vor einer Leihe angeschaut werden. Das erste Bild der Sammlung stammt von Nick Kesten und wurde bereits vor 40 Jahren angekauft, das bislang letzte – ein Werk des inzwischen verstorbenen Cloppenburg Kunstszene-Wilfried Körtzinger – erwarb Kramer Ende 2023 aus privater Hand.

Der Leihvorgang

Als Erstausleiher gebe ich Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an, um die Leihkarte für einen Jahresbeitrag von zwölf Euro zu erwerben. Damit kann ich – mit einem Wohnsitz im Kreis Cloppenburg – nun bis zu vier Kunstwerke für je maximal sechs Monate ausleihen. Während die Formalien schnell erledigt werden, hat mir Kra-

mers freundliche Kollegin schon das Bild in Luftpolsterfolie eingepackt. Nun darf ich das Bild bei mir aufhängen, eine Woche bevor es zurückmuss (eine Verlängerung um drei Monate ist möglich), bekomme ich per E-Mail eine Erinnerung.

Sollte ich das Bild – eine schonende Behandlung wird vorausgesetzt – unabsichtlich beschädigen oder gar zerstören, springt nach Kramers Worten meine private Haftpflicht ein. Bislang sei ihm aber erst ein Fall bekannt, der Entleiher habe den Rahmen aber privat reparieren lassen.

Das Bild

Doch zurück zum Bild „Nordwest-Zeitung“: Den Hintergrund bilden in verschiedenen Brauntönen spiegelverkehrte Buchstaben und Zahlen, im Vordergrund ist das Titelblatt der NWZ-Ausgabe vom 5. Januar 1994 zu sehen: Damals hieß der Bundesinnenminister noch Manfred Kanther (CDU), und die Arbeitslo-

sigkeit befand sich auf einem Nachkriegs-Rekordniveau von 3,7 Millionen Menschen.

Dass 65 Prozent der Bundesbürger seinerzeit für ein Rauchverbot sind, sieht der Betrachter des Bildes indes nicht. Denn die Grafik existiert hier im Gegensatz zum Original nicht, durch ein großes Loch ist stattdessen eine farbenfrohe Außenansicht des Oldenburger Stadtschlusses zu sehen.

Rechts neben der NWZ füllt ein genauso großes – fotoloses – Titelblatt der Oldenburger „Nachrichten für Stadt und Land“ vom 2. Juli 1909 den Rest des Bildes aus. Die Zeitung wurde 1867 von dem Buchdruckereibesitzer und Verleger Bernhard Scharf (1828 bis 1888) in Oldenburg gegründet und entwickelte sich zur meistverkauften Zeitung des Oldenburger Landes mit 30 000 Exemplaren täglich in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg. Das gemäßigt liberale Blatt erschien zu Anfang zweimal wöchentlich. Nach dem Tod des Verlegers 1888

übernahm dessen Sohn Theodor Friedrich Oskar Scharf (1863 bis 1937) die Leitung der Zeitung. 1943 wurde sie eingestellt und lebte vom 28. Oktober 1952 bis 27. Februar 1954 als „Oldenburger Nachrichten. Die Heimatzeitung für Stadt und Land“ kurzzeitig noch einmal auf.

Der Künstler

Über den Künstler Klaus Hahn (1929 bis 2000) und den Entstehungszeitpunkt des Werkes ist nicht viel bekannt. Er soll in Cloppenburg gelebt und gearbeitet haben, das nicht signierte Bild „Nordwest-Zeitung“ sei im Dezember 1995 nach einer Ausstellung in der Cloppenburg Stadthalle von der Stadt für seinerzeit 800 D-Mark angekauft worden, erklärt Kramer bei der Übergabe. Wenn man vom Datum der NWZ-Titelseite und dem Zeitpunkt des Ankaufs ausgeht, muss es also irgendwann zwischen dem 5. Januar 1994 und Dezember 1995 entstanden sein.

Nach Tötungsdelikt: Dammerin in psychiatrischer Klinik

POLIZEI 39-Jährige soll am Dienstag ihren drei Jahre älteren Mann getötet haben – Verdächtige am Tatort festgenommen

VON CARSTEN MENSING

DAMME/CLOPPENBURG – Auf Antrag des zuständigen Oberstaatsanwalts ist nun ein sogenannter Unterbringungsbe-fehl gegen eine 39-jährige Dammerin erlassen worden. Nach Polizeiangaben von Donnerstag steht die Frau unter dringendem Tatverdacht, am Dienstag ihren 42-jährigen Mann in einem Haus in einer Dammer Wohnsiedlung getötet zu haben. Die 39-jährige wurde noch am Mittwoch einer Haftrichterin vor-

geführt und befindet sich jetzt in einem psychiatrischen Krankenhaus. „Die Hintergründe der Tat und die Motive sind nach wie vor Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Weitere Auskünfte können daher zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erteilt werden“, so die zuständige Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta.

Am Mittwochmorgen wurde der Leichnam des 42-Jährigen auf Antrag der Staatsanwaltschaft Oldenburg gerichtsmedizinisch untersucht.

Die Obduktion bestätigte, dass der Mann durch Fremdeinwirkung gestorben war. Hierdurch ließ sich der bereits bestehende Verdacht eines Tötungsdelikts innerhalb der Familie erhärten. Die 39-Jährige hatte sich am Dienstagnachmittag vor Ort widerstandslos festnehmen lassen.

■ Ein Vater versteckte am Mittwochmorgen in Cloppenburg während einer polizeilichen Verkehrskontrolle einen angerauchten Joint im Rucksack seines Sohnes. Gegen 8.25 Uhr war der 37-jährige Pkw-

Fahrer aus Cloppenburg an der Kirchhofstraße angehalten worden. Die Beamten nahmen aus dem Fahrzeug heraus deutlichen Cannabisgeruch wahr.

Bei einer Durchsuchung des Fahrzeugs und der persönlichen Sachen des 37-Jährigen sowie des minderjährigen Sohnes, welcher sich mit im Fahrzeug befand, wurden im Rucksack des Jugendlichen Reste eines Joints aufgefunden.

Diesen hatte der 37-Jährige offensichtlich kurz vor der

Kontrolle im Auto geraucht. Ein beim Fahrzeugführer durchgeführter Drogen-Vor-test lieferte ein positives Ergebnis, sodass dem 37-Jährigen die Weiterfahrt untersagt und eine Blutprobe entnommen wurde. Es wurden ein Strafverfahren eingeleitet und das Jugendamt informiert.

■ Einmal mehr der Klassiker: Ein auf dem angeschalteten Herd vergessener Kochtopf sorgte am Mittwochmittag für einen Feuerwehreinsatz in Cloppenburg. Gegen 13.10 Uhr meldeten Bewohner eines

Mehrparteienhauses an der Bether Straße eine starke Rauchentwicklung aus der Wohnung eines 48-jährigen Mieters.

Dieser war selber nicht vor Ort. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg, welche mit vier Fahrzeugen und 15 Kameraden vor Ort war, nahmen den Topf vom Herd und lüfteten die Wohnung.

Es entstand glücklicherweise lediglich leichter Sachschaden am Herd. Personen wurden nicht verletzt.

TERMINE IN VECHTA
VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr: Tourist-Info
10 bis 14 Uhr: SkF-Kaufhaus
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi“
19.30 Uhr, Gulfhau (Haus der Jugend): Jazz im Gulfhau: Daria and the Groove Foundation
20 Uhr, Metropoltheater: Kabarett am Weltfrauentag: Andrea Volk

KINO

Schauburg Cine World
Dune: Part Two, 16.30, 19.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16.45 Uhr
Spuk unterm Riesenrad, 16.45 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Weiterfolg, 16.45, 20 Uhr
Drive-Away Dolls, 17, 20 Uhr
Maria Montessori, 17, 19.45 Uhr
Eine Million Minuten, 19.45 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

TERMINE IN GARREL
VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr: Beverbrucher Begegnung Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr: Kreativwerkstatt

BÄDER

Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Verein Haus und Grund: Telefon-Sprechstunde, 04471/931095
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
19.30 Uhr, Hotel Schlömer: Generalversammlung, 4. Zug des Bürgerschützenvereins Cloppenburg
19.30 Uhr, Kulturbahnhof: Studio-bühne Cloppenburg – Pygmalion

KINO

Cine-Center
Dune: Part Two, 16, 19.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16, 18 Uhr
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, 16 Uhr
Raus aus dem Teich, 16 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Weiterfolg, 16, 18, 20 Uhr
Wonka, 17.45 Uhr
Madame Web, 18, 20.15 Uhr
Bob Marley: One Love, 20 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20.15 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 10 bis 18 Uhr



BILD: ALOYS LANDWEHR

Während Bürgermeister Witali Bastian (von links) für Stabilität sorgt, pflanzen CDU-Sprecher Andre Röckmann, SPD-Vorsitzender Marcel Niemann und der stellvertretende Bürgermeister Sebastian Vaske einen Apfelbaum, einen Pommerschen Krummstiel.

Rat pflanzt 21 Obstbäume

NATURSCHUTZ Nabu pflegt Biotop an der Moorstraße – Wasseracht staut Kanal

VON ALOYS LANDWEHR

MOLBERGEN – Obstbäume säumen den Weg, Nistkästen für Meisen, Rotkehlchen oder Stare hängen in den Bäumen, Enten schwimmen auf dem grünen Wasser des Regenrückhaltebeckens, die Bäume der Streuobstwiese erhielten einen Pflegeschnitt, Sitzecken wurden gestaltet – so idyllisch präsentiert sich das knapp fünf Hektar große Biotop an der Moorstraße kurz hinter Molbergen in Richtung Grönheim, das nun von der im November 2021 gegründeten Ortsgruppe Molbergen des Nabu unterhalten und betreut wird.

Zuletzt haben die Naturschützer den Gehölzstreifen am Weg zurückgeschnitten, um Bäumen – vor allem den Obstbäumen – ein ungehin-

deres Wachsen zu ermöglichen. Aber am offiziellen Radweg von Molbergen zur Tal-sperre, der durch dieses Idyll führt, fehlten noch einige Obstbäume. Nun pflanzten Gemeinderat und Nabu die fehlenden Bäume. Es waren genau 21 – einen für jedes der 20 Ratsmitglieder und für den Bürgermeister.

Regenrückhaltebecken

Im Dreieck des Molberger Dorfkanals hatte sich ein kleines Überflutungsgebiet gebildet. Mit Leader-Mitteln war es vor einigen Jahren zu einem Regenrückhaltebecken umgestaltet worden. Auch eine Streuobstwiese war angelegt worden. Dieses Biotop hat die Gemeinde Molbergen der Nabu-Ortsgruppe 2021 vertraglich überlassen.

Dieses vier Hektar große Biotop präsentierten die Mitglieder des Nabu nun den Ratsmitgliedern. „Die Gemeinde freut sich, dass der Nabu so Menschen an die Natur heranführt. Wir sind froh, dass der Verein diese Flächen in Eigenregie betreibt. Und die Mitglieder haben viel gearbeitet“, war Bürgermeister Bastian voll des Lobes. „Mit dieser Aktion wollen wir als Rat die Arbeit des Nabu ideell unterstützen. Daher war es selbstverständlich, dass der Rat die Kosten übernommen hat. Es wäre schön, wenn wir diese schöne Ecke bekannter machen können.“

Bei der Arbeit packten die Ratsmitglieder kräftig mit an. Unter Leitung des Nabu-Experten Heinrich Lamping pflanzten sie Quitten, zwei Kirschen, eine Mirabelle, Bir-

nen und Äpfel. Auch ältere Sorten wie die Goldparmäne, die Butterbirne oder eine Winterbirne, die ideal zum Einmachen der Früchte geeignet sei, hatte Lamping ausgesucht.

Frohe Botschaft

Bürgermeister Bastian konnte dem Verein auch eine frohe Botschaft überbringen. Mit der Wasseracht sei Einigung erzielt worden, dass der Dorfkanal von Zeit zu Zeit aufgestaut wird, um die Teiche mit genügend Wasser zu versorgen, um Leben darin auch in einer trockenen Jahreszeit zu ermöglichen. Schließlich soll noch ein besonderer Platz geschaffen werden, von dem aus Schulklassen oder Kindergarten-gruppen das Leben am, auf und im Wasser beobachten können.

Mehr als nur ein Zuhause für den Geist

WISSENSCHAFT Neurophysiologe Erwin-Josef Speckmann beim „Philosophicum“

STAPELFELD/LR – Die Katholische Akademie blickt in diesem Jahr im Stapelfelder Philosophicum auf den Menschen. „Menschen-Bilder“ lautet die Überschrift der Abendreihe. Beim nächsten Stapelfelder Philosophicum wird Akademiedirektor Dr. Marc Röbel als Moderator des Abends am Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr, den Neurophysiologen, Maler und Bildhauer Prof. Dr. med. Erwin-Josef Speckmann begrüßen.

Der Wissenschaftler vertritt folgende These: Der Geist – soweit er uns Menschen als Phänomen zugänglich ist – braucht einen Raum für seine pure Existenz und seine Aktivität im weitesten Sinn. Da der Mensch „geerdet“ ist, ergibt sich die unausweichliche Notwendigkeit, diesen Raum als stetige wechselseitige Immersion von im Gehirn realisierter Persönlichkeit und den Grenzflächen zur operativen Umwelt und zu weiteren Um-

welten zu schaffen. Bei Erfolg entsteht so für den Geist nicht nur ein „Zuhause“, sondern darüber hinaus auch ein „Heim“.

Speckmann lebt und arbeitet in Münster. Seit 2005 emeritiert, setzt er bis heute seine experimentellen wissenschaftlichen Arbeiten im Institut für Physiologie I in Münster fort. Er gehört zu den weltweit führenden Hirnforschern und ist mit zahlreichen nationalen und internationalen

Wissenschaftspreisen ausgezeichnet. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist er als Maler und Bildhauer tätig. Seit 2023 sind vier Werke der Ausstellung „Fraternitas Dei II“ in der Akademie zu sehen. Der Eintritt beträgt neun Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Ruth Bäker unter Tel. 04471/1881140 sowie per Email rbaeker@ka-stapelfeld.de oder im Internet unter www.ka-stapelfeld.de

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln
14 Uhr, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Kirchenputzaktion
19 Uhr, Kath. Pfarrheim: Generalversammlung, Kolpingfamilie Cappeln
Elsten
20 Uhr, Gaststätte Beckmann: Butler heet ümmer James, Aufführung des Theatervereins Elsten
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:

geöffnet
Höltzinghausen
19.30 Uhr, Grundschule: Twee Kirls spält Dame!, Aufführung des Theatervereins Höltzinghausen
Lastrup
14 bis 17 Uhr, Marktplatz: Wochenmarkt
19 Uhr, Bürgerhaus, Kulturscheune: Barbie, Kinoabend zum Weltfrauentag
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

KINO

LiLo Löningen
Dune: Part Two, 19.30 Uhr

BÄDER

Emstek
15.30 bis 17.30 Uhr öffentlich, 18.45 bis 20.30 Uhr Aqua-Fitness

Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwimmen, 19 bis 20 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
15 bis 20 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Essen
Rathaus-Apotheke, Lange Straße 7, Cloppenburg, Tel. 04471/4228
Löningen/Lastrup/Lindern
Albert-Trautmann-Apotheke, Hauptstr. 36, Werlte, Tel. 05951/1800
Vechta
8 bis 8 Uhr: Franziskus-Apotheke, Franziskusstr. 4, Lohne, Tel. 04442/927550

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg
18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

MARIA FREIS, geb. Faber (66), Lutten. Beerdigung ist am Freitag, 8. März, 13 Uhr, auf dem Friedhof.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

3x Neueröffnung in der Südbeck Gruppe

FRÜHLINGSFESTIVAL Morgen gibt es viel Neues und Spannendes in der Daimlerstraße zu entdecken

CLOPPENBURG – Noch nichts vor am Samstag, 9. März? Dann ab zum ersten Frühlingsfestival der Autohaus Südbeck Gruppe in der Daimlerstraße in Cloppenburg. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die ganze Familie.

Los geht es um 10 Uhr, bis 17 Uhr gibt es Gelegenheit, sich zu informieren, das Abenteuer bei einem „Offroad Parcours“ zu suchen, oder es sich am „Food & Drink Court“ gut gehen zu lassen. Das Autohaus Südbeck präsentiert sein neues Nutzfahrzentrum und das Autohaus Rasch feiert Neueröffnung mit den Marken Cupra und Seat. Die neue Auto- und Campervermietung „alltime cars“ feiert ebenfalls Premiere. Die Marke Maxus steht für vollelektronische PKWs und Transporter und ist auch in den neuen Gebäuden zu finden. „Also alles, was das Autoherz begehrt“, sagt Marketingbeauftragte Anne Ostermann, die seit über einem Jahr die Vorbereitungen für das Großereignis plant.

Die Daimlerstraße wird für diese Veranstaltung gesperrt, Gäste haben die Möglichkeit, auf ausgewiesenen Parkplätzen ihre Autos abzustellen und sich dann ins Vergnügen zu stürzen. So kann man z. B. mit Cupra Rennfahrer Sebastian Stahl im DTM-Fahrzeug eine Strecke zurückzulegen, oder beim neuen Nutzfahrzentrum an einem Gewinnspiel teilnehmen und Premium-Karten für ein Spiel von Werder Bremen gewinnen.

Es geht nicht nur ums Auto

Doch geht es bei diesem Frühlingsfestival nicht nur ums Auto. Die legendäre Schulranzenparty findet zu diesem Anlass statt, ebenso ist die Polizei, die Verkehrswacht, die AOK, die Jugendfeuerwehr, die mit einer Brand-Show überrascht, vertreten. Leichtathletikfans, können sich im Stabhochsprung messen und zum Warmmachen vorher auf der Hüpfburg Sprünge üben. Dr. Steffen Kosian ist unterstützend bei den Stabhochsprungversuchen dabei.

Selbstverständlich gibt es Gelegenheit, die Ausstellungsräume zu besuchen und sich



Anne Ostermann und Geschäftsleitung laden zum Frühlingsfestival ein.

BILD: MARTIN KESSENS



Der neue Passat

BILD: MARTIN KESSENS



Da schlägt das Autoherz höher: Der neue Tiguan

BILD: MARTIN KESSENS

von den Marktneuheiten – beispielsweise dem neuen Tiguan oder dem Passat – überraschen zu lassen, oder Gebrauch- und Neuwagen unter die Lupe zu nehmen. Kreativ können Kinder und Erwachsene werden, wenn beispielsweise ein Bulli darauf wartet, bemalt zu werden, oder wenn Chris Bruns Ukulelen zum Bemalen bereithält. Wer von den Kleinen vom ganzen Trubel „runterkommen“ möchte, kann das beim Kinderyoga üben. Außerdem steht beim Food & Drink Court eine Bühne, wo ein DJ „Michael Disco“ und ein Saxophonist zum Verweilen einladen. „Besser und abwechslungsreicher kann man nicht in den Frühling starten“, sind die Geschäftsführer Andreas Raker und Dennis Schrandt überzeugt und laden Jung und Alt zu diesem Festival ein.

→ www.ah-suedbeck.de

Entwurf - Gesamtplanung - Objektüberwachung

Wir wünschen alles Gute in den neuen Räumen!

Haselweg 7
 49661 Cloppenburg
 Tel.: 0 44 71 / 92 91 - 0
 Fax: 0 44 71 / 92 91 - 18
www.architekt-hagen.de
 kontakt@architekt-hagen.de
 Geschäftsführer:
Andreas Hagen
 Dipl.-Dipl.-Ing. (FH)
Heinz Hagen
 Architekt

Herzliche Glückwünsche

Zur Eröffnung der neuen Räume gratulieren wir ganz herzlich. Bleiben Sie auf Erfolgskurs! DEKRA freut sich auf die weitere gemeinsame Wegstrecke in Sachen Sicherheit.

www.dekra.de/cloppenburg

Wir wünschen viel Freude auf dem Frühlingsfestival!

Unfallschaden oder Parkplatzrempler?

Ihre Sachverständigen im OM

KLÄNE & HEIDKAMP
 SCHADEN- & WERTGUTACHTEN • TECHNISCHE GUTACHTEN

04471 9009344 kh_sachverstaendige

Vertrauen Sie auf zuverlässige Experten!
 ✓ sachkundig ✓ objektiv ✓ vertrauenswürdig

www.kh-schaden.de

Planbare Reparaturen

Damit es läuft
 Volkswagen Nutzfahrzeuge ServicePlus

Weil Ihr Auftrag nicht ausfallen muss: Routinearbeiten an Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeug können wir in der Regel direkt durchführen. Und bei umfangreicheren Reparaturen? In diesem Fall bekommen Sie zeitnah einen planbaren Termin. Damit Ihr Business weiterläuft.

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge ServicePlus Partner
Autohaus Südbeck GmbH
 Daimlerstraße 9-11, 49661 Cloppenburg
 Tel. +49 4471 - 9610
www.vwn-autohaus-suedbeck.de

BILD: MARTIN KESSENS

Uralte Findlinge unterm Antoniusplatz

ARCHÄOLOGIE Steine könnten zum Fundament des Friesoyther Stadttors in Cloppenburg gehören

CLOPPENBURG/LR – Ein Ziegelbrunnen des 19. Jahrhunderts, daneben eine Pfahl-/Pfostensetzung (ab 18. Jahrhundert), einige Lehmdielenausschnitte, ein Kieselplaster, zwei Kalkgruben, frühere Hausecksteine, eine rußgeschwärzte Herdstelle, ein altes Holzjoch zum Anschnüren von Zugtieren: Diese und andere erwartbare Funde habe das Archäologen-Team von „Denkmal 3d“ (Vechta), das aktuell den Antoniusplatz unter die Lupe nimmt, in seinen Zwischenberichten notiert, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Cloppenburg.

Am Dienstag dann eine spannende Entdeckung: Bei der Untersuchung der Baumpflanzgruben und des verbindenden Granulatkanals legten Claudia Melisch und deren Kollegen im Bereich am Bült in Höhe des Hofkamps mehrere große Findlinge in circa 1,50 bis zwei Metern Tiefe frei.

Die Fachleute gehen davon aus, dass es sich bei den aus dem Mittelalter stammenden Felsbrocken nicht um Überreste eines Familienwohnhauses handelt, sondern eher um ein größeres Bauwerk, wie ein Tor oder eine Stadtmauer. Möglicherweise handelt es sich also um Fundamente des früheren Friesoyther Stadttors, das in diesem Bereich der Stadt Cloppenburg vermutet



Das Archäologen-Team von „Denkmal3D“ legte am Dienstag unter dem Antoniusplatz eine Formation von wohl aus dem Mittelalter stammenden Findlingen frei, die zum hier vermuteten Friesoyther Stadttor gehören könnten – wissenschaftlich bestätigen lässt sich das aber nicht.

BILD: STADT CLOPPENBURG/DARIA CZYGANOWSKI

wird. Aber: Die Stadt besitzt keine Dokumente aus dieser Zeit, die die mittelalterliche Bebauung nachweisbar belegen; es gibt nur eine später gezeichnete Skizze, die aber auch

nur auf Annahmen basiert. Heißt: Die Steine könnten zu dem hier vermuteten Stadttor gehören, eine wissenschaftliche Bestätigung dafür gibt es aber nicht. Wie bei allen öf-

fentlichen Maßnahmen in Bereichen mit bauhistorisch relevantem Hintergrund musste auch der Antoniusplatz im Vorfeld der geplanten Neugestaltung archäologisch unter-

sucht werden, was hier baubegleitend durchgeführt wird. Es sind durch diese Pflichtmaßnahme also keine besonderen Verzögerungen des Gesamtprojektes zu befürchten.

114 Einsätze und der Kampf gegen das Hochwasser

BILANZ Feuerwehr Löningen blickt auf das vergangene Jahr zurück und zeichnet Kameraden aus

LÖNINGEN/LR – Zu 114 Einsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr Löningen im vergangenen Jahr ausgerückt: 68 Hilfeleistungen, 26 Brandeinsätze, sechs Verkehrsunfälle und 14 Brandmeldeanlagenalarne. Die Kameraden leisteten dafür rund 3000 Stunden. Diese Zahlen wurden jetzt auf der Generalversammlung mitgeteilt. Stadtbrandmeister Mario Radtke konnte die Kameraden dazu erstmals im neuen Feuerwehrgerätehaus begrüßen.

HLF-20 schon im Einsatz

Der Stadtbrandmeister berichtete weiter, dass das neue HLF-20 jetzt in Löningen eingetroffen sei und direkt in den Einsatzdienst gestellt wurde. Für die Planung von Fahrzeugen in speziellen Arbeitskreisen, die Übungsdienste jeden Dienstagabend, die Umsetzung für die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses und die damit verbundenen Arbeitseinsätze leisteten die Kameradinnen und Kameraden weitere rund 7000 Stunden, sodass für das Jahr 2023 insgesamt rund 10 000 Einsätze, Dienst- und Arbeitsstunden verbucht wurden. Hierfür zollte Radtke der Mannschaft großen Respekt und bedankte sich ausdrücklich.

Ebenso beeindruckt von der Leistung der Feuerwehr Löningen zeigte sich Bürgermeister Burkhard Sibbel, der unter anderem an den Hochwassereinsatz über Weihnach-



Geehrte und Beförderte der Feuerwehr Löningen mit Bürgermeister Burkhard Sibbel (links).

BILD: OLIVER PURK

ten und den Jahreswechsel erinnerte, als das Hochwasser der Hase viele Ortschaften um Löningen und auch Teile der Stadt zu überfluten drohte.

Schlimmeres verhindert

Hier konnte die Feuerwehr Löningen, auch mithilfe weiterer Feuerwehren, des Technischen Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes, der Hase-Wasseracht und vieler Löninger Firmen Schlimmeres verhindern. Um den Dank der Stadt Löningen zum Ausdruck zu bringen, wurde eine große Helferfete, an der fast 400 Personen teilnahmen, veranstaltet.

Kreisbrandmeister Arno Rauer griff die Hochwasserlage im Landkreis Cloppenburg,

NEUAUFNAHMEN UND BEFÖRDERUNGEN

Neu in die Wehr aufgenommen wurden: Annkatrin Schiweck, Denny Leinweber, Philip Neubert, Laurin Schäfer und Jan-Henrik Reilmann. Aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung gingen Hendrik Ochs, Daniel Schulte und Antony Zeits.

Befördert wurden Feuerwehrmann: Thorben Flerlage, Louis Ludmann, Moritz Triskatis; Oberfeuerwehrfrau: Wiebke Kramer; Oberfeuerwehrmann: Conrad Siemer, Jonas Lübken; Hauptfeuerwehrmann: Carsten Flerlage; Oberlöschmeister: Tobias Flerlage; Hauptlösch-

meister: Tobias Wendt; Oberbrandmeister: Oliver Purk

Eingeweiht wird das neue Feuerwehrgerätehaus am 26. Mai. Damit verbunden ist ein Tag der offenen Tür, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

und hier speziell die in Löningen, ebenfalls auf. Rauer dankte allen Kräften und der Stadt Löningen für die einmalige Helferfeier.

■ Neben den Berichten der Seniorenabteilung, der Jugendfeuerwehr und des Spielmannszuges standen auch Eh-

rungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Kreisbrandmeister Rauer zeichnete Andreas Albers für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr mit dem niedersächsischen Ehrenzeichen aus und Bernhard Dettmar sogar für 50 Jahre.

Friedel Kenning wurde mit der

Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes für seine 60-jährige Dienstzeit in der Löninger Feuerwehr geehrt.

Eine Ehrung, die auch für Gerd Wendte vorgesehen war, der aber nicht teilnehmen konnte. Die Ehrung wird nachgeholt.

KURZ NOTIERT

AC/DC-Tribute-Band

LÖNINGEN – Die AC/DC-Tribute-Band „We Salute You“ gastiert am 3. August auf dem Marktplatz in Löningen. Beginn des Open-Air-Konzerts ist um 20 Uhr. Karten für das Open-Air-Spektakel gibt es zum Preis von 39,50 Euro an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und im Internet: www.paulis.de

Umweltaktion in Emstek

EMSTEK – In der Gemeinde Emstek wird am Samstag, 16. März, eine Umweltaktion durchgeführt. Die Jäger sammeln in den Revieren Müll, die Heimatvereine aus Bühren, Emstek, Halen und Höltinghausen wollen vor allem die Innenbereiche der Ortschaften aufräumen. Mitarbeiter des Bauhofs stehen am Depotweg von 11 bis 13 Uhr zur Annahme bereit. Es wird keine Silofolie angenommen, Altreifen nur in Kleinstmengen. Die Treffpunkte werden von den Vereinen bekannt gegeben.

Nachtwächter-Führung

CLOPPENBURG – Mit dem Nachtwächter durch Cloppenburg: Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre am Freitag, 22. März, einen Zusatztermin für die Kostümführung an. Bei diesem Rundgang sind noch wenige Restplätze frei. Beginn ist um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro pro Person. Infos und Anmeldung unter Tel. 04471/15256 oder info@thuelfelder-talsperre.de

Abend mit Moderatorin

CLOPPENBURG – Der Heimatverein Cloppenburg lädt zum traditionellen Kaminabend in den Dorfrug des Museumsdorfs ein. Zu Gast ist die Moderatorin Ilka Brüggemann (NDR). Sie wird ihr Programm „Platt is nich platt“ vorstellen. Beginn um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Anmeldung und Kartenvorverkauf bis 13. März im Heimatbüro (Krapphaus) unter Tel. 04471/7082580 oder per Email: info@heimatverein-cloppenburg.de

„Zur Mitte finden“

CLOPPENBURG – „Zur Mitte finden – zur Ruhe kommen“ heißt eine Veranstaltung, zu der das Katholische Bildungswerk für Montag, 11. März, 18 Uhr, ins Haus der Erwachsenenbildung, Graf-Stauffenberg-Straße 1 bis 5, einlädt. Die Leitung hat Helga Kröning (Tel. 04471/ 7423).

Kirchenrat tagt

CLOPPENBURG – Die nächste Sitzung des Gemeindegemeinderates der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Cloppenburg ist am Mittwoch, 13. März, im Schwedenheim. Der öffentliche Teil beginnt um 19 Uhr.

Auswanderer

CLOPPENBURG – Einen Vortrag zum Thema „Von Cloppenburg nach Kanada“ hält Linus Lanfermann-Baumann beim 336. Historischen Nachmittag am Mittwoch, 20. März, 15.30 Uhr, im Dorfrug des Museumsdorfs Cloppenburg ein. Anmeldungen bis 18. März unter Tel. 04471/947722 (Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr) oder per Email: info@heimatbund-om.de

So ist die Lage in der „I. KK“



Viktoria Elisabethfehn (rotes Trikot, hier eine Szene aus dem Nikolausdorf-Spiel) musste am Mittwoch in Markhausen ran. BILD: OLAF KLEE

CLOPPENBURG/STT – In der Fußball-Kreisklasse hat der VfL Markhausen am vergangenen Mittwochabend sein Heimspiel gegen Viktoria Elisabethfehn mit 1:3 verloren (0:3). Alexander Heidt (3., 9.) und Jan-Luca Benkens (11.) hatten bereits frühzeitig eine 3:0-Führung für die Gäste erzielt. In der zweiten Halbzeit verlegten sich die Gäste auf ihr Konterspiel. Der VfL zeigte Moral und kam durch Lutz Meyer zu zwei guten Gelegenheiten, die jedoch ungenutzt blieben. In der 76. Minute gelang den Hausherren durch Stefan Baitler ein Treffer. Doch zu mehr sollte es nicht mehr reichen. Schiedsrichter der Partie war Dirk Stender aus Molbergen.

■ Die Begegnungen des 20. Spieltages im Überblick: FC Lastrup II - DJK SV Bunnien (Freitag, 19.30 Uhr), SV Nikolausdorf - SV Höltinghausen II, STV Barßel - SW Lindern, BV Kneheim - SV Cappel, SV Bösel - SV Altenoythe II, SV Molbergen II - BV Garrel II, SC Sternbusch - Viktoria Elisabethfehn (alle am Sonntag, 15 Uhr).

Fußball: SVH gewinnt in Bethen

BETHEN/HÖLTINGHAUSEN/STT – Die Kreisliga-Fußballer des SV Höltinghausen haben am Mittwochabend ihr Auswärtsspiel beim SV Bethen 3:1 (3:1) gewonnen. Die Gäste erwischten einen Start nach Maß. Florian Ferneding erzielte nach einer Ecke die frühe Führung (6.). Nur sechs Minuten später erhöhte Jonas Middendorf per direkt verwandelter Ecke auf 2:0. Kurze Zeit später bot sich dem Bether Offensivspieler Jacques Wilhelm die große Chance zum Anschlusstreffer. Er scheiterte aber mit seinem Heber am Gästeeper (16.).

In der 21. Minute markierte Jakob Ruhe das 3:0 der Gäste. Im ersten Abschnitt hätte der SV Höltinghausen nachlegen können. Das Pasch-Team verzeichnete zwei Pfostentreffer. Bethens Treffer fiel auch vor der Halbzeitpause. Carsten Düker hatte getroffen (32.). Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte der SVB die Partie offener gestalten. Düker hatte Pech mit einem Lattentreffer. Aber am verdienten Sieg der „Hölker“ gab es nichts mehr zu rütteln.

Schiedsrichter: Tiemann (Lastrup); **Sr.-A.:** Tepe, Flerlage.

Auf starke Schelle folgt Hansa-Spiel in Melle

FUßBALL-LANDESLIGA Nach schmerzhaftem Restart bei Viertem zu Gast – BV Garrel spielt in Mühlen

VON STEFFEN SZEPAŃSKI UND STEPHAN TÖNNIES

FRIESOYTHE/GARREL – Egal, ob man es nun Watsche, Ohrfeige, Schlag ins Gesicht oder Schelle nennt, der Start ins neue Punktspiel-Jahr ist für die Landesliga-Fußballer Hansa Friesoythes schmerzhaft verlaufen. Wieder lange mitgehalten, doch erneut kein Tor erzielt und am Ende mit 0:2 gegen Vorwärts Nordhorn den Kürzeren gezogen. Dabei sollte doch sofort ein Ausrufezeichen gesetzt und damit die Aufholjagd des Tabellenvorletzten gestartet werden.

An diesem Sonntag (15 Uhr) wird es eher noch schwerer, beim SC Melle gewinnt man nicht mal eben auf die Schnelle. „Melle ist im Aufschwung, klopft ganz oben an und kann noch den Aufstieg schaffen“, sagt Hansa-Trainer Hammad El-Arab. „Aber es nützt ja nichts: Wir brauchen dringend Punkte, egal wie der Gegner heißt.“

Gegen eben jene Meller hat Aufsteiger BV Garrel am Sonntag zu Hause mit 1:2 verloren. Nun will er möglichst schnell zurück in die Erfolgspur kehren, am besten schon an diesem Sonntag (15 Uhr) bei GW



Hansas Magnus Schlangen (in Grün-Weiß) und seine Teamkollegen zogen im Hinrundspiel gegen den SC Melle mit 1:3 den Kürzeren BILD: OLAF KLEE

Mühlen. Die Grün-Weißen haben daheim aber nur eine von sieben Partien verloren.

■ SC MELLE - HANSA FRIESOYTHE

„Wir brauchen einfach Tore“, sagt El-Arab nach einem weiteren Spiel ohne eigenen Treffer und der traurigen Bilanz von 13 Toren in 15 Begegnungen. „Es war Sonntag wieder viel Anlaufen mit wenig Ertrag. Und wenn man zehn Stan-

dardchancen hat – sieben Eckbälle und drei Freistöße –, muss der Ball auch einfach mal ins Netz.“

Was die Einstellung angehe, könne er seinem Team keinen Vorwurf machen, aber er sehe vor dem Spiel auf dem Meller Kunstrasen schon den einen oder anderen Spieler in der Pflicht: „Wir haben zwei, drei Fußballer mit dem Potenzial, überdurchschnittlich zu spielen, aber auch von denen kommt zurzeit nur Durch-

schnitt“, sagt der Friesoyther Coach. „Wir brauchen den einen oder anderen Spieler, der mal über den Platz ‚fliegt‘: Individualisten entscheiden Spiele, es kann nicht nur übers Kollektiv gehen. Im letzten Drittel müssen auch mal Zweikämpfe gewonnen werden“, sagt El Arab, dem wahrscheinlich Jan Ruhe (Leistenprobleme), Sören Hinrichs (Adduktorenprobleme), Jordy Biakala (nach Kreuzbandriss kurz vor der Einsatzfähigkeit), Tiberius

Bosilca (Meniskus-OP), Jonah Stindt (Leistenprobleme), Bennet Hüls (muskuläre Probleme) und Joel Schneider fehlen werden. Sie werden schmerzlich vermisst – wie die Tore.

■ GW MÜHLEN - BV GARREL

Garrels Trainer Steffen Bury kann in Mühlen aus dem Vollen schöpfen. Die volle Kapelle wird er auch benötigen, wenn es darum geht den „Mühlen-Express“ auszubremsten. „Wir stehen vor einer schweren Aufgabe. GW Mühlen ist eine Topmannschaft“, sagt Bury. Im Hinspiel gewannen die Garreler zwar 1:0, doch schon da zeigte der Gegner seine Klasse. „Was Mühlen dort, speziell in der zweiten Halbzeit gezeigt hat, war schon stark“, so Bury. In der Tabelle sind beide Teams Nachbarn. Mühlen ist Sechster. Der BV Garrel befindet sich auf dem siebten Platz. Beide Mannschaften haben jeweils 25 Punkte auf ihrem Konto.

Die Garreler kassierten zuletzt gegen Melle eine 1:2-Niederlage. „Der SC Melle hat es gegen uns sehr gut gemacht. Melle stand hinten kompakt und war die effektivere Mannschaft“, meint Bury.

Gut in Tritt und bereit für nächsten Schritt

HANDBALL DER FRAUEN BV Garrel will sich Freitag in Vechta Klassenerhalt weiter nähern

VON STEFFEN SZEPAŃSKI

GARREL/VECHTA – Statt Gegenwind spüren sie zurzeit Rücken- und Aufwind – aber sie wissen auch, wie schnell sich der Wind in dieser Klasse drehen kann, wenn man nicht in jedem Spiel voll aufdreht: Die Drittliga-Handballerinnen des BV Garrel haben zuletzt gegen LIT Tribe eines ihrer besten Saisonspiele gemacht, mit dem 37:29-Heimsieg den angestrebten siebten Rang noch fester in Beschlag genommen, eine tolle Trainingswoche absolviert, das Hinrundspiel gegen den nächsten Gegner Vechta klar gewonnen und nur einen Ausfall zu beklagen. Vor dem Derby an diesem Freitag ab 20 Uhr bei den ersatzgeschwächten Sportfreunden Niedersachsen Vechta, die als Tabellenvorletzter zuletzt

sehr deutlich bei Spitzenreiter TV Aldekerk verloren haben (36:48), spricht viel für den BV Garrel. Das bedeutet für BVG-Trainer Steffen Obst, dass auch er viel sprechen muss. „Der größte Fehler, den wir begehen könnten, wäre, auch nur etwas nachzulassen. Vechta hat einen guten Rückraum, ist kampfstark und wird sicher toll unterstützt werden. So ein Derby hat hier in der Region einen ungemein hohen Stellenwert, da ist vieles möglich.“

Schwere Spiele stehen an

Wenn es sehr gut läuft, birgt das eben auch die eine oder andere Gefahr, und der BVG-Coach macht deutlich, dass der Tabellensiebte die Punkte aus Vechta im Kampf um den Klassenerhalt unbedingt braucht. Schließlich ste-



Ihre Tore werden gebraucht: Garrels Lisa Noack (am Ball) hat zuletzt beim wichtigen Sieg gegen LIT Tribe neunmal getroffen. BILD: OLAF KLEE

hen anschließend hintereinander die Spiele gegen die ersten Fünf der Tabelle an.

Das Hinrundspiel gegen das Team aus dem Nachbar-kreis hatte das Obst-Team mit 39:27 für sich entschieden, getragen von großer Fanunterstützung in einer vollen Halle. „Auch diesmal erwarte ich eine volle, emotionale Halle, aber nun müssen wir mit der

Atmosphäre zugunsten Vechtas klarkommen.“ Allerdings seien seine Spielerinnen ja trotz ihres jungen Alters schon sehr erfahren.

Kader fast komplett

Und vor allem am Freitagabend fast komplett. Dina Reinold könnte nach langer Verletzungspause erstmals wieder zum Einsatz kommen, und auch Torhüterin Julia Thoben-Göken ist zurück. Vivienne Hildebrandt und Ann-Kathrin Frangen haben noch Schulterprobleme, sind aber dabei. Nur Antonia Brinkmann dürfte nach ihrer – gut verlaufenen – Operation erst wieder nächste Saison spielen können. Dem Ziel, dass ihr Comeback dann in der dritten Liga stattfindet, wollen die Garrelerinnen Freitag näherkommen...

BW Ramsloh steht vor richtungsweisender Partie

FUßBALL-KREISLIGA Kramer-Elf gastiert am Sonntag in Essen – Tobias Deeken angeschlagen

VON STEPHAN TÖNNIES

RAMSLOH – Jan Kramer, Trainer des Fußball-Kreisligisten BW Ramsloh, muss im Gastspiel seiner Elf am Sonntag in Essen wohl auf Tobias Deeken verzichten. Deeken zog sich am vergangenen Wochenende bei der 0:1-Niederlage seines Teams gegen den BV Bühren eine Muskelverletzung zu.

Das sagt Kramer

„Ein Ausfall wäre sehr schade, denn er ist derzeit unser bester Offensivakteur“, sagte Kramer. Ansonsten seien alle

Mann an Bord, so Kramer weiter. Wieder zurück im Kader ist Rene Hermes, der rund vier Monate aufgrund einer schweren Verletzung ausgefallen war. „Rene ist seit zwei Wochen wieder im Mannschaftstraining und saß gegen Bühren bereits auf der Bank“, freut sich Kramer über die Rückkehr von Hermes.

BVB-Spiel aufgearbeitet

Das jüngste Spiel gegen Bühren haben die Ramsloher aufgearbeitet. Der Fokus liegt nun auf dem Spiel in Essen. „Auch wenn wir danach noch



Der Fußball-Kreisligist BW Ramsloh will zurück in die Erfolgsspur. BILD: OLAF KLEE

wichtige Spiele haben, wird das jetzige Spiel wohl entscheiden, wohin für uns die Reise gehen wird“, meint Kramer. Er und seine Mannen visieren drei Punkte an. „Wir hoffen, dass wir dann einen kleinen Lauf bekommen, wie in der Hinrunde“, sagte Kramer.

Keine Selbstgänger

Die Ramsloher wissen allerdings, dass die nächsten Gegner keine Selbstgänger werden, und stellen sich auf schwere Aufgaben ein. „Wir wissen auch wo wir herkom-

men, und wollen erstmal die 30-Punkte-Marke knacken, um dann den sicheren Klassenerhalt zu haben“, so Ramslohs Coach.

Partien des Spieltages

■ Die Begegnungen des 20. Spieltages: BV Essen - BW Ramsloh, SV Evenkamp - VfL Lönningen, SV Emstek - FC Sedelsberg, SV Strücklingen - SV Höltinghausen, SV Peheim - SV Bevern II, SC Winkum - BV Bühren, SV Bethen - SV Gehlenberg-Neuvrees (alle am Sonntag, 15 Uhr); SV Harkebrügge spielfrei.

SV Altenoythe erwartet SV Molbergen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Kräfternennen steigt am Sonntag um 15 Uhr – Schwere Brocken für DJK und SVP

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – In der Fußball-Bezirksliga kommt es am Sonntag, 15 Uhr, zum Spitzenspiel zwischen dem gastgebenden SV Altenoythe (Rang vier) und dem SV Molbergen (Platz fünf). Derweil spielt das Schlusslicht DJK Elsten zeitgleich bei BW Lohne II. Die Petersdorfer müssen ebenfalls um 15 Uhr ran. Sie erwarten den Spitzenreiter SFN Vechta.

■ DIE PARTIEN IM ÜBERBLICK

SV Altenoythe - SV Molbergen. Beim SVA ist Abwehrspieler Marcel Kotyrba Anfang dieser Woche ins Lauftraining eingestiegen. Er hatte sich im vergangenen Jahr einen Kreuzbandriss zugezogen und arbeitet nun an seinem Comeback. „Schön, dass Marcel wieder am Start ist“, so Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann. Unterdessen hat Luka Vogel seine Gelbsperre abgesessen und kann am Sonntag wieder mitmischen. Koopmann sieht sein Team für das Kreisderby gut aufgestellt. Zugleich warnt er sein Team vor einem gefährlichen Gegner:



Die Altenoyther (blaue Hose, hier mit Maurice Harr) empfangen den SV Molbergen. BILD: OLAF KLEE

„Der SVM verfügt über einen guten Trainer und eine gute Mannschaft. Das wird eine intensive Partie.“

Der 1:0-Heimerfolg des SV Molbergen gegen die bis zu diesem Zeitpunkt in der Tabelle führenden Grün-Weißen aus Brockdorf hat mal wieder gezeigt, dass der SVM in der Bezirksliga IV jeden schlagen kann. Dennoch besteht Trainer Luc Diamesso, der weiter

auf Matthias Abornik verzichten muss, darauf, als Außenreiter in Altenoythe anzutreten. „Altenoythe ist Aufstiegs-kandidat, das habe ich vor der Saison gesagt, und das hat sich bestätigt. Wir kommen hinter den großen vier Teams aus Vechta, Damme, Brockdorf und eben Altenoythe.“

Der SVA sei von ganz hinten bis ganz vorne sehr gut besetzt. „Jan-Christian Meier hat

sehr viel Erfahrung, mit dem habe ich sogar noch in Wilhelmshaven zusammengespielt. Und ein Rocco Bury oder ein Osama Kilany sind ganz schwer zu stoppen.“

BW Lohne II - DJK Elsten. Die Elstener waren nach der herben 2:4-Niederlage im Kelderduell gegen Falke Steinfeld sichtlich geknickt. So langsam kommt aber wieder Leben in die „DJK-Bude“. „Sicherlich war

die Enttäuschung groß. Wir waren zwar nicht die schlechtere Mannschaft, aber wir haben zu viele Felder gemacht“, sagte DJK-Spielertrainer Stefan Wulding. Die Fehler müssen unbedingt abgestellt werden, so Wulding. Sein Team fährt am Sonntag als krasser Außenseiter nach Lohne. „Lohne ist sehr eingespielt und verfügt über eine talentierte Mannschaft“, sagt Wulding, der auf Dirk Lübbehüsen und Thomas Berges verzichten muss. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Jannik Menke.

SV Petersdorf - SFN Vechta. Wenn die Petersdorfer am Sonntag bestehen wollen, müssen sie gegenüber dem Lastrup-Spiel (1:5) eine deutliche Leistungssteigerung zeigen. „Uns erwartet ein hartes Stück Arbeit. Vechta ist eine Topmannschaft“, sagt Petersdorfs Co-Trainer Thore Schlarman. Dreh- und Angelpunkt bei den Gästen sei der lauf- und zweikampfstärke Mittelfeldspieler Qendrim Krasniqi so Schlarman. Der frühere Spieler des SV Thüle verfüge über viel Klasse. Personell ist die Lage beim SVP gegenüber der Vorwoche weiterhin unverändert.

Feliciano wechselt zum TVC



João Victor Perez Feliciano wechselt im Sommer zum TVC. BILD: TUS HAREN

CLOPPENBURG/STT – Der Torhüter João Victor Perez Feliciano wechselt zur neuen Saison zum Handball-Oberligisten TV Cloppenburg. Dies teilte der TV Cloppenburg am Donnerstag mit. Der ehemalige brasilianische Nationalspieler unterschrieb beim TVC einen Vertrag bis 2026. Derzeit steht der 34-Jährige für den Cloppenburg-Ligakonkurrenten TuS Haren zwischen den Pfosten.

Feliciano wechselte im Jahr 2017 von Brasilien nach Europa. Zuerst war er in Ungarn aktiv, ehe es ihn in die Türkei verschlug. Auch in der Schweiz war Feliciano tätig. 2021 wechselte er zum TuS Haren an die Ems. Er wird mit seiner Familie nach Cloppenburg übersiedeln. Der Abschied aus Haren fällt ihm schwer. Er habe dort Freunde fürs Leben gefunden. „Trotzdem reizt mich die neue Aufgabe, in einem Top-Team spielen zu können“, so Feliciano. Bis zu seinem Wechsel zum TVC werde er aber für Haren alles geben.

Derweil freuen sich die Verantwortlichen des TV Cloppenburg über den Neuzugang. „Mit João habe ich seit er in Haren ist immer wieder Kontakt gehabt. Ein total netter Typ, der sich voll und ganz dem Handball verschrieben hat. Er gehört ganz sicher zu den besten Torhütern unserer Liga“, meint TVC-Geschäftsführer Maik Niehaus.

Wehming-Elf erkämpft Punkt in Gesmold

FUßBALL-LANDESLIGA SV Bevern spielt 1:1 – Zur Pause 0:0 – Am Sonntag geht es gegen GW Firrel

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GESMOLD – Der Fußball-Landesligist SV Bevern hat sich am vergangenen Mittwoch einen Punkt erkämpft. Die Beverner spielten beim Aufsteiger Viktoria Gesmold 1:1 (0:0). „Ich denke, für uns war es eher ein glückliches Unentschieden. Gesmold hatte schon noch den einen, oder anderen Hochkaräter dabei, wo die Gesmolder hätten treffen können“, meinte Beverns Trainer Simon Wehming in

seiner Rückschau auf die Partie. Sein Team sei sehr anfällig nach hohen Bällen und Kontern, so Wehming weiter. Er freute sich darüber, dass sein Team zurück ins Spiel fand und punktete. Dies sei in Gesmold gegen einen gut organisierten, tief stehenden Gegner keine Selbstverständlichkeit. „Jetzt wollen wir am Sonntag gegen Firrel den ersten Dreiers dieses Jahr einfahren“, sagte Wehming.

Finn Dieckmann hatte die Gesmolder in der 58. Minute



Beverns Routinier Gerrit Menkhaus erzielte in der 72. Minute den Ausgleich. BILD: TORSTEN VON REEKEN

in Führung gebracht. Den Ausgleichstreffer der Beverner markierte der Routinier Gerrit Menkhaus (72.).

SV Bevern: Puncak - Schockemöhle, Hennig (79. Funke), Tapken, Bramscher, Menkhaus, Kalvelage, Bentka (66. Prüne), Nolting, Blömer, Gerdes.

■ Schiedsrichter: Nils Musekamp (SV Adler Messingen).

■ Nächstes Spiel des SV Bevern: Am Sonntag daheim gegen GW Firrel. Los geht es um 14 Uhr. Die Firreler kassierten am vergangenen Spieltag in Papenburg eine 2:3-Niederlage.

Nach 75 Minuten hieß es 3:0 für die Papenburger. GW Firrel startete zwar noch eine Aufholjagd, aber für einen Punktgewinn sollte es nicht reichen.

Klauser „klaut“ Thülern mit spätem Tor noch Sieg

FUßBALL-BEZIRKSLIGA IV SVT muss sich mit 1:1 beim TuS Lutten begnügen, der nun in Emstekerfeld spielt

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/EMSTEKERFELD – Bruns bringt Ball erneut im Tor unter, was Thülern diesmal nur einen Punkt bringt: Hatte Stürmer Tobias Bruns seinem SV Thüle am Sonntag mit einem Treffer im Spiel gegen Amasyaspor Lohne noch drei Punkte beschert, reichte sein Tor am Mittwochabend in der Partie beim TuS Lutten nur zu einem Zähler, weil David Klauser in der Schlussphase noch zum 1:1-Endstand ausgleichen konnte. Gegen eben jenen starken Aufsteiger aus der Gemeinde Goldenstedt spielt nun an diesem Sonntag der TuS Emstekerfeld. Er misst sich ab 15 Uhr mit dem TuS Lutten. Zur selben Zeit ist der SV Thüle auch schon wieder gefordert. Er tritt am Sonntag bei den abstiegsgefährdeten Schwarz-Weißen in Osterfeine an. Auch dort dürfte wieder Kampfgeist nötig sein.



Erzielte nicht nur im Duell mit Amasyaspor sein Tor: Tobias Bruns (in Rot) BILD: OLAF KLEE

TuS Lutten - SV Thüle 1:1 (0:0)

Unzählige verbissen geführte Zweikämpfe und ein ständiges Hin-und-Her: Das Spiel war nichts für Fußball-Ästheten, hatte aber Spannung und Kampfgeist zu bieten. „Keine Ahnung, wie viele Hunderte Zweikämpfe – teils grenzwertig – geführt worden

sind, aber es kam kaum Spielfluss zustande. Wenn überhaupt mal, dann bei uns“, sagte der Thüler Trainer Dennis Bley, der in der ersten Hälfte leichte Vorteile für sein Team gesehen hatte.

So hatte es zur Pause nach Chancen 2:1 für die Thüler gestanden, die einem Treffer fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff besonders nah gekommen waren. Jan Sieger war allein vor Manuel Sieveke aufgetaucht, hatte den TuS-Torwart aber angeschossen. Zu dem Zeitpunkt war Markus Metzger wegen einer Muskelverletzung schon nicht mehr auf dem Platz, Felix Ziemba hatte für ihn übernommen (35. Minute).

Apropos übernehmen: Die Thüler übernahmen nach Wiederanpfiff die Führung, nachdem Lucas Duen Angreifer Bruns glänzend bedient und der eingewetzt hatte (51.). „Dann haben wir es aber ver-

passt, nachzulegen und sind in der Schlussphase ganz schön unter Druck geraten“, sagte Bley. „Und dann haben wir zweimal nicht aufgepasst.“ In der 82. Minute nutzte David Klauser die Unaufmerksamkeit, um zum 1:1 einzunetzen, und kurze Zeit später wäre es für den Gast fast noch schlimmer gekommen. Aber Torwart Carsten Hackstette sorgte bei seinem Comeback mit einer Glanztat dafür, dass der TuS das Spiel nicht noch drehte.

SV Thüle: Hackstette - Metzger (35. Ziemba), Wilken, Spirlicenco, Sieger, Wagner, Boicu, Göken, Menzen, Bruns (66. Böhmann), Duen (66. Frank Waden). **Sr.:** Hannes Hettwer (SV Bethen).

TuS Emstekerfeld - TuS Lutten

Welcher TuS ist am Sonntag besser in Schuss? Während Aufsteiger Lutten am Mitt-

wochabend viele Körner im Heimspiel gegen Thüle gelassen hat, nagt an den Emstekerfeldern noch die unnötige 0:1-Niederlage in Vechta vom Sonntag. Die elftplatzierten Gastgeber, die das Hinrunden spiel 2:1 gewonnen haben, würden sich dem Tabellen-sechsten aus Goldenstedt im Falle eines Sieges bis auf vier Punkte nähern, jedoch hat dieser nicht nur daheim schon reichlich Punkte gesammelt.

Für den heimischen TuS ist vor allem eines ein Muss: die Verbesserung der Chancenverwertung. „Das war am Sonntag das einzige Manko. Wenn wir die Leistung, die wir in Vechta gezeigt haben, wieder auf den Platz bringen und zudem noch die eine oder andere Torchance nutzen, haben wir gute Chancen“, sagt Trainer Christian Kellermann, der auf Malte Breher (Sehnenreizung im Knie) verzichten muss.

FC Lastrup reist nach Damme

LASTRUP/STT – In der Fußball-Bezirksliga gastiert der FC Lastrup am Sonntag, 15 Uhr, beim Tabellenzweiten RW Damme. Nach dem jüngsten Kanter Sieg in Petersdorf (5:1) ist die Erleichterung bei den Lastrupern groß. „Das war ein wichtiger Schritt. Schließlich wollen wir den Abstand zum Tabellenkeller so groß wie möglich halten“, sagt Lastrups Trainer Martin Sommer. Mit der gezeigten Leistung seiner Mannschaft war er mehr als einverstanden gewesen. „Wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht, und haben auch im Offensivspiel Akzente gesetzt“, freute sich Sommer. Nun wollen die Lastruper in Damme an ihre gute Leistung aus dem Petersdorf-Spiel anknüpfen. „RW Damme geht als Favorit in das Spiel. Dennoch wollen wir auch in Damme ein gutes Spiel machen“, so Sommer, der am Sonntag fast auf seinen kompletten Kader bauen kann.

TAGESTIPPS 8.MÄRZ



20.15 Die Insel: Regie: Michael Bay, USA, 2005 Actionfilm. Lincoln Six-Echo (Ewan McGregor) und Jordan Two-Delta (Scarlett Johansson) leben in naher Zukunft in einer abgeschotteten Hightech-Wohnanlage. Sie hoffen, irgendwann auf „Die Insel“ reisen zu dürfen, die letzte unverseuchte Oase auf der Erde. Dann entdecken sie das düstere Geheimnis um ihre Existenz: Sie sind Klone, die nur so lange am Leben bleiben sollen, bis sie als menschliche Ersatzteillager ihren wahren Zweck erfüllen. **160 Min.** ★★★

20.15 Blackout bei Wellmanns: Regie: Leo Khasin, D, 2023 TV-Komödie. Thomas Wellmann, einer der leitenden Elektroingenieure bei den Stadtwerken eines kleinen Orts bei Köln, wird durch eine Künstliche Intelligenz ersetzt. Dann wird ein Stromausfall für Thomas der Auslöser, sich, seine Frau und seine zwei Töchter auf den Ernstfall vorzubereiten. Dabei freundet er sich mit Zeitgenossen an, die sich mit besonderen Maßnahmen gegen solche Katastrophen schützen wollen. **90 Min.** ★★★



20.15 Aufbruch in die Freiheit: Regie: Isabel Kleefeld, D, 2018 TV-Familiendrama. 1971 auf dem Land: Erika Gerlach (Anna Schudt) ist verzweifelt, als der Arzt feststellt, dass sie schwanger ist. Erikas drei Kinder und die Arbeit im Familienbetrieb bringen sie bereits jetzt an ihre Grenzen. Ihr Mann Kurt will von ihrer Überforderung nichts hören. In ihrer Not lässt Erika heimlich und illegal in Köln abtreiben. Es kommt jedoch zu starken Blutungen. Erika wird durch eine Notoperation gerettet. **90 Min.** ★★★



0.40 Fast 2 Furious: Regie: John Singleton, USA/D, 2003 Actionfilm. Nach dem Verlust seiner Dienstmarke bekommt der Ex-Cop Brian O'Conner (Paul Walker) eine Chance zur Rehabilitation: Er soll in der illegalen Straßenrennszene von Miami ermitteln. Gemeinsam mit seinem Freund Roman soll er den Drogenboss Carter Verone auffliegen lassen, der die beiden als Kurierfahrer anheuert. Doch Brian verliebt sich in die Undercover-Agentin Monica – und die ist mit dem Gangsterboss liiert. **110 Min.** ★★



22.55 James Bond 007 – Moonraker: Regie: Lewis Gilbert, GB/F, 1979 Agentenfilm. Ein neuer Auftrag für 007 James Bond (Roger Moore): Diesmal verspricht es ihn ins All, um die Menschheit vor einem Bösewicht zu retten! Es handelt sich um den Raumfahrt-Industriellen Drax, der vom Weltraum aus die Erdbevölkerung ausrotten will, um den Blauen Planeten anschließend mit einer neuen Spezies zu bevölkern. Doch er hat die Rechnung ohne James Bond gemacht, der von Venedig ins All reist, um die Menschheit zu retten. **150 Min.** ★★ ★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Mittwoch				
1. ZDF	Aktenzeichen XY ... ungelöst	5,07*	19,7%	
2. ARD	Am Abgrund	3,64	14,2%	
3. Sat.1	Das große Promibacken	1,73	6,7%	
4. Pro7	TV total	1,28	5,0%	
5. RTL	Die Bachelors	1,25	4,9%	
6. Vox	CSI: Vegas	1,03	4,0%	
7. Kabel1	Exodus: Götter und Könige	0,90	3,5%	
8. RTL II	Die Wollnys	0,60	2,3%	
* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung				

ARD Das Erste

5.00 Monitor **5.30** Morgenmagazin **9.00** Tagess. **9.05** Hubert und Staller. Fleischelust **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Marcel Reif, Jochen Breyer **11.15** ARD-Buffer. Rezept: Hähnchen-Saltimbocca mit Bratkartoffelstampf von Sören Anders **12.00** Tagess. **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD Tagesschau** **16.10** **Verrückt nach Meer** Dokumentationsreihe Wiedersehen in Acapulco **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant** Magazin **18.00** **HD Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Moritz Neumeier, Till Reiners **18.50** **HD Quizduell-Olymp** Show. Zu Gast: Dennis Wolter, Benni Wolter. Moderation: Esther Sedlacek **19.45** **HD Sportschau** **19.50** **Wetter / Wirtschaft** **20.00** **HD Tagesschau**



Biathlon: Weltcup Die Fans hoffen auf eine Wiederholung der Leistung des Teams um Strelow. Bei ihren Heimweltcups konnte das DSV-Quartett den zweiten Platz hinter den Norwegern erreichen. **Biathlon 20.15 Das Erste**

20.15 **Sportschau** Biathlon: Weltcup, 4 x 7,5 km Staffel Herren, aus Soldier Hollow (USA) / ca. 21.50 Benedikt Doll – Der letzte Weltmeister **22.15** **HD Tagesthemen** **22.35** **HD Sportschau** Fußball: 2. Liga, 25. Spieltag: Fortuna Düsseldorf – Hamburger SV, Eintracht Braunschweig – Hansa Rostock / ca. 22.50 Biathlon: Weltcup, 7,5 km Sprint Damen, aus Soldier Hollow (USA) **0.30** **Maria Wern, Kripo Gotland: Schwarze Schmetterlinge** TV-Krimi, S 2011 Mit Eva Röse, Allan Svensson, Peter Perski. Die verkohlten Leichen einer Wahrsagerin und eines Psychologen weisen Spuren auf, dass die Opfer erstickt wurden. **2.00** **HD Tagesschau** **2.05** **Irene Huss, Kripo Göteborg: Der Novembermörder** TV-Krimi, S 2010 Mit Angela Kovacs **3.35** **HD Tagesschau** **3.40** **Maria Wern, Kripo Gotland: Schwarze Schmetterlinge** TV-Krimi, S 2011

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

10.10 KIKANINCHEN **10.15** Der kleine Drache Kokosnuss **11.00** Igo! **11.10** Wendy **12.25** Wolf **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Plets irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.50** Bobby & Bill **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Igo! **19.30** ★ Berts Katastrophen. Familienfilm, S 2020

SIXX SIXX

11.05 Mein perfektes Hochzeitskleid! **12.50** Hochzeit auf den ersten Blick – Australien. Doku-Soap **15.30** Unser Traumhaus: Umzug oder Umbau? Doku-Soap **17.25** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap. Traumhaus für Hundeliebhaber / Traumhaus mit italienischem Flair / Umzug in die Vorstadt **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Show. Jury: Heidi Klum, Elizabeth Hurley **22.45** Tattoo Fixers on Holiday – Die Cover up-Profis **2.55** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping. Werbesendung **16.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Der Tanzbär **16.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap. Schrottwelten **17.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap **18.30** Ski & Berge – Das DSV-Magazin. Moderation: Ruth Hofmann **19.30** Sport1 News **20.15** ★ Knallharte Jungs. Fantasykomödie, D 2002. Mit Tobias Schenke, Axel Stein, Diana Amft **22.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **1.00** Biester, Bälle und Intrigen. TV-Erotikfilm, E/GB 2018

ZDF ZDF

5.30 MoMa. Zu Gast: Winfried Kretschmann, Monika Schittenhelm, Matthias Knecht **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Hawaiianischer Frühstücksklassiker: Rezeptvorschlag von Mario Kotasaka **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16:9 HD heute Xpress** **15.05** **16:9 Bares für Rares** **16.00** **HD heute – in Europa** **16.10** **16:9 HD Die Rosenheim-Cops** Der Tod schreibt mit. Andreas Unstet, der eine Affäre mit einer verheirateten Frau hatte, wurde tot in einem Gebüsch aufgefunden. **17.00** **16:9 HD heute** **17.10** **16:9 HD hallo deutschland** Magazin **18.00** **16:9 HD SOKO Wien** Krimiserie. In der Falle **19.00** **16:9 HD heute** **19.20** **16:9 HD Wetter** **19.25** **16:9 HD Bettys** Diagnose Krankenhausserie Befreiungsschlag



Der Staatsanwalt In Wiesbaden wurde die 42-jährige Karin Sonai beim Joggen ermordet. Staatsanwalt Bernd Reuther (Rainer Hunold) vermutet, dass sich Täter und Opfer gekannt haben. **Krimiserie 20.15 ZDF**

20.15 **16:9 HD Der Staatsanwalt** Ein neues Leben. Mit Rainer Hunold **21.15** **16:9 HD Letzte Spur Berlin** Schutzlos **22.00** **16:9 HD heute-journal** **22.30** **16:9 HD heute-show** **23.00** **ZDF Magazin Royale** **23.30** **16:9 HD aspekte** Reportagerihe. Kann die Vernunft uns retten? 300 Jahre Kant **0.15** **HD heute-journal update** **0.30** **16:9 HD Aufgeklärt – Spektakuläre Kriminalfälle** Dokureihe. Vermisst! Der Fall Mareike. Als Mareike verschwand, gab es keine Hinweise auf ein Verbrechen. Kurz darauf häufen sich Suizidversuche in ihrem Umfeld. **1.15** **16:9 HD Silvia.** Schwedens deutsche Königin Dokumentation **2.00** **16:9 HD Was die Welt am Laufen hält** Dokureihe. Kommunikation **2.45** **16:9 HD Frauen, die Geschichte machten** **3.30** **16:9 HD Nord Nord Mord: Clüver und der König von Sylt** TV-Krimi D 2017. Mit Robert Atzorn

16:9 Breitbild Dolby

PRO 7

9.10 The Goldbergs **11.25** Scrubs – Die Anfänger **13.45** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin. Zehn Fragen an Eliteschüler:innen. Moderation: Aiman Abdallah **20.15** ★ James Bond 007: Der Spion, der mich liebte. Agentenfilm, GB 1977. Mit Roger Moore **22.55** ★ James Bond 007 – Moonraker. Agentenfilm, GB/F 1979. Mit Roger Moore **1.25** ★ James Bond 007: Der Spion, der mich liebte. Agentenfilm, GB 1977

TELE 5 TELE 5

7.25 Joyce Meyer **7.50** Infomercial **15.00** Kalkofes Mattscheibe **15.10** Stargate. Die Rückkehr der Osiris **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Voyager. Icheb **17.10** Stargate. Sci-Fi Serie. Kettenreaktion / 2010 **19.10** Star Trek – Voyager. Der gute Hirte **20.15** Blitzschlag – Das Gewitterinferno. TV-Katastrophenfilm, CDN 2003. Mit Joanna Pacula **22.10** ★ Arac Attack – Angriff der achtbeinigen Monster. Horrorkomödie, USA 2002 **0.10** ★ Puls – Wenn alle vernetzt sind ist keiner sicher. Actionfilm, NZ 2016

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

12.00 Radsport: Paris-Nizza. 5. Etappe der Herren **12.30** Radsport: Tirreno Adriatico. 4. + 5. Etappe der Herren **15.45** Radsport: Paris-Nizza. 6. Etappe der Herren **16.45** The Power vom Pfandhaus. Doku-Soap **17.30** Ski & Berge – Das DSV-Magazin. Moderation: Ruth Hofmann **19.30** Sport1 News **20.15** ★ Knallharte Jungs. Fantasykomödie, D 2002. Mit Tobias Schenke, Axel Stein, Diana Amft **22.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **1.00** Biester, Bälle und Intrigen. TV-Erotikfilm, E/GB 2018

RTL RTL

7.00 Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Up and down **9.30** Unter uns. Daily Soap **10.00** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Lackiert Nachbar jungem Vater Beleidigung auf die Brust? **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Sperrte strenge Stiefmutter Freund von Teenager-Tochter ein, um ein Date zu verhindern? **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9 HD Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap. Hobby-Gärtnerin stirbt nach Stromschlag beim Rasenmähen **16.00** **16:9 HD Ulrich Wetzell – Das Strafgericht** Nerviger Arbeitskollege wurde auf Klobrille festgeklebt **17.00** **16:9 Verklagt mich doch!** Rebelle Tochter wird Opfer eines Loveboys **17.30** **16:9 Unter uns** **18.00** **16:9 HD Explosiv** **18.30** **16:9 HD Exclusiv** **18.45** **16:9 HD RTL Aktuell** **19.05** **16:9 Alles was zählt** **19.40** **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap



Let's Dance Mit wünschenswerter Eleganz legen Promi-Profi-Paare eine kesse Sohle aufs Parkett. Der Jury um Jorge González, Motsi Mabuse und Joachim Llambi (v.l.n.r.) entgeht dabei nichts. **Show 20.15 RTL**

20.15 **16:9 Let's Dance (2)** Show. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Alle Promis sind schon ganz heiß drauf, ihre besten Moves auszupacken. Eines steht jedenfalls jetzt schon fest: Es wird wie immer ein unvergessliches Tanz-Spektakel mit ganz viel Glamour und Leidenschaft! **0.00** **16:9 Exclusiv spezial** Let's Dance. Die Zuschauer können sich nicht nur auf neue Stars freuen, sondern auch auf eine packende und amüsante Berichterstattung hinter den Kulissen. Direkt nach der Show präsentiert Frauke Ludowig Details zum Tanzduell der Stars. **0.30** **16:9 RTL Nachtjournal** Moderation: Christoph Hoffmann. Aktuelle und vertiefende Berichte vom Tagesgeschehen **1.05** **16:9 Let's Dance (2)** **4.15** **16:9 HD CSI: New York (4)** Krimiserie. Kopflös Mac sieht eine Verbindung zwischen dem Mord in Little Italy und einer Leiche im Central Park.

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **10.00** Frauentausch **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benzbaracken **16.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Versuche sollte man nachgeben **20.15** ★ Die Insel. Actionfilm, USA 2005. Mit Ewan McGregor, Scarlett Johansson, Djimon Hounsou. Regie: Michael Bay **22.55** ★ Constantine. Horrorfilm, USA/D 2005. Mit Keanu Reeves **1.15** ★ Shadow in the Cloud. Actionfilm, NZ/USA 2020

KABEL 1

10.10 MacGyver. Gefährliche zweite Chancen / Flitterwochen / Atomarer Ausflug / Angriff in der Luft / Fälschungen und Lügner **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** Navy CIS: L.A. Krimiserie. Schicksalsentscheidung / Der Lockvogel / Der letzte Versuch / Das Virus. Die nationale Sicherheit ist in Gefahr. Kensi und Deeks gelangen an Informationen, die das Größte abwenden können. **0.10** Criminal Minds

PHOENIX phoenix

14.00 vor ort **14.45** plus **16.00** maybe illner **17.05** Ukraine Krieg nachgehabt **17.15** Aktuelle Reportage **17.30** der tag **18.00** persönlich **18.30** Dokumentation **20.00** Tagesschau **20.15** Die 90er – Jahrzehnt der Chancen. Dokumentationsreihe. 1990-1992: Einheitsrausch und Eierwürfe / 1993-1996: Loveparade und Börsenfieber / 1997-1999: Bimbesskanzler und Archsegeheil **22.30** Schicht im Schacht – Bischofferode, der Hungerstreik und die Folgen. Reportage **23.00** der tag **0.00** persönlich

SAT.1

5.05 Auf Streife. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Ross Antony, Marie Helmschmied. Moderation: Marlene Lufen, Benjamin Bieneck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Zugfahrt ohne Halt / Blackout am Steuer **12.00** Auf Streife Spezial – Vermisst! **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Lektion gelernt / Italienische Liebschaft **15.00** **16:9 HD Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Aber Mutter weinte sehr. Eine junge Frau ist spurlos verschwunden und lässt ihr Baby allein zurück. **16.00** **16:9 HD Unser Leben, unser Geld** Doku-Soap **17.00** **16:9 HD Die Urlaubs-Docs** **18.00** **16:9 HD Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe **19.00** **16:9 HD Das Küstenrevier** Krimiserie. Your home is my castle. Polizist Harry Stein sorgt im Ostsee-Örtchen Küstritz für Recht und Ordnung. **19.45** **16:9 HD SAT.1 :newstime**



Die besten Comedians Deutschlands Chris Tall (o.), Mirja Regensburg, Mario Barth, Ralf Schmitz, Oliver Pocher, Tahnee und viele mehr zeigen die besten Gags aus ihren Programmen. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **HD Die besten Comedians Deutschlands** Show. Mitwirkende: Chris Tall, Mirja Regensburg, Mario Barth, Özcan Cosar, Bastian Bielenfelder, Michael Mittermeier, Johann König, Tutty Tran. Moderation: Daniel Boschmann. **23.00** **16:9 HD Bülent Ceylan live!** Show. Lassmalache. Bülent Ceylan widmet sich in seinem Programm ganz dem Thema „Lachen“. **0.00** **16:9 HD Genial daneben** Show. Gäste: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Nicole Jäger, Mike Krüger, Guido Cantz. Moderation: Hugo Egon Balder. Hugo Egon Balder stellt skurrile und witzige Fragen der Zuschauer:innen. **1.00** **HD Die besten Comedians Deutschlands** Show. Moderation: Daniel Boschmann **3.10** **HD die dreisten drei – Die Comedy-WG** Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall. **4.55** **16:9 HD Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Wimpern verruscht

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

5.15 CSI: NY **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur (9) Tanz auf dem Vulkan / Nicht schuldig / Der dritte Mann / Kaltblütig **11.10** CSI: Miami **13.55** Nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Reportagerihe **22.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **0.20** nachrichten

SRTL SUPER RTL

13.40 SpongeBob **14.05** Louds **14.35** Agent 203 (3) **15.05** Voll zu spät! **15.40** NinjaGo – Aufstieg der Drachen **16.10** Angelo! **16.45** Wozzle – Die Serie **16.55** Wozzle Goozle **17.55** Paw Patrol **17.45** Rubble und Crew **18.15** SpongeBob **18.35** Louds **19.05** Neue Geschichten vom Pummuckl **19.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks (5) **20.00** Angelo! **20.15** ★ In 80 Tagen um die Welt. Abenteuerfilm, USA/D/IRL/GB 2004. Mit Steve Coogan **22.30** ★ Money Monster. Thriller, USA 2016 **0.20** CSI: Miami

3SAT 3 sat

12.15 Venedig und das Ghetto **13.05** Kampf fürs Wattenmeer **13.35** Andalusien – Spaniens maurischer Süden **14.05** Wilde Schönheit – Inseln im Atlantik **14.50** Tierische Überflieger (1/5) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Aufbruch in die Freiheit. TV-Familiendrama, D 2018. Mit Anna Schudt **21.45** Kreta – Insel der Götter **22.00** ZIB 2 **22.25** Der Wolf: Dunkle Geschäfte. TV-Kriminalfilm, N 2008 **23.50** Mörderisches Tal – Pre-gau: Die Lügen. TV-Krimi, D/A 2016

NDR NDR

6.00 Sesamstraße **6.20** Visite **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.30** Neues Leben für alte Kleidung: Szenemode statt weg-schmeißen **12.00** Brisant **12.25** In aller Fr. **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Info **14.15** Die Tierärzte **15.00** **HD Wenn's kalt wird auf dem Ur-Bauernhof** Reportage. Mit Volker Hanisch **15.30** **HD Wolle für future – Alte Fäden neu gesponnen** **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Gefragt – Gejagt** **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **16:9 Leopard, Seebär & Co.** Reportagerihe Shahruckh drückt die Schulbank. Elefant Shahruckh bekommt Privatunterricht von Tierpfleger Christian Wenzel. **18.00** **HD Niedersachsen 18.00** **18.15** **HD Hofgeschichten** **18.45** **HD DAS!** Magazin **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Camping am Salzhaff – Ein Sommermärchen unter freiem Himmel 2022 hat Christoph Niemann den Campingplatz in Boisdorf neu eröffnet. Die Doku begleitet ihn beim Ausbau eines Linienbusses zu einer Strandbar. **Reportage 20.15 NDR**

20.15 **Camping am Salzhaff – Ein Sommermärchen unter freiem Himmel** Reportage Christoph Niemann ist ein echter Mecklenburger, gebürtig aus Rostock, führt dort ein Abruchunternehmen **21.15** **HD Traumhäuser von innen** Reportage **21.45** **HD NDR Info** **22.00** **HD 3 nach 9** Talkshow. Zu Gast: Olaf Scholz, Bernhard Vogel, Andrea Petkovic, Mai Thi Nguyen-Kim, Marie Meinberg, Thomas Hitzlsperger, Volker Busch. Moderation: Judith Rakers, Giovanni di Lorenzo **0.00** **HD Giovanni di Lorenzo – Meister der Zwischentöne** Porträt. Anlässlich seines 60. Geburtstages im März 2019 begleitet ein Filmteam den Journalisten Giovanni di Lorenzo. **0.45** **HD deep und deutlich** Talkshow. Der Verlust meiner Eltern. Zu Gast: Guido Maria Kretschmer. Moderation: Aminata Belli, Aurel Mertz **1.40** **HD 3 nach 9** **3.45** **HD Schleswig-Holstein Magazin**

WDR WDR

KALENDERBLATT

2014 Eine Boeing der Fluggesellschaft Malaysia Airlines von Kuala Lumpur nach Peking mit 239 Menschen an Bord verschwindet kurz nach dem Start. Die Suchaktion wird 2017 ergebnislos eingestellt.

1994 Im Vatikan wird Michelangelo's Wandgemälde „Das jüngste Gericht“ nach dreijährigen Restaurierungsarbeiten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1929 Der Hörfunksender Berlin-Witzleben strahlt versuchsweise die ersten Fernsehbilder Deutschlands aus.



DPA-BILD: GATEAU

Geburtstage: Christiane Paul (1974/Bild), deutsche Schauspielerin („Das Leben ist eine Baustelle“); Dirk Manthey (1954), deutscher Verleger, Gründer der Zeitschriften „Cinema“, „TV Spielfilm“, „Max“, „Fit for Fun“ und „Amica“

Todestag: König Karl XIV. Johann (1763-1844), König von Schweden und Norwegen

Namenstag: Johannes

Wo der Buchmarkt den Krisen trotzt

LONDON/DPA – In vielen Ländern trotz der Buchmarkt den Krisen. Das geht aus dem ersten gemeinsamen globalen Jahresreport von GfK Entertainment und Nielsen BookData hervor. Bei deutlich steigenden Preisen in vielen Ländern wurden im Jahr 2023 meist wachsende Umsätze festgestellt. Der Jahresreport zeigt das in 12 von 16 untersuchten Ländern. Der deutsche Buchmarkt war bei dieser Auswertung nicht dabei.

Die Studie nennt, was selten ist, konkrete Stückzahlen zum Verkauf gedruckter Bücher in einzelnen Ländern. Auffällig ist dabei die hohe Zahl in Frankreich mit seinen rund 68 Millionen Einwohnern. So wurden dort 324,5 Millionen Bücher verkauft (Umsatzplus: 1,5 Prozent), während es in Großbritannien, wo fast genauso viele Menschen leben, 198,6 Millionen (plus 1,2 Prozent) waren. In Italien (etwa 59 Millionen Einwohner) wurden 105,3 Millionen Bücher (plus 3,4 Prozent) verkauft, in Spanien mit einer Bevölkerung von rund 48 Millionen waren es 74,5 Millionen (plus 4,6 Prozent).

Die Buchmärkte in Indien und Mexiko vermeldeten Steigerungsraten von plus 7,1 beziehungsweise plus 11,4 Prozent. Vier der 16 untersuchten Länder, darunter Australien (minus 2,1 Prozent) und Neuseeland (minus 5,4 Prozent), landeten im Umsatzminus.



Teppich für Oscar-Gala ausgerollt

Wenige Tage vor der Oscar-Gala ist der rote Teppich für Hollywoods große Show ausgerollt worden. Den traditionellen „Roll Out“ am Mittwoch verfolgten Dutzende Kamerateams und Fotografen mit. Am Sonntag laufen dort die Stars und Oscar-Gäste entlang zum Eingang des Dolby-Theaters, wo die Trophäen zum 96. Mal verliehen werden. Knapp 100 Meter lang und gut zehn Meter breit bedeckt der Teppich ein Stück des sonst stark befahrenen Hollywood Boulevards. Helfer installieren den Laufsteg, stützen Kanten und verschweißen Nahtstellen.

DPA-BILD: PIZZELLO

Vor 30 Jahren starb US-Untergrundpoet

LITERATUR Die Storys von Charles Bukowski über Verlierer machten ihn zur Kultfigur

VON HOLGER SPIERIG

ANDERNACH – Ruhm war für ihn eine Horror-Vorstellung: „Einige Zeit nach meinem Tod werde ich richtig entdeckt. Meine Worte sind überall“, notierte Charles Bukowski zwei Jahre vor seinem Tod am 9. März 1994 in seinem Tagebuch. „Clubs und Gesellschaften werden gegründet. Ekelhaft.“

Der alkoholranke Autor, der in seinen Geschichten den Verlierern des amerikanischen Traums ein Denkmal setzte, war aber schon zu Lebzeiten eine Kultfigur. Geboren wurde er 1920 als Sohn eines US-Soldaten und einer Deutschen in Andernach in Rheinland-Pfalz. Dort erinnert seit 2021 das „Charles Bukowski-Ufer“ am Rhein an ihn.

Mehr als 70 Bücher

„Ich beschreibe einfach die Scheiße um mich herum, das ist meine Kunst“, erklärte Bukowski einmal. Vieles, über das er schrieb, kannte der passionierte Pferdewettenfan aus eigenem Erleben. Der Va-



Darauf einen Müller-Thurgau: Charles Bukowski während einer Lesung in Hamburg im Jahr 1978

DPA-BILD: GUS

ter einer Tochter schlug sich als Gelegenheitsarbeiter bei der Eisenbahn durch, in einem Schlachthof, in Bars. Hinterlassen hat er mehr als 70 Bücher mit Romanen, Short Storys, Gedichten, Briefen und Essays. Vor 30 Jahren starb der Untergrundpoet im Alter von 73 Jahren in Los Angeles an Leukämie.

Bukowski beschreibe „unideologisch, ohne sozialromantische Verblendung die Wirklichkeit am Existenzminimum“, schreibt Frank Schäfer im Buch „Notes on a Dirty Old Man“, erschienen zum 100. Geburtstag im Jahr 2020. Damit zeige er „schonungslos die tiefen Risse im Fundament der amerikanischen Gesellschaft“.

Der Vorsitzende der Deutschen Bukowski-Gesellschaft, der den Künstlernamen Roni trägt, erklärt: Die Art der Auseinandersetzung mit menschlichen Abgründen, sozialen Außenseitern, den Verlierern einer gnadenlosen Leistungsgesellschaft sowie die stoische Hinnahme der Lebensumstände sei beispiellos in der Weltliteratur.

In Deutschland wuchs Bukowskis Fangemeinde bereits seit den 1970er Jahren – als er in den USA noch ein Geheimtipp in der Untergrund-Literatur-Szene war. Legendär war Bukowskis Auftritt 1978 in der Hamburger Markthalle: Ein großer Kühlschrank auf der Bühne sorgte dafür, dass ihm beim Lesen der gekühlte Weißwein nicht ausging.

Seine Geschichten soll er nachts bei klassischer Musik und Alkohol in die Tasten der Schreibmaschine gehämmert haben. Vom Schreiben leben konnte er erst nach dem Erfolg des Romans „Der Mann mit der Ledertasche“, der Anfang der 1970er Jahre erschien. Da war Bukowski bereits über 50

Jahre alt. Seinen Job im Postamt hatte er kurz zuvor hingeschmissen und in nur drei Wochen den Report über den frustrierenden Alltag eines Briefzustellers in die Maschine getippt.

Ein Einzelgänger

Bukowskis Schilderungen von der Kehrseite des amerikanischen Traums machten ihn auch in der Szene der wachsenden gesellschaftskritischen Gegenkultur, bei Hippies und Intellektuellen, populär. Dem eingefleischten Einzelgänger Bukowski blieben allerdings alle diese Bewegungen nach eigenen Angaben suspekt.

Zur Welt kam er am 16. August 1920 als Heinrich Karl Bukowski. Als Kleinkind zog er mit seinen Eltern nach Los Angeles, wo die Familie in kleinbürgerlichen Verhältnissen lebte. Regelmäßig zu schreiben begann er mit Mitte 30, nachdem er auf der Armenstation des Los Angeles County Hospitals fast an Magenblutungen gestorben wäre.

Deutschlands erfolgreichste Filmproduzentin

MEDIEN Regina Ziegler wird 80 – Bis heute mehr als 400 Arbeiten für Kino, TV und Streaming

VON CHRISTOF BOCK

BERLIN – Deutschlands erfolgreichste Filmproduzentin Regina Ziegler hat nichts in ihrem Leben zu bereuen, wie sie sagt. „Ich blicke mit Freude und auch ein wenig Verwunderung auf die letzten 80 Jahre zurück“, zieht die Grande Dame der Branche Bilanz. „Die Zeit verging wie im Flug und hat mir unendlich viele tolle Momente beschert. Wenn ich zurückschaue, würde ich alles wieder so machen.“

Blick nach vorn

Aber ihr Blick sei zum runden Geburtstag am 8. März ohnehin nach vorn gerichtet. „Ich kann gar nicht anders“, sagt die umtriebige Berliner.



Feiert 80. Geburtstag: Regina Ziegler

DPA-BILD: CHARISIUS

Deutscher Filmpreis, International Emmy, Grimme-Preis: Im Charlottenburger Büro blinken Dutzende Trophäen, Ernte von mehr als 50 Jahren im Geschäft. Man verlieh Ziegler schon 2012, 2016 und 2018 namhafte Preise für

ihr Lebenswerk. Sie macht aber fleißig immer weiter. „Es warten noch so viele wunderbare Projekte darauf, realisiert zu werden.“ Da wäre die Sebastian-Fitzek-Verfilmung „Der Heimweg“ für Prime Video zu nennen, an der Zieglerfilm arbeitet. Als Kinoprojekt ist der Bestseller „Elternabend“ – ebenfalls von Fitzek – in der Pipeline. Fürs TV produziert Ziegler neue Folgen der ZDF-Reihe „Lena Lorenz“.

In ihrer Autobiografie „Geht nicht, gibt's nicht“ schrieb Ziegler 2017 über den Start in einer Männerdomäne. Und der verlief so: Im Jahr 1973, in einer Zeit, als Frauen noch den Ehemann um Erlaubnis fragen mussten, wenn sie eine Arbeit annehmen wollten, kündigte sie ihre Fest-

anstellung. Mit 60 D-Mark Startkapital und Geld, das sie sich bei ihrer Mutter, bei Freunden und Verwandten borgte, gründete sie ihre eigene Produktionsfirma. Da war sie Ende 20. Nach der Trennung vom ersten Mann sei es das zweite Mal gewesen, dass sie etwas für eine Frau damals Unvorstellbares getan habe. Sie blieb für viele Jahre in Deutschland die einzige Frau in der Branche.

Kein Genre ausgelassen

„Es gibt, glaube ich, kein Genre, das ich ausgelassen habe“, hat Ziegler zum 50. Jubiläum in einem Interview mit der Nachrichtenagentur dpa erzählt. Mehr als 400 Arbeiten für Kino, TV und Streaming

hat Ziegler bis heute zu verbuchen. Sie arbeitete mit Stars wie Rainer Werner Fassbinder, Volker Schlöndorff oder Ulrich Schamoni. Wiederholt produzierte sie Filme ihres zweiten Ehemanns, Regisseur Wolf Gremm. Und sie steht für TV-Hits wie „Weissensee“ (ARD), „Familie Bundschuh“ und „Kommissarin Heller“ (beide ZDF).

Ziegler, die in der Branche bestens vernetzt ist und zahlreiche Prominente kennt, kann viel Tiefgründiges – gern mit einem Augenzwinkern – über ihren Beruf erzählen: „Am Ende hat eine Produzentin die Verantwortung für alles. Wenn was schiefgeht, ist die Produzentin schuld. Wenn es ein Erfolg ist, dann waren es immer die anderen.“

Pinguins reisen zum Spitzenspiel

BERLIN/BREMERHAVEN/HRS – Am 52. und damit letzten Hauptrundenspieltag der Deutschen Eishockey Liga treten die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven an diesem Freitag (19.30 Uhr) als Spitzenreiter beim Tabellenzweiten Eisbären Berlin an. Mit einem Sieg (egal in welcher Form) würden die Bremerhavener (104 Punkte) ihre Position erfolgreich verteidigen. Gewinnen die Berliner (102) nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten, würden sie dafür drei Punkte erhalten und als Hauptrundenmeister in die Playoffs gehen. Siegt Berlin nach Verlängerung oder Penaltyschießen, würde das Team nur zwei Punkte erhalten und Bremerhaven einen – die Gäste würden also vorne bleiben.

Klar ist, dass beide Teams mit Heimvorteil ins Playoff-Viertelfinale gehen (ab 16. März). Die Gegner des Hauptrundenmeisters und des Zweitplatzierten werden aber erst in der Playoff-Qualifikation ermittelt, in der ab diesem Sonntag die Teams auf den Rängen sieben bis zehn noch zwei Starter ermitteln.

Fußball

Regionalliga Nord Männer				
FC Kilia Kiel - 1. FC Phönix Lübeck	Fr 19:00			
Drochtersen/Assel - Bremer SV	Fr 19:30			
SC Weiche Flensburg 08 - Eimsbütteler TV	Fr 19:30			
FC Teutonia Ottensen - VfB Oldenburg	Sa 14:00			
Hamburger SV II - SSV Jeddelo II	So 13:00			
SV Meppen - FC St. Pauli II	So 14:00			
Eintracht Norderstedt - Hannover 96 II	So 14:00			
TSV Havelse - BW Löhne	So 14:00			
SC Spelle-Venhaus - Holstein Kiel II	So 14:00			
1. Hannover 96 II	23	63:33	51	
2. SV Meppen	23	50:33	45	
3. Holstein Kiel II	24	51:37	45	
4. 1. FC Phönix Lübeck	19	50:17	44	
5. VfB Oldenburg	22	41:29	37	
6. Drochtersen/Assel	23	32:29	36	
7. FC Teutonia Ottensen	23	42:31	35	
8. FC St. Pauli II	23	49:29	33	
9. BW Löhne	23	35:34	33	
10. TSV Havelse	21	33:33	30	
11. Hamburger SV II	20	29:32	29	
12. SSV Jeddelo II	21	27:36	25	
13. Eintracht Norderstedt	21	39:49	23	
14. Bremer SV	20	24:41	20	
15. SC Weiche Flensburg 08	20	27:39	18	
16. Eimsbütteler TV	21	25:43	15	
17. FC Kilia Kiel	23	25:54	12	
18. SC Spelle-Venhaus	22	20:63	9	
■ Relegation ■ Absteiger				

So geht VfL Oldenburg ins Pokalturnier

HANDBALL Bötel-Team trifft Samstag im Halbfinale auf Metzingen – Dritter Start in Stuttgart in Folge

VON OTTO-ULRICH BALS

STUTTGART/OLDENBURG – Ein spezielles Wurftraining noch am Mittwoch in der vereins-eigenen Halle in Oldenburg, am Donnerstag um 6 Uhr morgens der Einstieg in den Mannschaftsbus, mittags nach 600 Autobahnkilometern ein Zwischenstopp und eine Trainingseinheit in Neckarsulm, am späten Nachmittag Einchecken im Hotel in Stuttgart: Der Pokal-Express des VfL Oldenburg steuert auf das „Final4“ zu. An diesem Freitag bittet Trainer Niels Bötel sein Team zum Abschluss-training in die Porsche-Arena, am Samstag dann soll alles passen, wenn die VfL-Handballerinnen im ersten Halbfinale (15 Uhr) auf die TuS Metzingen treffen.

Finale am Sonntag

Im zweiten Halbfinale kommt es zum Duell der beiden Topfavoriten SG Bietigheim und Thüringer HC (17.30 Uhr). Die Sieger der Halbfinals bestreiten am Sonntag (16.30 Uhr) das Endspiel, die Verlierer die Partie um Platz drei (14 Uhr). „An den Sonntag denken wir noch gar nicht. Jetzt ist erst einmal unser ganzer Fokus auf das Halbfinale gerichtet“, sagte Bötel bei der Ankunft der Mannschaft im Stuttgarter Hotel.

Zum dritten Mal in Folge haben sich die Handballerinnen des VfL Oldenburg für die Pokalendrunde in Stuttgart qualifiziert. „Allein diese Leistung ist schon ein großartiger Erfolg für uns – für einen Verein, dessen erstes Saisonziel zunächst einmal das Erreichen des Klassenerhalts ist“, sagt Bötel. Der 36-Jährige betreut den Traditionsclub seit 2017, gewann nur ein Jahr später mit dem VfL gegen den Favoriten SG Bietigheim (29:28) zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte den deutschen Pokal.

2022 endete die Reise nach Stuttgart erst im Finale (30:40



Am 20. Mai 2018 feierte der VfL Oldenburg mit (von links) Angie Geschke, Kim Birke, Isabelle Jongeneelen, Simone Spur Petersen, Lisa-Marie Fraggé und Malene Staal zum bislang letzten Mal den Pokalsieg. An diesem Wochenende nimmt die Mannschaft erneut am Vierer-Finalturnier teil. BILD: IMAGO

gegen Bietigheim). Und im Vorjahr sicherte sich das Team mit dem 30:26-Sieg gegen die TuS Metzingen den dritten Rang. Nur knapp elf Monate später heißt der Gegner Oldenburgs in Stuttgart erneut Metzingen. Diesmal allerdings treffen die Teams im Halbfinale aufeinander. Für Brisanz in diesem Duell ist gesorgt, zu-

mal das Bötel-Team die Tus-Sies auch in der laufenden Bundesliga-Saison besiegte.

Gleichwohl will Bötel den 30:26-Heimsieg im Ligaduell vom 15. November 2023 nicht überbewerten. „Beide Teams sind seit November eingespelert, und Metzingen hat sich seitdem kontinuierlich gesteigert. Ich sehe uns in

WANN WELCHER SENDER WAS ZEIGT

Am Samstag stehen in Stuttgart die Halbfinals VfL Oldenburg - TuS Metzingen (15 Uhr) und SG Bietigheim - Thüringer HC (17.30 Uhr) an. Am Sonntag folgen das Spiel um Platz drei (14 Uhr) und das Finale (16.30 Uhr). Alle vier Spiele sind live (und kostenpflichtig) bei Dyn und bei sportdeutschland.tv zu sehen. Außerdem

zeigt Eurosport das zweite Halbfinale sowie das Finale live im frei empfangbaren Fernsehen. Das erste Halbfinale (mit dem VfL Oldenburg) und das Spiel um Platz drei werden am Samstag (19.15 Uhr) beziehungsweise Sonntag (20 Uhr) bei Eurosport frei empfangbar zeitversetzt in voller Länge gesendet.

einer ganz leichten Außenseiterrolle. Entscheidend für den Ausgang des Halbfinals wird sein, welches Team die bessere Abwehr und Torfrau stellen kann“, erwartet der VfL-Chefcoach ein enges Duell. Bötel wird dabei nicht müde zu betonen, dass der Kader in Oldenburg grundsätzlich nicht auf einen internationalen Wettbewerb ausgerichtet zusammengestellt worden ist. Metzingen dagegen habe die Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb als Saisonziel und die dazu nötigen Transfers getätigt.

Aber auch das gehört zur Wahrheit: Die junge Oldenburger Mannschaft verfügt spielerisch und taktisch über großes Potenzial. Und wenn der VfL-Express erst einmal ins Rollen kommt, gibt es kein Halten mehr. Diese leidvolle Erfahrung musste zuletzt in der Liga die HSG Bad Wildun-

gen machen, die in Oldenburg mit 34:48 unter die Räder kam. 1600 Fans feierten dabei ihr Team, das mit diesem Rekordergebnis Bundesliga-Geschichte geschrieben hat.

200 Fans vor Ort dabei

Mehr als 200 Anhänger von ihnen haben nun auch die Reise in die Schwabenmetropole angetreten und werden wie schon in den Jahren zuvor für eine stimmungsvolle Kulisse sowie für eine lautstarke Unterstützung ihrer Mannschaft sorgen. Diesen Push wollen die VfL-Frauen nur allzu gern nutzen, um zum achten Mal seit 1981 in ein deutsches Pokal-Endspiel einzuziehen. Und wenn dann allein durch die Final-Teilnahme wieder ein europäischer Startplatz (wie 2022) für den VfL herauspringt, sagen Merle Cars-tensen und Co. nicht Nein.

Oldenburger Aufstiegshelden erleben schwere Zeit in Ottensen

REGIONALLIGA NORD VfB gastiert Samstag bei Teutonia – Ndure, Ifeaidigo, Siala und Co. seit vier Spielen ohne Punkt und Tor

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Am 12. August des vergangenen Jahres war die Fußball-Welt bei Teutonia Ottensen noch in Ordnung – und das trotz einer 0:8-Niederlage. Das Erlebnis aber, vor 11035 Zuschauern am Hamburger Millerntor in der DFB-Pokal-Erstrundenpartie auf das Bundesliga-Spitzenteam von Bayer Leverkusen zu treffen, war für den Verein aus dem Bezirk Altona etwas Spezielles. Dass Teutonia dabei aller Voraussicht nach gegen den kommenden Deutschen Meister gespielt hatte, macht es sogar noch etwas besonderer.

Das war es dann aber auch an Höhepunkten aus Sicht der Hamburger in dieser Spielzeit. Wenn der VfB Oldenburg an diesem Samstag (14 Uhr) beim Tabellensebsten der Regionalliga Nord gastiert, trifft er auf einen Gegner, der in einer tie-

fen Krise steckt – und der seinen vor der Saison ausgesprochenen Ansprüchen weit hinterherläuft. Nicht weniger als die Meisterschaft sollte es im vierten Regionalligajahr sein, am besten natürlich der Aufstieg dazu in den Relegations-spielen. Mit André Trulsen (u.a. St. Pauli) wurde dafür unter anderen ein prominenter Co-Trainer verpflichtet.

Vier Spiele ohne Tor

Heute steht fest: Die Teuto-nen sind in eine derart schwere Phase inklusive Trainerwechsel (weg von Dominik Glawogger, hin zum früheren Profi Immanuel Höhn) hineingeraten, dass sie sich entscheiden haben, nicht einmal den Lizenzantrag für die 3. Liga zum 1. März einzureichen. Zu groß ist der Rückstand nach vorne, zu schwach die eigenen Leistungen. Vier Niederlagen



Auftakt in eine turbulente Saison: Ottensens Affam Ifeaidigo (rechts) geht im DFB-Pokal in den Zweikampf mit Leverkusens Granit Xhaka. Bayer gewann die Partie mit 8:0. BILD: IMAGO

in Serie setzte es für die Ham-burger zuletzt – ohne eigenes Tor. Den einzigen Punkt des Jahres holten sie zuvor beim 1:1 gegen das in der Liga eigentlich chancenlose Schlussspiel Spelle-Venhaus. Mitten drin im Drunter

und Drüber bei den Teutonen, die aufgrund eines fehlenden Stadions ohnehin Probleme bei der Lizenzierung bekommen hätten, sind die Spieler, die mit dem VfB vor zwei Jahren den Aufstieg in Liga drei gefeiert hatten: Gazi Siala (29),

Dominique Ndure (24) und Af-fam Ifeaidigo (27).

So läuft es bei Ex-VfBern

Siala, von 2017 bis 2022 fünf Jahre beim VfB aktiv, ehe er es aufgrund des Aufstiegs und der damit verbundenen Neu-verpflichtungen nicht in den Oldenburger Drittliga-Kader schaffte, ist Stammkraft im Mittelfeld (19 Einsätze/3 Tore/3 Vorlagen). Ndure blieb nach dem Aufstieg beim VfB, war auch in Liga drei lange Zeit gesetzt, ehe er unter Fuat Kilic weniger spielte als unter Vorgänger Dario Fossi. Nach dem Abstieg zog es ihn nach Ottensen, wo er weiter rechts hinten verteidigt (14/1/1). Ifeaidigo indes war nach dem VfB-Aufstieg zu Beginn der Saison noch Teil des Oldenburger Kad-ers, bekam auch vier Einsätze in der 3. Liga, ehe der Verein ihm mitteilte, dass er nicht

weiter mit ihm plane. In Ot-tensen ist er im Sturmzent-um gesetzt, kommt bei 21 Einsätzen auf sechs Treffer und zwei Assists.

Partie auf Kunstrasen

Der VfB reist nach zwei deutlichen Heimsiegen (2:0 gegen Flensburg, 5:0 gegen Norderstedt) aufgrund der eigenen Form und der Krise der Gastgeber als klarerer Fa-vorit nach Hamburg, als es der Zwei-Punkte-Vorsprung in der Tabelle vermuten lässt. Ge-spielt wird allerdings im Sta-dion Hoheluft auf Kunstrasen – auf diesem Geläuf machte die Kilic-Elf trotz der idealen Trainingsbedingungen an der Maastrichter Straße zu Beginn dieses Jahres bei Aufsteiger Ki-lia Kiel (0:0) unliebsame Er-fahrungen. Gesperrt fehlen wird Christopher Buchtmann (fünfte Gelbe Karten).

NAMEN



DPA-BILD: GINDL

Samba im Skisport

Skirennfahrer **LUCAS BRAATHEN** (23) kehrt nach einem Jahr Pause in den Weltcup zurück und startet wegen eines Streits mit dem norwegischen Verband künftig für Brasilien. „Ich bin mehr als stolz, das Land in Weltcups, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen zu vertreten“, sagte der Slalom-Spezialist, dessen Mutter Brasilianerin ist: „Lasst uns den Samba zurück in den Skisport bringen.“ Braathen hatte kurz vor Beginn der aktuellen Saison im Herbst überraschend und emotional sein Karriereende verkündet. Als Grund gab er einen grundlegenden Streit mit Norwegens Skiverband um Vermarktungsrechte an. Er gewann in seiner noch jungen Laufbahn fünf Weltcuprennen und im vorigen Jahr die Slalom-Gesamtwertung.

Der serbische Fußballverband wirbt um **ALEKSANDAR PAVLOVIC** (19) und will das Talent vom FC Bayern von möglichen Einsätzen für das deutsche Nationalteam abbringen. Es habe am vergangenen Wochenende ein Treffen zwischen dem sportlichen Direktor **STEVAN STOJANOVIC** (59) und den Eltern des gebürtigen Münchners gegeben, teilte der Verband FSS mit. Pavlovic war im vergangenen November für die deutsche U20 aufgelaufen und ist noch für die A-Nationalmannschaften beider Länder spielberechtigt. Zuletzt hatte er die Möglichkeit, bei der Heim-EM diesen Sommer im deutschen Nationalteam zu spielen, als „Traum“ bezeichnet. Pavlovic konnte diese Saison für die Bayern mehrfach überzeugen.

FERNSEHTIPPS

LIVE
SKI FREESTYLE 9.20 Uhr, Eurosport, Weltcup in Almaty/Kasachstan
RADSPORT 13.05 Uhr, Eurosport, Männer, Tirreno - Adriatico, 5. Etappe; 15.45 Uhr, Eurosport, Männer, Paris - Nizza, 6. Etappe
BIATHLON 20.15 Uhr, ARD, Weltcup in Soldier Hollow/USA, Männer, Staffel; 22.50 Uhr, Frauen, 7,5 km

ZITAT

„Es ist und bleibt eine Heim-EM, ein Riesenerlebnis, das lässt keinen aktiven Fußballer einfach mal komplett kalt.“

Toni Kroos (34)
Fußballprofi, über die Gründe, warum er in diesem Jahr ein Comeback in der deutschen Nationalmannschaft feiert



Bild aus inzwischen alten Zeiten: Werder-Trainer Ole Werner spricht bei einer Trinkpause mit Niclas Füllkrug. DPA-BILD: JASPERSEN

Warum Füllkrug Werder warnt

BUNDESLIGA Nationalspieler kehrt mit Dortmund erstmals ins Weserstadion zurück

VON FELIX SCHRÖDER

BREMEN – Niclas Füllkrug steht vor seiner emotionalen Rückkehr ins Weserstadion. Zum ersten Mal nach seinem Abgang von Werder Bremen im vergangenen August kehrt der Torjäger vor ausverkauftem Publikum in sein früheres fußballerisches Wohnzimmer zurück. An diesem Samstag (18.30 Uhr/Sky) wird der Nationalspieler im Dienst von Borussia Dortmund in einem gelb-schwarzen statt grün-weißen Trikot auflaufen. „Ich freue mich wirklich sehr auf das Stadion, die Fans und das ganze Umfeld in Bremen“, sagte der 31-Jährige vor der Partie der „Deichstube“.

LÜCKE HINTERLASSEN

Kurz vor Ende der Transferperiode im vergangenen Jahr wechselte Füllkrug ins Ruhrgebiet. In seiner Zeit in Bremen reifte er zum Nationalspieler und erzielte in 124 Profi-Partien 49 Treffer. Er hinterließ eine Lücke und brachte den Club dazu, das eigene Spielsystem anzupassen. Doch der große Einbruch blieb aus, ganz

im Gegenteil: Die Grün-Weißen haben nichts mit dem Abstieg zu tun und sind sogar in greifbarer Nähe zu den europäischen Plätzen.

ABSCHIED VOR ANPFIFF

Vor der Partie wird Füllkrug offiziell verabschiedet. „Es war ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Von daher freuen wir uns auf ihn“, sagte Profifußball-Leiter Clemens Fritz und lobte die Entwicklung Füllkrugs, der in Dortmund „eine hervorragende Saison spielt“. In dieser Liga-Saison war er für die Dortmunder schon elfmal erfolgreich.

Füllkrug und Fußball-Chef Fritz verbindet eine intensive Beziehung. Beide feierten gemeinsam 2022 mit Werder den Wiederaufstieg in die Bundesliga. Unvergesslich bleibt ihre später in einer Dokumentation festgehaltene Meinungsverschiedenheit während der Aufstiegssaison, als sie in der Hinrunde in Darmstadt (0:3) aneinandergerieten und sich lautstark die Meinung sagten.

„Solche Sachen passieren nur mit Menschen, die beson-

ders sind, zu denen man auch ein besonderes Vertrauensverhältnis hat. Ich schätze Clemens sehr. Er mich glaube ich auch“, sagte Füllkrug in dem Interview. „Es ist jetzt nicht so, dass ich wöchentlich mit Niclas irgendwelche Reibereien hatte“, stellte Fritz klar: „Was ich natürlich sehr geschätzt habe an ihm: Dass wir uns offen und ehrlich die Meinung sagen konnten.“

PRÄGENDE FIGUR

Nach dem Abgang fehlte der meinstarke Akteur in der Mannschaft. „Es ist anders ohne Fülle“, meinte Trainer Ole Werner und sprach von einer „prägenden Figur“. Das Werder-Spiel war auf den kopfballstarken Angreifer ausgerichtet – und vor allem in der Kabine kam Füllkrug eine wichtige Rolle zu. Er galt als Vorbild und Antrieber.

Seit seinem Wechsel sind Akteure wie Marco Friedl, Leonardo Bittencourt und Marvin Ducksch gefragt, ohne dass Werner diese nannte. Er sagte lediglich: „Da gibt es andere, die das jetzt auf ihre Art und Weise machen.“ Fritz lobte, wie

andere nach der Füllkrug-Ära mehr Verantwortung übernehmen: „Da sind wir wirklich sehr zufrieden mit der Entwicklung, die hier stattgefunden hat.“

ACHTER VS. VIERTE

Der Tabellenachte kann durch einen Achtungserfolg gegen den Vierten in Reichweite der Europapokalplätze kommen. Füllkrug warnte jedoch vor zu hohen Erwartungen im Umfeld seines Ex-Clubs. „Ich weiß nur nicht, ob es richtig ist, das Thema Europa so groß zu machen. Die Mannschaft hat viel von Demut gelebt – und nicht von einer großen Klappe“, sagte er der „Deichstube“. Mit Blick auf Europa-Hoffnungen meinte er: „Wenn du dir so ein großes Ziel setzt, kannst du auch wieder etwas verlieren. Es ist nicht so einfach, damit umzugehen. Aber die Jungs werden das schon machen.“

Trainer Werner sieht vor der Rückkehr von Füllkrug keinen Vorteil darin, dass seine Mannschaft die Spielweise Ex-Bremers gut kennt. „Das hat keinen großen Einfluss“, sagte der 35-Jährige.

Hoeneß soll vor Gericht aussagen

FRANKFURT/DPA – Bayern Münchens Ehrenpräsident Uli Hoeneß soll im April im Sommermärchen-Prozess vernommen werden. Richterin Eva-Maria Distler kündigte am Donnerstag am zweiten Verhandlungstag vor dem Landgericht in Frankfurt/Main an, dass Hoeneß für den 15. April als Zeuge geladen werde. Der 72-jährige Hoeneß hatte im Sport1-Doppelpass 2020 und im Podcast „11Leben“ 2021 Andeutungen gemacht, dass er mit Blick auf die Millionenzahlung rund um die WM 2006 mehr wisse.

Konkret geht es um eine Zahlung von 6,7 Millionen Euro, die der Deutsche Fußball-Bund im April 2005 an den Weltverband Fifa überwiesen hatte. Den Angeklagten Theo Zwanziger, Wolfgang Niersbach und Horst R. Schmidt wird von der Staatsanwaltschaft zur Last gelegt, dass diese Summe in der Steuererklärung des Verbandes für das Jahr 2006 unrechtmäßig als Betriebsausgabe in die Gewinnermittlung eingeflossen sein soll.

Der 15. April (Montag), an dem Hoeneß nun als Zeuge aussagen soll, ist der vierte Verhandlungstag. Zuvor wird – nach einer dreiwöchigen Pause – auch noch am 28. März verhandelt.

Stuttgart feilt an Europa-Auftritten

STUTTGART/DPA – Sebastian Hoeneß würde die bis dahin so starke Saison des VfB Stuttgart gerne mit dem Einzug in den Europapokal krönen. Noch spricht der Coach aber nicht über eine mögliche Teilnahme an der Champions League. Man wolle „den Job ein Stück weit zu Ende bringen“, sagte der Trainer vor dem Spiel gegen Union Berlin in der Fußball-Bundesliga an diesem Freitag (20.30 Uhr/DAZN). Man strebe zur neuen Saison einen „dritten Wettbewerb, möglicherweise sogar eine Europa League“ an, so Hoeneß. Er rede aber bewusst noch nicht von der Königs-klasse.

HSV will im Streit von Polizei und Fans vermitteln

2. BUNDESLIGA Stimmung zwischen beiden Lagern angespannt – Heute Abend in Düsseldorf zu Gast

VON SEBASTIAN STIEKEL

HAMBURG – Im Streit zwischen einzelnen Fangruppierungen und der Polizei setzt Fußball-Zweitligist Hamburger SV auf eine vermittelnde Rolle: „Wir setzen weiterhin auf einen Dialog, der einen Schritt aufeinander zugeht, und werden im Sinne des HSV sowie des Stadionelebnisses Lösungen finden“, sagte der für Fans, Kultur und Identität zuständige HSV-Direktor Cornelius Göbel am Donnerstag in einem Interview, das auf der Homepage des Clubs veröffentlicht wurde.

Der Konflikt besteht seit Ende Februar. Nach dem Spiel des Hamburger SV in Rostock

(2:2) hatte es in einem Zug eine stundenlange Kontrolle von mehr als 850 HSV-Fans gegeben. Ziel sei es gewesen, nach mutmaßlichen Gewalttätigkeiten zu suchen. Laut Polizei seien 31 Verdächtige ermittelt worden.

Polizei-Hemd verbrannt

Beim anschließenden Spiel gegen Elversberg (1:0) stand auf einem Banner im Volksparkstadion: „Ganz Hamburg hasst die Polizei.“ Auf einem Plakat wurde ein Helm gezeigt, aus dem Blut fließt. Am vergangenen Sonntag beim 1:2 gegen Osnabrück verbrannten Fans im Stadion ein Polizei-Hemd.

Betroffene, Hamburger Politiker und auch der HSV stellten und stellen die Verhältnismäßigkeit des Einsatzes im Zug infrage. „Im Vorfeld dieser Maßnahme stehen Straftaten, die zweifelsohne von HSV-Fans begangen wurden. Ein Großteil der HSV-Fans im Zug war aber in keiner Weise an diesen Straftaten beteiligt“, sagte Göbel.

Für ihn ging allerdings auch die Choreo mit der Aufschrift „Ganz Hamburg hasst die Polizei“ zu weit. „Das Banner mit dem eingeschlagenen Helm sowie das öffentliche Verbrennen einer Uniform stellen sehr wohl einen Straf-

tatbestand dar, den wir selbstverständlich noch weniger akzeptieren können“, sagte er. Der HSV-Verantwortliche setzt auf Einsicht und Eigenverantwortung bei den Fans: „Hier steht gerade viel auf dem Spiel. Ab einem gewissen Punkt können wir die Privilegien nicht mehr aufrechterhalten, dann entscheiden andere.“

In Düsseldorf gefordert

Die Hamburger Mannschaft tritt indes an diesem Freitag (18.30 Uhr/Sky) zum Spitzenspiel bei Fortuna Düsseldorf an. „Jetzt musst du den Kopf hochnehmen und das

haben wir gemacht“, sagt Trainer Steffen Baumgart. Der HSV hatte am vergangenen Sonntag in Überzahl gegen den Tabellenletzten VfL Osnabrück 1:2 verloren. „Wir haben geguckt, dass wir hinsichtlich Freitag die richtigen Wege finden, auch einiges dann besser zu machen“, sagte Baumgart. Mit der Trainingsleistung zeigte er sich zufrieden. Der 52-Jährige war zudem optimistisch, beim Tabellensiebten „große Möglichkeiten“ auf einen Erfolg zu haben.

Dafür müssen die Hamburger in der Offensive zulegen. Gegen Osnabrück hatte der HSV 63 Prozent Ballbesitz, konnte diesen aber nicht wirklich ausnutzen.



Fußball

Bundesliga			
VfB Stuttgart - Berlin	Fr	20:30	
Bayern München - FSV Mainz	Sa	15:30	
RB Leipzig - Darmstadt 98	Sa	15:30	
M'gladbach - 1. FC Köln	Sa	15:30	
FC Augsburg - 1. FC Heidenheim	Sa	15:30	
Werder Bremen - Borussia Dortmund	Sa	18:30	
VfL Bochum - SC Freiburg	So	15:30	
Eintracht Frankfurt - 1899 Hoffenheim	So	17:30	
Bayer Leverkusen - VfL Wolfsburg	So	19:30	
1. Bayer Leverkusen	24	61:16	64
2. Bayern München	24	65:28	54
3. VfB Stuttgart	24	55:31	50
4. Borussia Dortmund	24	48:30	44
5. RB Leipzig	24	53:31	43
6. Eintracht Frankfurt	24	38:31	37
7. 1899 Hoffenheim	24	43:44	33
8. Werder Bremen	24	33:37	30
9. SC Freiburg	24	32:44	30
10. FC Augsburg	24	39:41	29
11. 1. FC Heidenheim	24	34:42	28
12. M'gladbach	24	42:46	26
13. VfL Wolfsburg	24	30:39	25
14. Union Berlin	24	23:39	25
15. VfL Bochum	24	29:50	25
16. 1. FC Köln	24	16:39	17
17. FSV Mainz	24	19:38	16
18. Darmstadt 98	24	24:58	13
Champions League	Europa League		
Europa Conference League	Relegation		
Absteiger			

2. Bundesliga Männer			
F. Düsseldorf - Hamburger SV	Fr	18:30	
Braunschweig - Rostock	Fr	18:30	
Schalke 04 - Paderborn 07	Sa	13:00	
Holstein Kiel - Karlsruher SC	Sa	13:00	
Wehen Wiesbaden - Hannover 96	Sa	13:00	
1. FC Magdeburg - 1. FC Nürnberg	Sa	20:30	
FC St. Pauli - Hertha BSC	So	13:30	
1. FC Kaiserslautern - VfL Osnabrück	So	13:30	
Greuther Fürth - SV Elversberg	So	13:30	
1. FC St. Pauli	24	44:25	48
2. Holstein Kiel	24	46:34	43
3. Hamburger SV	24	47:35	41
4. Hannover 96	24	45:33	38
5. Greuther Fürth	24	36:33	38
6. Paderborn 07	24	36:38	38
7. F. Düsseldorf	24	50:34	37
8. Karlsruher SC	24	48:40	35
9. Hertha BSC	24	45:39	34
10. 1. FC Nürnberg	24	34:43	33
11. SV Elversberg	24	35:40	32
12. 1. FC Magdeburg	24	38:33	31
13. Wehen Wiesbaden	24	29:30	30
14. Schalke 04	24	37:46	29
15. 1. FC Kaiserslautern	24	38:48	25
16. Braunschweig	24	23:37	24
17. Rostock	24	22:41	22
18. VfL Osnabrück	24	22:46	18
Aufsteiger	Relegation	Absteiger	

3. Liga Männer			
Dynamo Dresden - 1860 München	Fr	19:00	
Dortmund II - Arm. Bielefeld	Sa	14:00	
SC Freiburg II - VfB Lübeck	Sa	14:00	
Saarbrücken - Erzgebirge Aue	Sa	14:00	
Jahn Regensburg - FC Ingolstadt	Sa	14:00	
Vikt. Köln - Mannheim	Sa	14:00	
Preußen Münster - Hallescher FC	Sa	16:30	
Unterhaching - MSV Duisburg	So	13:30	
SC Verl - RW Essen	So	16:30	
SSV Ulm - SV Sandhausen	So	19:30	
1. Jahn Regensburg	28	41:31	53
2. SSV Ulm	28	46:32	51
3. Dynamo Dresden	28	47:29	50
4. Preußen Münster	28	50:37	46
5. Dortmund II	28	43:35	45
6. SV Sandhausen	28	42:35	45
7. Unterhaching	27	38:30	43
8. RW Essen	28	40:43	43
9. Erzgebirge Aue	28	35:33	42
10. Saarbrücken	27	43:30	40
11. FC Ingolstadt	28	49:40	40
12. 1860 München	28	31:28	38
13. Vikt. Köln	28	44:47	38
14. SC Verl	28	44:44	37
15. Hallescher FC	28	43:55	31
16. Arm. Bielefeld	28	38:42	30
17. Mannheim	28	33:47	27
18. MSV Duisburg	28	29:43	26
19. VfB Lübeck	28	26:52	23
20. SC Freiburg II	28	23:52	16
Aufsteiger	Relegation	Absteiger	

Bundesliga Frauen			
SGS Essen - MSV Duisburg	Fr	18:30	
Eintracht Frankfurt - Bayern München	Sa	13:00	
1899 Hoffenheim - 1. FC Nürnberg	Sa	15:00	
1. FC Köln - W. Bremen	So	14:00	
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	So	18:30	
VfL Wolfsburg - RB Leipzig	Mo	19:30	
1. Bayern München	14	31:4	36
2. VfL Wolfsburg	14	40:10	35
3. Eintracht Frankfurt	14	25:16	26
4. 1899 Hoffenheim	14	31:19	24
5. W. Bremen	14	25:16	20
6. Bayer Leverkusen	14	24:18	20
7. SC Freiburg	14	19:28	19
8. SGS Essen	14	20:17	18
9. RB Leipzig	14	16:29	13
10. 1. FC Köln	14	15:27	11
11. 1. FC Nürnberg	14	9:42	8
12. MSV Duisburg	14	8:37	4
Champions League	Champions League		
Qualifikation	Absteiger		

Ergebnisse

TENNIS
ATP-Turnier in Indian Wells, 1. Runde
Alexander Schewtschenko (Kasachstan) - Dominik Koepfer (Furtwangen) 6:3, 1:6, 7:6 (7:3), Yannick Hanfmann (Weinheim) - Pedro Cachin (Argentinien) 6:7 (7:9), 6:4, 6:1.

Fußball
Männer, Champions League, Achtelfinal-Rückspiele (Hinspielergebnis in Klammern, Teams mit * im Viertelfinale) *Manchester City - FC Kopenhagen 3:1 (3:1), *Real Madrid - RB Leipzig 1:1 (1:0).



Angelique Kerber ballt nach einem erfolgreichen Ballwechsel im Spiel gegen Petra Martic die Faust. Die 36-Jährige hat beim Turnier in Indian Wells die zweite Runde erreicht.
DPA-BILD: HAUPT

Wie Kerber ihr Comeback sieht

TENNIS 36-jährige Mutter spielt seit rund zwei Monaten wieder auf der Profitour

VON MAXIMILIAN HAUPT

INDIAN WELLS – Angelique Kerber strahlte und ließ sich vom Publikum auf dem Center Court feiern. Der Einzug in die zweite Runde von Indian Wells war für sie jahrelang Normalität – weil sie zuletzt 2011 überhaupt antreten musste im ersten Durchgang. Seither hatte die ehemalige Nummer eins der Tennis-Welt immer ein Freilos. Seit der Geburt ihrer Tochter Liana vor einem Jahr und der Rückkehr auf die WTA-Tour im Januar hat sich im Leben der 36-Jährigen allerdings so einiges verändert.

Erstrunden-Aus in Linz

„Jedes einzelne Match, das du gewinnst, ist natürlich etwas Besonderes. Besonders jetzt hier in Indian Wells, eines meiner Lieblingsturniere, wo ich auch immer gut gespielt habe, schöne Erinnerungen hatte. Und da ist es natürlich

umso schöner, wenn man direkt auch die erste Runde gewinnt“, sagte Kerber nach dem 6:3, 6:4 gegen Petra Martic aus Kroatien. Es war das achte Spiel seit dem Comeback – und erst der zweite Sieg. Beim United Cup vor den Australian Open hatte sie gegen Ajla Tomljanovic aus Australien gewonnen, war dann aber bei den Australian Open ebenso in der ersten Runde ausgeschieden wie zuletzt vor einem Monat beim Turnier in Linz. Im mit 9,26 Millionen US-Dollar (rund 8,5 Millionen Euro) dotierten Hartplatz-Turnier in Indian Wells trifft sie als nächstes auf die an Nummer zehn gesetzte Lettin Jelena Ostapenko.

„Ich muss geduldig sein, um wieder an mein Top-Level zu kommen – und das bin ich auch“, betonte Kerber in der kalifornischen Wüste: „Ich habe gesagt, das erste Fazit werde ich nach drei, vier Monaten ziehen, und im Moment denke ich noch gar nicht darüber

nach, sondern versuche einfach, weiterhin im Hier und Jetzt zu leben.“ Aus Kalifornien geht es nach Miami, „und dann mache ich mal ein Fazit“, sagte sie.

Zuspruch von Petkovic

Dass die dreimalige Grand-Slam-Turniersiegerin trotz aller Schwierigkeiten zum Start wieder auf ein absolutes Top-Level kommen kann, daran besteht zumindest für zwei Menschen mit geschultem Auge kein Zweifel: Andrea Petkovic und Olympiasieger Alexander Zverev. „Ich sehe sehr viel Gutes in ihrem Spiel und glaube nicht, dass sie so weit weg ist“, sagte Petkovic. „Unsere Wahrnehmung wurde verzerrt, als Jelina Switolina und Caroline Wozniacki das Comeback als Mutter so schnell hinkommen haben. Das waren absolute Ausnahmen. Ich glaube, dass Angies Weg eher der normale ist“, sagte die ehemalige Profispielerin und

Freundin Kerbers, die ihre eigene Karriere 2022 beendet hatte. Zverev sagte vor seinem ersten eigenen Spiel in Indian Wells: „Ich freue mich, dass sie wieder richtig gut spielen kann. Und ich glaube, das wird auch noch besser.“ Kerber brauche noch Match-Fitness nach 18 Monaten Pause.

Wäre Kerber vor einigen Jahren nach einer Ausbeute von zwei Siegen in acht Spielen wahrscheinlich noch ungemütlich geworden, hat sich ihre Wahrnehmung seit der Geburt von Töchterchen Liana verändert. „Ich bin tatsächlich lockerer geworden und versuche auch diesen Perfektionismus ein bisschen abzustellen, dass man auch mal den einen oder anderen Fehler machen kann, auch mal ein bisschen entspannter ist“, sagte sie. „Es ist eine komplett andere Wahrnehmung, eine komplett andere Auffassung. Sieg und Niederlage, das ist jetzt auch nicht mehr so dramatisch wie früher“, sagte die 36-Jährige.

Worüber sich Leipziger nach Aus ärgern

CHAMPIONS LEAGUE RB scheitert durch 1:1 bei Real Madrid im Achtelfinale

VON FRANK KASTNER

MADRID – Willi Orban gab sich nach der Frust-Nacht von Madrid diplomatisch. „Es ist eine Rote Karte. Aber Schiedsrichter dürfen auch Fehler machen, das ist Teil unseres Sports“, sagte der Kapitän von RB Leipzig nach dem Aus in der Champions League. So abgeklärt wie der Abwehrchef ging nicht jeder Leipziger mit jener Szene in der 54. Minute um, als Real-Star Vinicius Junior Gegenspieler Orban erst foulte und dann mit einem Schubser gegen den Hals zu Boden schickte.

Trainer Marco Rose beschwerte sich mit erhobenem Zeigefinger beim italienischen Schiedsrichter, Nationalspieler Benjamin Henrichs fand klare Worte: „Das war eine Tätlichkeit, dafür muss er Rot geben.“ Doch der Referee Davide Massa beließ es bei einer Gelben Karte gegen den brasilianischen Angreifer, der gut zehn Minuten später zur schmeichelhaften Führung



Streitfall: Reals Vinicius sieht die die Gelbe Karte, nicht die Rote.
DPA-BILD: WOITAS

traf. Orbans Ausgleich zum 1:1-Endstand war für Leipzig in diesem Achtelfinal-Rückspiel am Ende ein Tor zu wenig. Das Hinspiel hatten die Madrilenen mit 1:0 in Leipzig gewonnen.

Wie schon im Hinspiel bei einem nicht gegebenen Leipziger Tor griff der Videoassistent zur Hilfestellung auch bei der strittigen Szene im Rückspiel nicht ein. „Ich frage mich, wo der Videobeweis ist, weil der muss ihn ja dann damit aufklären“, betonte Henrichs: „Dann ist es natürlich bitter, dass Vinicius das Tor macht, obwohl er eigentlich gar nicht mehr auf dem Platz stehen darf.“ „Er hat zu stark geschubst“, sagte Real-Trainer Carlo Ancelotti: „Eine Rote Karte habe ich dabei nicht gesehen.“

Am knapp verpassten Wei-

terkommen dürfte Rose noch ein wenig zu Knabbern haben. Man habe Real „ein Stück weit am Haken“ gehabt, befand der Coach. Henrichs meinte, dass man mit ein paar Tagen Abstand sehen werde, „was wir hier in diesem Stadion, bei der größten Mannschaft der Welt geleistet haben“.

Doch am Ende führten 21 Torschüsse nur zu einem Treffer, Madrid genügte für sein Tor knapp die Hälfte. Und da setzte auch Orban an. „Ich hätte beim Gegentor besser verteidigen können, und wir hätten eben mehr als ein Tor schießen müssen“, sagte der ungarische Nationalspieler. Die Rückreise trat Orban immerhin mit dem Pokal als „Spieler des Spiels“ an. Es war maximal ein Trostpreis nach seinem 300. Pflichtspiel für Leipzig.

EM 2022 wirkt sich positiv aus

FRANKFURT/DPA – In der Fußball-Bundesliga der Frauen hat die erfolgreiche EM 2022 zu Bestmarken in Hinblick auf Zuschauer, Erträge und Medienreichweite geführt. Dies berichtete der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Donnerstag bei der Vorstellung seines Saisonreports für die Spielzeit 2022/23. Trotz der Rekorde und des Wachstums sind allerdings auch die Verluste der Vereine gestiegen. In besagter Spielzeit weisen die Clubs im Durchschnitt ein negatives Saisonergebnis von fast 1,8 Millionen Euro auf.

Der DFB wertet die Verluste als „Ausdruck des stetig steigenden und immer intensiveren Engagements der Lizenz-Clubs im Frauenfußball“ und bescheinigt der Liga, dass „die Möglichkeit zur mittelfristig eigenständigen Finanzierung“ bestehe. In der Vorsaison hatten die Vereine noch ein negatives Saisonergebnis von durchschnittlich 1,5 Millionen Euro aufgewiesen.

Drastisch war der Anstieg bei den Fans. 359 404 Zuschauerinnen und Zuschauer waren 2022/23 dabei, das sind durchschnittlich 2723 pro Partie. Es ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zur Saison 2021/22 (insgesamt 106 420 Besucherinnen und Besucher).

THW Kiel holt Ungarn Imre

KIEL/DPA – Handball-Rekordmeister THW Kiel hat einen neuen Rechtsaußen gefunden. Wie der Bundesligist am Donnerstag mitteilte, kommt der 21-jährige Ungar Bence Imre zur neuen Saison von Ferencvaros Budapest zu den „Zeb-ras“. In Kiel hat der Silbermedaillen-Gewinner der vergangenen U21-WM einen Zweijahres-Vertrag unterschrieben. Der Linkshänder wird der erste Ungar im THW-Trikot sein.

Nationalspieler Imre wird sich die Position auf dem rechten Flügel mit Lukas Zerbe, der zur neuen Saison vom TBV Lemgo Lippe zum THW wechselt, teilen. Die bisherigen Rechtsaußen verlassen den Club: Niclas Ekberg kehrt in seine schwedische Heimat zurück, der Vertrag von Sven Ehrig wird nicht verlängert.

Turner Toba verpasst Finale

BAKU/DPA – Andreas Toba hat bei seinem Comeback auf der Turn-Bühne nach mehr als fünfmonatiger Verletzungspause in den ersten beiden Wettkämpfen das Finale verpasst. Der 33-Jährige aus Hannover kam am Donnerstag beim Weltcup im aserbaid-schanischen Baku in der Qualifikation sowohl an den Ringen als auch am Barren nicht unter die besten Acht. Toba hatte sich Ende September 2023 einen Teilanriss des Kreuzbandes im rechten Knie zugezogen. Er hofft, in diesem Jahr an den Olympischen Spielen in Paris teilzunehmen.

ENNEA

H	R	L
E	I	C
A	K	K

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Laie = 4. Chile = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AB - ABEND - ALL - AN - AUS - BE - ER - ER - FEI - FEN - GAEU - GRE - HAND - HAU - LAND - LICH - LO - LOE - MUENCH - PFEI - SEN - SUNG - TEIL - WEN sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und achte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - eine Redensart nennen.

1. deutsche Käsesorte

2. ein Ballspiel beenden

3. Losziehung

4. kompakt
5. Lügenbaron

6. dt. Filmstar (Gudrun)

7. Arbeitsende, Freizeit

8. größte Teilmenge

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AIPRT	DELO	EEGR	AEM
ADEIL			
EGNOR			
AEL			
ERT			

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.



IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER** 21.03. - 20.04.
Eine zwischenmenschliche Beziehung droht einzuschlafen, wenn Sie sich nicht ein wenig mehr um sie bemühen. Wie wäre das, wenn Sie sich eine Überraschung einfallen lassen würden?
- STIER** 21.04. - 20.05.
Eine Rechnung ist anscheinend nicht ganz aufgegangen, und nun machen Sie sich einige Gedanken um Ihre Zukunft. Wenn Sie Ihre Pflichten erfüllen, ist das aber überhaupt nicht nötig.
- ZWILLINGE** 21.05. - 21.06.
Keiner kann Sie wieder so gut aufbauen wie Ihr Partner, nur müssen Sie ihm die Chance dazu auch einräumen. Sprechen Sie mit ihm, und recht schnell wird alles wieder so sein wie zuvor.
- KREBS** 22.06. - 22.07.
Mit ein bisschen mehr Bescheidenheit würden Sie zweifellos viel eher das erreichen, was Sie angepeilt haben. Gehen Sie bitte mit etwas weniger Vehemenz und Egoismus an die Sache.
- LÖWE** 23.07. - 23.08.
Sie klagen und jammern, doch so richtig kann eigentlich niemand nachvollziehen, woran das liegt. Nehmen Sie Ihr Schicksal in die Hand und ändern Sie das ab, was Ihnen nicht behagt!
- JUNGFRAU** 24.08. - 23.09.
Eine geschäftliche Partnerschaft, oder aber eine private Beziehung, lässt sich jetzt bloß mit erheblichen Problemen aufbauen. Diese Phase, die Sie Merkur verdanken, ebbt aber rasch ab.

- WAAGE** 24.09. - 23.10.
Der Tag verspricht, ziemlich spannend zu werden, denn es steht eine Überraschung ins Haus, die einiges verändern könnte. Ihr Selbstvertrauen steigt durch diese Sache ganz enorm.
- SKORPION** 24.10. - 22.11.
Man bittet Sie um eine Gefälligkeit, doch Sie möchten sich verständlicherweise nicht um anderer Leute Belange kümmern müssen. In diesem Fall sollten Sie aber eine Ausnahme machen.
- SCHÜTZE** 23.11. - 21.12.
Man schaut mit voller Bewunderung auf Sie, weil Sie im Moment Leistungen vollbringen, die über das gewohnte Maß hinausgehen. Machen Sie weiter so! Sie werden es gewiss nicht bereuen.
- STEINBOCK** 22.12. - 20.01.
Kleiner Aufwand, große Wirkung: Mit den richtigen Kniffen gelingt es Ihnen, eine nicht ganz so einfache Aufgabe zufriedenstellend zu lösen. Das versetzt Ihre Kollegen in Staunen.
- WASSERMANN** 21.01. - 19.02.
Da Sie eine glänzende Laune an den Tag legen, ist man versucht, Sie für eine bestimmte Sache zu gewinnen. Aufgrund Ihrer guten Stimmung werden Sie wahrscheinlich auch Ja sagen.
- FISCHE** 20.02. - 20.03.
Verlieren Sie an diesem Tag nicht gleich den Kopf, wenn sich einige Dinge nicht in einer Weise entwickeln, die Sie erhofft und erwartet hatten. Suche nach Schuldigen? Erübrigt sich!

Haartracht

lautes Schlafgeräusch

weites, flaches Land

Tempelberg in Jerusalem

Vorname des Sängers Presley †

französisch: Insel

Satzteil

ugs.: große, derbe Hand

verdächtig, merkwürdig

Erfinder der Plakatsäule

Hochgebirge in Südamerika

alkohol. Mischgetränk mit Früchten

Jacke ohne Ärmel

scherzhafte US-Soldat

Getränk (engl.)

Fluss durch Aberdeen

italienischer Weinort

Wirtschaftsunternehmen

Voraussetzung

Teil des Mittelmeers

Jacke ohne Ärmel

scherzhafte US-Soldat

Getränk (engl.)

Fluss durch Aberdeen

italienischer Weinort

Wirtschaftsunternehmen

digitaler Datenträger (Abk.)

Segeltau

span. Königin † 1969 (Kosename)

seichte Wasserstelle

Kundschafter

eurasischer Staatenbund

chem. Zeichen: Tantal

sich durchsetzen

Verbrennung, Brand

griech. Göttin der Zwie tracht

MOBILITÄTSTAGE
Dreiradfahren bedeutet Lebensqualität!
08. & 09. März 2024
Eva-Lessing-Straße 8 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 / 60 27 190
e-motion
E-BIKE WELT & DREIRAD-ZENTRUM

hinweisendes Fürwort

bloß

Turnerabteilung

letzter König von Libyen †

früherer österr. Adelstitel

Vorname des Sängers Rebhoff †

Ballwiederholung b. Tennis

englisch: sagen

japanische Währung

Teigware

Haus

Kurort in Südtirol

chem. Zeichen: Barium

bestimmter Artikel (4. Fall)

Abkochbrühe

politischs Gemeinwesen

Abendständerchen

gebirgstier

hoher Marineoffizier

Geburtsstätte von Zeus

brit. Pop-Musiker (Chris)

großer Papagei

W-3506

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

9	5	2	6	1	8	4	3	7
6	1	8	3	4	7	2	9	5
3	7	4	9	5	2	6	8	1
7	4	3	2	6	1	8	5	9
5	9	1	8	3	4	7	6	2
8	2	6	7	9	5	3	1	4
2	8	5	1	7	3	9	4	6
4	6	7	5	8	9	1	2	3
1	3	9	4	2	6	5	7	8

4	5	3	1	6	7	2	8	9
1	2	8	5	3	9	6	7	4
9	6	7	8	2	4	5	3	1
8	1	4	6	7	5	3	9	2
3	9	2	4	8	1	7	5	6
5	7	6	3	9	2	4	1	8
2	4	5	9	1	3	8	6	7
7	8	1	2	5	6	9	4	3
6	3	9	7	4	8	1	2	5

Silbenrätsel:
1. SPAETER, 2. ANTHRAZIT,
3. HARMONIE, 4. MEERENG, 5. SCHAFFSKAELTE, 6. UNABHAENGIG, 7. MAGNESIUM, 8. ZUKUNFT. – Unbarmherzigkeit.
Ennea:
DATENLEAK.
Frage des Tages:
b) Ktimene.

K	B	B	L	O	E	S	S	
G	A	N	S	H	A	U	T	K
M	M	I	R	I	N	G	O	G
R	A	F	F	E	N			
I	D	E	E	S				
E	G	E	K	T				
Q	U	E	L	L	E			
S	N	E	I					
J	O	N						
R	O	G	E	N				
B	B		V					
S	E	T	Z	E	R	A		
A	R	I	O	S		S	C	H
S	D	A	N	E	T	O	M	E
T	E	Q	U	I	L	A		

FRAGE DES TAGES

Tartrat ist gemäß dem Duden ein Salz der ...

a) Aminosäure

b) Essigsäure

c) Weinsäure

d) Kohlensäure

		1	7		3	4	5	
				6				
	9	7		1	8	6		
9	1		3	8	4		2	
	5		2	7	6		1	4
		8	1	9		2	4	
				3				
	3	2	6		7	5		

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln auch online unter www.NWZonline.de/sudoku

				3			
3			7	2	5		
7		5					8
2		8	9		7	4	
1	9		6		4		8
		4	3		8	9	6
6					2		4
		9	2		5		1
		1					

SHOPPING ZU MITARBEITERKONDITIONEN

FINALE! NUR NOCH BIS ZUM 9.3.24

Personal-kauf in allen Abteilungen!

55% AUF MÖBEL

maschal MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise, Solange der Vorrat reicht, Gültig bis zum 09.03.2024

Hey, lasst uns was tun gegen Sexualisierte Gewalt!



Oldenburg
Fachberatungsstelle
gegen Sexualisierte Gewalt
an Mädchen und Frauen

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende:
Förderverein Wildwasser Oldenburg
IBAN: DE52 2505 0000 3011 1460 05

UNTERSTÜTZEN · INFORMIEREN · VERNETZEN
www.wildwasser-oldenburg.de

Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance



Familienanzeigen



Joy-Indira
ist endlich 18!

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag
wünschen Dir
**Mama, Sven mit Lennox, Jaron
und Tjorven**
Oma Angelika und Opa Hans, Nicole





Zu unserer
Goldenen Hochzeit

am 26.04.2024 laden wir
Verwandte, Nachbarn und Bekannte
recht herzlich ein.

Wir empfangen unsere Gäste um 18 Uhr
im "Litteler Krug", Garrelerstr. 111.

Über eine Anmeldung bis zum 12.04.2024
unter Tel.: 04407/8249 würden wir uns sehr freuen.

*Christa und Jürgen
Lüschen*

Zu Hause kein Empfang

Lieber Günther



Heute bleibt das
Fahrrad stehen!

Wir lassen Dich
hochleben und
feiern Deinen
90. Geburtstag.

Die allerherzlichsten
Glückwünsche,

Deine Familie



Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Wir trauern um meinen geliebten Ehemann,
unseren Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel

GEORG KOMANDEL

* 18. 7. 1946 † 2. 3. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Brigitte
Martin und Simone
Birgit und Arno mit
Anna, Sara und Lina
sowie alle Angehörigen**

**Traueranschrift: Familie Frahmman, Jeddelloher Damm 48,
26188 Edewecht**

**Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.**

Bestattungshaus Sascha Behrens / Edewecht

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, indem Du einmal so froh geschafft,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

Wir trauern um meine geliebte Frau, unsere Mutter, Oma, Tochter,
Schwester und Schwägerin

Marita Gronewold
geb. Wittenberg
* 02.02.1958 † 02.03.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:


**Dein Dieter
Nadine und Yvonne mit
Jennifer und Lucas, Tia und Zoe, Maurice und Chiara
Holger und Nicole mit
Marvin und Jessica, Mike
Rita Wittenberg
sowie alle Angehörigen**

Mozartstraße 13, 26188 Edewecht

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 20. März 2024, um 10:30 Uhr in der
St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bittet die Familie höflichst abzusehen.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht



Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Dr. Dieter Thierfeld
* 08.02.1941 † 24.02.2024

Herr Dr. Thierfeld war über Jahrzehnte Mitglied des
Vereins Ev. HVHS Rastede e.V..
Wir werden ihn in wertschätzender Erinnerung behalten.

Im Namen des Vorstandes und des Teams
Pfr.'n Martina Rambusch-Nowak, Leiterin

*Wir haben dich geliebt, du warst unser Leben,
in Freud und Leid, in Gemeinsamkeit.
Du hast uns umsorgt, hast alles gegeben.
Deine fleißigen Hände waren immer bereit.
Nun ruhe in Frieden, wenn unser Herz auch weint.*

Wir nehmen Abschied von unserer herzenguten Mama
und Schwiegermama, unserer besten,
liebvollen und starken Oma

Alma Rüther
geb. Schilling
* 8. Oktober 1930 † 4. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Meinert und Linda
Jessica und Jan
Marion und Lutz
Florian
Timo und Lilly

Butjadingen-Stollhamm

Trauerhaus Rüther, Bens Bestattungen,
Fröbelstraße 1, 26954 Nordenham

Die Urnentrauerandacht findet im engsten
Familienkreis statt.



*Erinnerungen sind wie kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Renate Meine
* 6. Juni 1939 † 5. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Astrid und Heiko
Katja und Arno
André und Yvonne
Enkel und Urenkel

Trauerschrift: Katja Koring Wachtelweg 7, 26340 Neuenburg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Albert Hobbie, Zetel



Wir nahmen Abschied von

Elfriede Matschke
geb. Nordmann
* 8. Juni 1931 † 18. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

**Dein Gerhard
Stefan und Ingrid**

Kondolenzanschrift: Gerhard Matschke
c/o Bestattungshaus Speckmann,
Brandenburger Straße 4, 26133 Oldenburg

Die Beisetzung fand im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.



*Ein langes und erfülltes Leben
ging in Frieden zu Ende.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, meiner lieben Mutter und Schwiegermutter,
unserer herzenguten Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Magdalena Seibel
geb. Hoffmann
* 14. Mai 1932 † 3. März 2024

Für immer in unseren Herzen.

**Dein Michael
Johanna und Gerd
Tanja mit Laura
Alina
und alle Angehörigen**

Traueranschrift:
M. Seibel c/o Familie Ralle, Rüstringer Straße 50, 26316 Varel

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 12. März 2024,
um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel statt;
anschließend Beisetzung.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



20 Jahre ohne Dich...

Lutz Friedrichs
* 23.08.1947 † 08.03.2004

Du fehlst uns!

Deine Familie

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Erika Stephan

geb. Fette

* 11. Januar 1935 † 16. Februar 2024



In Liebe und Dankbarkeit

Marion und Rainer Heike

alle Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Stephan,

c/o Bestattungshaus Behrens-Funke, Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt.

Ein Abschied, aber kein Vergessen.

Dr. Klaus Plischewsky

* 13. Januar 1947 † 04. März 2024

In Liebe

Familie und Freunde

Kondolenzanschrift: Dr. Klaus Plischewsky

c/o Bad Zwischenahner Bestattungen, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Auf Wunsch von Klaus werden wir in aller Stille Abschied nehmen.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Ammerland-Hospiz, IBAN: DE74 2805 0100 0002 0192 30, Kennwort Dr. Klaus Plischewsky

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Traurig nehmen wir Abschied von

Helmut Öltjendiers

* 19. Juni 1942 † 4. März 2024



In Liebe:

Deine Angelika

Jürgen und Martina

Mathias

Julian und Sandra

sowie alle Angehörigen

26655 Petersfeld, Damsweg 8

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 12. März 2024, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Wir trauern um

Helmut Öltjendiers

Mehr als drei Jahrzehnte bis 2023 hat Helmut zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Entwicklung der Ammerländer Versicherung WaG begleitet und mitgestaltet.

Er verstand sich als Wächter. Sein Respekt und sein Dank galten stets den Mitarbeitenden. Er war gradlinig, den Menschen zugewandt und sein Wort hatte Wert. Qualitäten, die unsere langjährige Zusammenarbeit geprägt haben. Er hat uns allen viel bedeutet.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitende der Ammerländer Versicherung WaG

Du hast jeden Raum mit Sonne geflutet,
Hast jeden Verdruss ins Gegenteil verkehrt.
Nordisch nobel Deine sanftmütige Güte,
Dein unbändiger Stolz das Leben ist nicht fair

Herbert Grönemeyer, Der Weg



Frauke Reinke

geb. Eilers

*26. August 1953 † 11. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Annika Reinke und Steffen Loechel mit Theda Oltmann Eilers

Karin und Hans Spingler

Frank und Katja Spingler mit Familie

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, den 15. März, um 10:00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Bockhorn statt.

Traueranschrift: Annika Reinke, Papenstraße 122, 22089 Hamburg
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir nehmen Abschied von Herrn

Helmut Öltjendiers

Herr Öltjendiers engagierte sich von 1991 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden in 2007 im Ehrenamt der damaligen RWG Spohle, ab 2001 im Vorstand der RWG Ammerland-Friesland eG. Während dieser Zeit hat er sein berufliches Wissen und Können in vorbildlicher Weise für die Genossenschaft zum Wohle der heimischen Landwirtschaft eingesetzt. Durch seine aktive Arbeit in dieser Zeit hat er einen wesentlichen Anteil am Aufbau und Ansehen unserer Genossenschaft geleistet.

Wir werden den Verstorbenen ehrenvoll in Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie!

Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführer und Mitarbeiter der Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG



Traurig nehmen wir Abschied von unserem Waidgesellen und ehemaligen Hegeringsleiter von 2002-2012

Helmut Öltjendiers

Wir verlieren mit ihm einen waidgerechten Jäger und treuen Jagdkameraden.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Hegering Linswege

Wir trauern um

Herrn Otto Hüfken

Direktor des Amtsgerichtes Emden a. D.

Seit 2012 übernahm Herr Hüfken das Ehrenamt des Patientenfürsprechers in der Karl-Jaspers-Klinik.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung und Mitarbeitende der Karl-Jaspers-Klinik

Hermanda Neemann

geb. Twietmeyer

* 24. November 1933 † 29. Februar 2024

Wir sind sehr traurig

Maren Ella Christian

Sabine Achim Aaron Simon Arne

Wir nehmen Abschied

Trauerandacht mit Urnenbeisetzung

Donnerstag, 14. März 2024 12:00 Uhr

Friedhofskapelle Westerstede

✉ Familie Quast, Eutiner Str. 28, 26125 Oldenburg

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Annegret Haferkamp

geb. Carstens

* 3. 11. 1936 † 4. 3. 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Elke mit Familie

Heiko und Helga mit Familie

Fredo und Ingrid mit Familie

Traueranschrift: Elke Haferkamp-Rieke,
26215 Wiefelstede, Am Brink 22b
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne

Nachruf

Otto Hüfken

Wir trauern um unser geschätztes Vorstandsmitglied. Herr Otto Hüfken war von 2007 bis 2022 in dieser Funktion für unsere Stiftung pro mente Oldenburg tätig.

Sein Engagement und seine Weitsicht haben unsere Stiftung nachhaltig geprägt und bereichert.

Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen des Verstorbenen. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Im Namen des gesamten Vorstands der Stiftung pro mente Oldenburg und deren Mitglieder

Halten Sie die Erinnerung lebendig.



Gedenkseiten auf

nordwest-trauer.de



Ein erfülltes Leben ist friedlich zu Ende gegangen.

Traurig nehmen wir Abschied von

Klara Kollmann

geb. Decker

* 9. Januar 1935 † 2. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Anni und Jan
Marga
Hans und Ilse
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift:
Familie Kollmann, c/o Bestattungshaus Fred Janßen,
Wilhelmshavener Straße 224, 26180 Rastede

Die Trauerandacht findet in aller Stille statt.

Fred Janßen

Wir trauern um

Herbert Schultz

* 28. Mai 1936 † 28. Februar 2024

**Margrit und Jörg Waegner
Julia und Alexander Waegner
mit Lasse und Hanna
Kristin und Julian Skupin
mit Helena
Uwe Rehm und Karin Wallschefski**

Traueranschrift:
Margrit Waegner, Oltmannsstraße 8, 26316 Varel

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

Danke für die Wurzeln, die Du uns gabst ...

Peter Grote

* 1. Januar 1943 † 20. Februar 2024

Dangast  Bremen  Varel

Deine Ingeborg
Petra & Norbert Brandt
**Claudia & Thomas Bruns, Laura & Luke & Christopher
Björn & Denise Grote, Louisa & Marlena**

Trauerfeier
Freitag, 15. März 2024, um 13:00 Uhr
Auferstehungskirche, Vareler Friedhof
Oldenburger Straße 36, 26316 Varel

Traueranschrift
St. Marienstift
Ingeborg Grote
Menckestraße 4, 26316 Varel

Aus dem Leben bist Du zwar geschieden,
aber nicht aus unseren Herzen,
denn in unserer Liebe lebst Du fort.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Karin Behrens

geb. Bädeler

* 25. Mai 1949 † 3. März 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Herbert
Udo und Sabine
Jan-Niklas und Mia
Marlon
Silke und Dietmar (†)
Sarina
Oliver**

Trauerhaus: Herbert Behrens,
Dachsweg 4b, 26209 Hatten/Streekermoor

Die Trauerandacht und Urnenbeisetzung finden
im engen Familienkreis statt.



Inge Helms

geb. Setje-Eilers

* 23.11.1940 † 30.01.2024


Danke sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Einen besonderen Dank gilt dem PflgeeteaM Sfb Betreuung und
dem PflgeeteaM der AWO Rostrup für die fürsorgliche Pflege
und Betreuung, sowie Herrn Pastor Henning Menke für die
schöne Trauerandacht. Dem Bestattungshaus Sassen für die
liebevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen :
Alfred Helms

Ohrweegerfeld, im März 2024





Wilma Köntje

geb. Marks

* 09.12.1931 † 06.02.2024

DANKE sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Lenk
für die sehr persönliche und einfühlsame Trauerrede,
dem Bestattungshaus Gillhaus und
dem Pflegepersonal vom Petershof für die liebevolle Pflege.

Im Namen aller Angehörigen
Anke Rieger und Heide Köntje



Gerda Baasen

* 11. 6. 1936
† 15. 1. 2024

Statt Karten

Wir sagen von ganzem Herzen Danke für
die große Anteilnahme, für jede stille
Umarmung und jeden Händedruck für die
unzähligen Bekundungen des Mitgefühls
durch Wort und Schrift, Blumen und
Geldspenden.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Witthus
Familie Schwinm
Hellermoor, im März 2024

Gestorben,
aber nicht vergessen.

Günther Diers

* 2. Oktober 1937 † 5. November 2023


In stiller Trauer:
Samira Westie

Wapeldorf

Traueranschrift:
Samira Westie, c/o Bestattungshaus Fred Janßen,
Wilhelmshavener Straße 224, 26180 Rastede

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 18. März 2024,
um 10.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Lehmden statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Fred Janßen





Johann Frerichs

* 3. Mai 1934 † 19. Januar 2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme durch tröstenden Worte,
Karten und Zuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Hundt für die
einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut Sassen für die
würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Johanne Frerichs

Vreschen-Bokel, im März 2024



Hanna Martens

* 2. März 1963 † 11. Januar 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die
gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Betreuung im Lazarus Heim,
Herrn Pastor Andreas Kahnt für seine tröstenden Worte,
sowie den Bestattungshäusern Priess und Hilmers-Stolle.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Geschwister mit Familien

Früher Espern, im März 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied von

Inge Spiekermann

* 01. 04. 1933 † 20. 01. 2024

nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank geht an
den Pflegedienst Talke Suhren für die liebevolle Betreuung,
Frau Pastorin Wittrock für ihre tröstenden Worte und dem
Bestattungsinstitut Coners für die gute Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit:
**Gerold und Anita
Anke und Peter**
Nordenham, im März 2024

In unseren Herzen lebst du weiter.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von

Edo Linemann


* 3. Juli 1959 † 23. Februar 2024

In lieber Erinnerung:
Deine Marija und deine Familie

26169 Neuvrees, Altenend 43

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 13. März 2024, um 14.00 Uhr von der Fried-
hofskapelle Gehlenberg aus statt; anschließend
ist die Trauerfeier in der St. Prosper Kirche.





Hella Hayen

* 18. 2. 1931 † 30. 1. 2024

Wir bedanken uns
bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer begleitet
und auf so vielfältige, liebevolle Weise bedacht haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Team vom Altenpflegeheim Kückens für die
liebevolle Betreuung, dem Pfarrer Dr. Thomas Ehler für seine tröstenden
Worte und dem Beerdigungsinstitut Oetken für die würdevolle Begleitung.

**Familie Hans-Jürgen Hayen
Familie Annelene Hayen**

WESER-EMS-WETTER

Viel Sonnenschein, trocken und weiter mild

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt örtlich mit Nebel oder Hochnebel. Sonst scheint aber die Sonne bei einem oft wolkenlosen Himmel. 9 bis 11 Grad werden erreicht. Der Ostwind weht schwach bis mäßig, an der See frisch.

Bauern-Regel
Wenn es donnert an Cyprian (8.), zieh die Handschuh nochmal an.

Aussichten: Morgen und am Sonntag setzt sich das freundliche Hochdruckwetter fort. Zum Montag zeigt sich die Sonne nur noch selten, und im Tagesverlauf kommt Regen auf. Es bleibt recht mild.

Biowetter: Das Wetter wirkt auf Geist und Organismus anregend. Man fühlt sich frisch und erholt, viele Menschen sind voller Tatendrang und leistungsfähig.

Deutsche Bucht, heute: Östliche Richtungen mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 6 erreichend.

Nordseetemperatur: 5 Grad

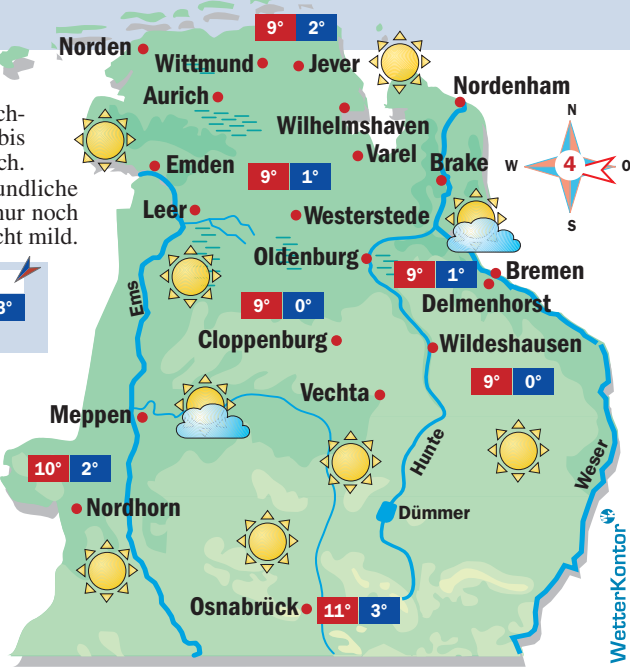
Morgen: Weiterhin Ost bis Nordost mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 6 Beaufort.

So war das Wetter:
gestern Mittag
6° bedeckt

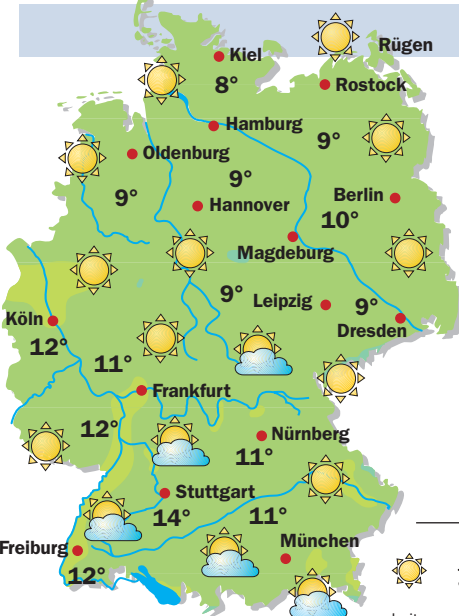
vor 1 Jahr
4° bedeckt

vor 2 Jahren
10° heiter

vor 3 Jahren
7° Schauer



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Am Morgen halten sich vor allem über den östlichen Mittelgebirgen und an den Alpen noch Nebel- oder Hochnebelfelder. Regentropfen oder Schneeflocken fallen dort nur vereinzelt. Danach scheint bei teils geringer, teils wechselnder Bewölkung die Sonne häufig intensiv für längere Zeit.


Hundertjähriger Kalender: Zu Beginn des Monats gibt es Schneefall, darauf folgt Frost. Am 10. März fällt Regen, Hagel und Schnee. Danach folgt Frost bis zum 17. März.

Sonne und Mond:
☀️ Aufgang 06:57
🌑 Untergang 18:19
☾ Aufgang 06:43
🌑 Untergang 15:27
10.03. 17.03. 25.03. 02.04.

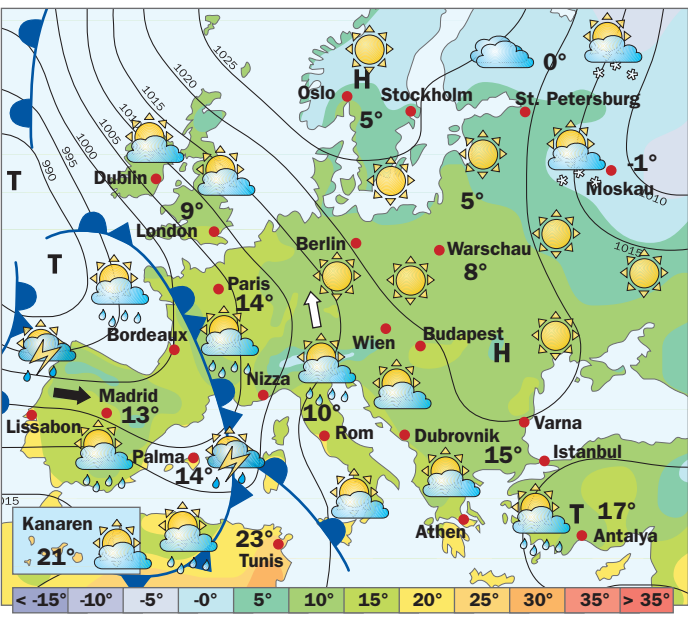
Rekordwerte am 8. März in Deutschland
Bremen: 17,3 (2015) -10,4 (1949)
München: 16,5 (2013) -17,3 (2006)

Hochwasserzeiten
Wangerooze 10:14 22:36
Wilhelmshaven 11:11 23:33
Helgoland 10:12 22:34
Dangast 11:13 23:35
Burhave 11:21 23:39
Bremerhaven 11:41 ---
Brake 12:26 ---
Oldenburg 01:07 13:59
Bremen 00:15 13:08
Borkum 09:23 21:37
Norderney 09:42 22:00
Spiekeroog 10:13 22:31
Harlesiel 10:18 22:35
Norddeich 09:38 21:56
Emden 10:43 23:00
Leer 10:59 23:24
Papenburg 10:41 23:15
© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen
Tal Berg
Harz 0 cm
Sauerland 0 bis 50 cm
Zugspitze 160 bis 340 cm



DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER
Süddeutschland: Erst Fröhnebel, dann heiter bis wolig. 7 bis 14 Grad.
Ostdeutschland: Oft sonnig oder wechselnd wolig. 4 bis 10 Grad.
Österreich, Schweiz: Teilweise Regen oder Schnee, teilweise nach Nebel Sonnenschein. 5 bis 14 Grad.
Südkandinavien: Teils sonnig oder heiter, teils triste Wolken- oder Hochnebelfelder bei 0 bis 8 Grad.
Großbritannien, Irland: Teils sonnig, teils heiter bis wechselnd wolig und trocken. 5 bis 12 Grad.
Italien, Malta: Im Nordwesten immer mehr Regen, örtlich Gewitter. Im Süden viel Sonne. 9 bis 20 Grad.
Spanien, Portugal: In Galicien und Portugal kräftiger Regen, örtlich kurze Gewitter. 9 bis 18 Grad.
Griechenland, Türkei: Von den nördlichen Sporaden bis zur Südtürkei Schauer und Gewitter. Auf dem Peloponnes Sonne. 8 bis 17 Grad.
Benelux: Viel Sonnenschein und wenige Wolkenfelder. Höchsttemperaturen zwischen 7 und 13 Grad.
Frankreich: Im Westen, Süden und über der Mitte zeitweise zum Teil kräftige Regengüsse. 9 bis 18 Grad.
Israel, Ägypten: In Unterägypten und Israel Schleierwolken, sonst sonnig. Überall trocken. 18 bis 32 Grad.
Balearen: Anfangs gebietsweise Schauer möglich. Später von der Westküste sonniger. 14 bis 17 Grad.
Kanaren: Überwiegend wolkenlos und sonnig. Nur ganz vereinzelt Schönewetterwolken. 18 bis 22 Grad.

14. FORTSETZUNG

Die Tür wurde schon wieder aufgerissen. „Macht hinein!“, rief nun auch Irina, „die rasten aus, wenn sie nicht endlich Nachschub kriegen. Und wir müssen Glatzen-Holgi loswerden, der ist heute nicht ganz bei Trost!“

„Siehst du, wie ich sage!“ Jutta hatte den seitlichen Reißverschluss hochgezogen und hielt die Korsage von sich weg.

„Verdammt, ist mir viel zu weit!“

„Gott, dann stopf dir halt unten was rein. Und wegen Holger – um den kümmer ich mich schon.“

Draußen hämmerten die Gäste im Stakkato auf die Tische.

Wally nahm das gammelige Handtuch vom Waschbecken und reichte es Jutta. „Nimm das!“

Dann lief sie zu ihrem Sommer trenchcoat, der an der Hakenleiste in der Ecke neben dem Besen hing, weil er da ihrer Meinung nach sicherer war als in dem schlosslosen

Bleischrank. Sie drehte Jutta den Rücken zu, holte ein Röhrchen aus der Brusttasttasche und ging damit wieder zu ihr zurück.

„Hab ick von nem Kumpel.“ Wally grinste. „Ade Holger.“

„Drogen?“, fragte Jutta. „Det...“

„Nee, dit is ganz was Neues. 'N paar Tröpfchen und der ist hin.“ Prima, gratulierte sich Wally, zwei Fliegen mit einer Klappe, so konnte sie das unauffällig ausprobieren und Jutta damit helfen. Auch wenn sie keine Ahnung hatte, wie das Zeug genau wirken würde, irgendwas würde schon passieren. Angeblich reichte schon ein winziges bisschen, um einen Mann mittleren Gewichts außer Gefecht zu setzen.

Sie trat zu Jutta, schob das Handtuch in deren Korsage noch ein bisschen zurecht und nickte ihr zu. „Wir kriegen das hin!“ Dann öffnete sie die Tür und sofort wurden sie verschlungen vom Lärm, dem Rauch und der Hitze. Wallys Herz beeilte sich im gleichen Rhythmus zu hämmern wie

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

die Bässe der Musik.

Ein fast normaler Samstagabend im Eden, dachte Wally, ohne auch nur zu ahnen, wie sehr sie mit dieser Einschätzung danebenlag.

Kapitel 4

Am nächsten Morgen sah Carla schon von Weitem ihre ganz in schwarz gekleidete Tante draußen auf ihrem Lieblingseckplatz im Café Kranzler sitzen und an etwas Grünem herumknabbern. Merkwürdig ... warum war sie an diesem Sonntag die Einzige, die im Kranzler saß? Es war zwar nicht sehr warm, aber das schreckte die Berliner sonst auch nicht ab. Und warum war Lulu vor ihr da und in Schwarz?

Selbst ihr Hut war schwarz. Carla lief unwillkürlich schneller. Das war ganz und

gar nicht normal.

Lulu war immer unpünktlich, weil ihr dies einen Auftritt verschaffte und sie es liebte, sich für die Verspätung eine haarsträubende Erklärung auszudenken. Schwarz wiederum trug sie nur zu Berdigungen, weil sie der Meinung war, dass die Farbe ihrem Teint nicht schmeichelte. Und dieser unglaubliche Hut wurde nur zu ganz außergewöhnlichen Gelegenheiten getragen, weil er von der legendären Madame Berthe stammte, die nach dem Krieg über dem Astorkino Ecke Kurfürsten-/Fasanenstraße die teuersten Hüte von Berlin hergestellt hatte.

War das grüne Ding in Lulus Hand eine Selleriestange? Ungläubig kniff Carla die Augen zusammen, um besser zu sehen. Dann musste

das Rote in dem Cocktailglas neben ihr eine halb leere Bloody Mary sein. Vulgäre Bloody Mary? Eher würde Carla nackt am Kudamm sitzen als Lulu vor einer Bloody Mary.

Undenbar! Carla fing an zu rennen und als sie am Tisch ankam, sah sie, dass ihre Tante Tränen in den Augen hatte.

„Was ist denn los?“, fragte sie betroffen. Lulus Tränen hinterließen Rinnen im Make-up, Gott, das war echt!

„Kindchen, wo kommst du denn her? Hörst du denn kein Radio?“

Carla wurde rot. „Ich war in meinem Kurs für die elegante Dame, wie jeden Sonntagvormittag“, log sie. „Da ist Radio verboten.“

Ihre Tante erhob sich ächzend, umarmte sie und drückte sie fest an ihre ausladende Brust.

„Kindchen, sie haben es getan! Wirklich getan!“, schluchzte sie.

„Was getan?“, fragte Carla, glaubte einen Moment lang, sie würde von »Eins, Zwei,

Drei« reden. Aber warum war niemand sonst hier? Nein, es musste sehr viel schlimmer sein.

„Sie bauen eine Mauer!“, sagte Lulu und diese Worte fühlten sich an wie ein Boxhieb mitten in ihren Bauch. Carla wurde schwindelig. Ulbricht hatte sie alle belogen! Gestern am Brandenburger Tor die vielen Grenzer! Wie naiv zu glauben, die wären allein wegen der Dreharbeiten da gewesen!

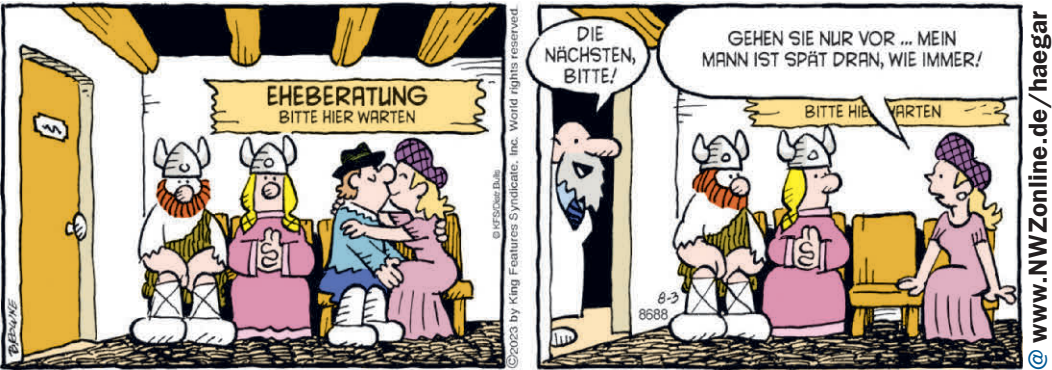
„Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“, hatte Ulbricht im Juni behauptet, und in Wahrheit schon Tonnen von Zement anrühren lassen.

„Mitten durch unser Berlin!“ Tante Lulu begann heftig zu weinen, und das erschütterte Carla noch mehr. Nicht mal bei der Beerdigung ihres Vaters hatte sie derart geschluchzt.

„Aber das geht doch gar nicht“, versuchte Carla sie zu trösten und strich ihr sanft über den Rücken.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

